

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.

Begründet 1852.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 156.

Freitag den 6. Juli

1888.

Frau Anna Assmann, Wellritzstrasse 6, II.

Aufnahme neuer Schülerinnen in meinem Lehr-Institut für Weib-, Kunst- und Goldsticken, in letzterem Fache außer
Bouillon- alle Kordel- und Faden-Techniken. Prachtvolle Arbeiten zur Ansicht. In meinem Atelier werden Aufträge in diesen Fächern
entgegengenommen und in bekannter Kunstvollendung ausgeführt. Billigste Preise.

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gesammtprobe.** Nach
herfolgt: **General-Versammlung.** Tagesordnung:
Wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um allseitiges Er-
scheinen bittet. **Der Vorstand.** 113

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr: **Wichtige Besprechung**
im Vereinslokale. **Der Vorstand.** 191

Verband der Glasergesellen Deutschlands,

Wiesbaden.
Der Arbeits-Nachweis für Glaser befindet
sich bei **Franz Sand,**
Hirschgraben 14, 3. Stock. 490

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
Baumacher & Cie. 159

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstrasse und Mehrgasse 2, II,
empfehl ich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mässigen Preisen. 13334

Garantirt reinen Bienenhonig,

feinste Qualität: („Esparsette“)
lose ev. in 1/2, 1/4 Pfund-Gläsern, per Pfd. 1 Mk.
Kirchgasse **Ph. Schlick,** Kirchgasse
49, **Kaffee-Handlung & -Brennerei.** 57

Gaedke's

Biscuits,
Cacao und
Chocolade.

bei Mehrabnahme und für Wiederverkäufer
Preisermässigung.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 12. 115

Anfertigung von

Schaufenster-Gestellen

in Messing, vernickelt u. aller Geschäfts-Branchen, sowie allen
Messing- u. Bronze-Arbeiten, Vergolden, Verfilbern,
Vernickeln.

Louis Becker,

Bronze-Arbeiter Webergasse 45.

Empfehlung.

Habe mich in Mainz als geprüfte Wärterin für Wöchner-
innen niedergelassen und empfehle mich auch hier den geehrten
Damen zu billigen Preisen. Hochachtung

Emilie Althaus, Alarstrasse 14.

Empfehle



heute Frühe eintreffende **Lachs-
forellen,** feinste Ostender See-
zungen, Steinbutten, Matrelen à Pfd.
50 Pfg., Cablian, Schellfische,
Schollen, Hechte u. u. zu billigsten
Tagespreisen; ebenso lebende **Hummer und Krebse.**

Joh. Wolter, Ostender Fischhandlung,
Neugasse 15 und auf dem Markt.

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt-Nudeln

für Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch
zu haben **Manergasse 12, Parterre.** 560

Potsdamer Weizen-Schrotbrod

(Professor Graham-Brod),

Friedrichsdorfer Zwieback

frisch eingetroffen.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Zur Einmachzeit:

Feinste, chemisch reine, holländische **Crystall-
Nassnade,** sowie **sämmtliche Spirituosen,** bestes Material
zum Einkochen von Fruchtsäften, feinsten **Einmach- und
Speise-Essig,** sowie **sämmtliche Gewürze** unter **Gar-
antie der Reinheit** empfiehlt die Drogerie von

Otto Siebert,

geprüft als Apotheker.

Das Auspressen von Fruchtsäften wird meinen werthen Kunden
gratis besorgt, auf Wunsch auch das Filtriren und Einkochen. 562

Klotz, Auctionator & Taxator,
Friedrichstrasse 18, Parterre. 232

Aeten-Verkauf.

Montag den 16. Juli Vormittags 10 Uhr sollen in dem Regierungs-Gebäude Bahnhofstraße 15 durch den Botenmeister Minor ca. 50—60 Centner Alten und Vöcher zum Einstampfen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Juli 1888.

Königliche Regierung,

301 Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 6. Juli Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 19,5 Kilogramm confiscirte Milchbröddchen öffentlich versteigert. Das Meiste-Amt. Zehrung.

Wiesbaden, den 6. Juli 1888.

Bekanntmachung.

Montag den 9. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr werden die Arbeiten zur Anfertigung eines eisernen Geländers, sowie eines eisernen Thürrahmens an dem Kirchenplatz dahier, bestehend in:

	Mr.	Pf.
1) Grund- und Maurerarbeit mit Material-lieferung	veranschlagt zu	45 —
2) Gussmaaren-Lieferung	" "	172 80
3) Schlosserarbeit	" "	269 96
4) Lüncherarbeit	" "	43 8

in dem hiesigen Rathhause öffentlich vergeben.

Kostenvoranschlag und Zeichnung kann hieselbst eingesehen werden.

Dogheim, den 28. Juni 1888.

Der Bürgermeister.

187

Heil.

Frau Peez, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im Weißzeugnähen aller Art unter mäßigen Preisen 626

Kranz. Bett (h. Haupt), neu, b. z. verk. Schwalbacherstraße 55, II.

Krankenwagen zu vermieten Wellritze 46. 574

Morigstraße 28 sind 4 Oleander zu verkaufen. 584

Schwalbacherstraße 39 weiße Pfautauben zu verkaufen. 440

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein in seiner Handarbeit erfahrenes, gebildetes Mädchen, sprachkundig und musikalisch, geprüfte Lehrerin, wünscht Stelle in einer Familie zu gr. Kindern u.; ein besseres Mädchen ohne Lohn (nicht unter 18 Jahren) gesucht, welches die feine Küche erlernen will. Reflectantinnen wollen sich sofort melden in

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 643

Eine tüchtige Verkäuferin, welche englisch spricht, sucht Stellung in einem feinen Putz-, Mode- u. Kurzwaaren-Geschäft nach auswärts. Offerten D. 88 an die Exped. 586

Eine Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung im Ausbessern. Näh. Tannusstraße 35, 2 Stiegen hoch, bei Fr. Peiri.

Ein einfaches Mädchen sucht Beschäftigung im Fliden und Ausbessern. Näh. Wellritze 25, Hinterhaus, 2 Tr.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Castellstraße 6, 3 St.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Arbeit. Näh. Hellmundstraße 37, Part.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Feldstraße 27 im 3. Stock bei Schäffer.

Eine junge, kinderlose Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Oramenstraße 12, Vorderh., Dachl.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Schachtstraße 24, Hths., I.

Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, Kindermädchen, Jungfer, Kinderfrau empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Eine tüchtige Herrschaftsköchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 6, Dachl.

Eine gutbürgerliche Köchin mit 3- und 4-jährigen Begg. sucht Stelle auf 15. Juli d. Stern's B., Nerostr. 10.

Empfehle Herrschaftsköchinnen und feine bürgerliche Köchinnen mit besten Attesten und Empfehlungen, mehrere Zimmermädchen, französische Bonnen, angehende Jungfern, verschied. Kinderfrauen, Fräuleins zur Stütze der Hausfrau, Hotellköchinnen und Mädchen für allein. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 638

Empfehle tüchtige Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen zur Stütze im Haushalt, Verkäuferinnen, Haushälterinnen, Bonnen, tüchtige Allein-Mädchen. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Eine Dame in mittleren Jahren, sehr musikalisch, fertig franz. und engl. sprechend, möchte sich einige Zeit in Wiesbaden aufhalten und sucht, ohne Gehalt zu beanspruchen, passende Stellung. Vorzügl. Empfehlungen. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Offerten unter W. B. 100 an die Exped. d. Bl.

Ein junges, starkes Mädchen von auswärts sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder als Kindermädchen. Näh. Walramstraße 33, 3 St., Vorderhaus.

Mädchen, welches im Kochen und in Hausarbeiten erfahren ist, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 3. Stock, bei Kleber.

Eine feine bürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Walramstraße 17, Parterre links.

Ein braves, junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 38, Thoreingang links.

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem Haushalt oder zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 47, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht in einem kleinen Haushalt Stelle. Näheres Wörthstraße 5, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 22, Hinterhaus.

Ein tüchtiges Mädchen, welches am 15. von auswärts kommt, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre.

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Frankfurterstraße 11, Parterre.

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. Frankfurterstraße 15, Parterre.

Ein gelesenes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus oder zu Kindern. Näh. Feldstraße 3, 4. Stock rechts.

Bessere Haus- und Zimmermädchen, Kinderfräulein, erfahrene Haushälterinnen suchen Stellen sofort und auf später durch Witte Grossmann, Mainz, Gymnasiumsstraße.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. bei Chr. Diels, Meßgergasse 37.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht und bügeln kann, sucht Stelle; dasselbe ging gerne mit einer Herrschaft ins Ausland. Näh. Wellritze 5, Hinterhaus.

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen sucht Stelle in einem feineren Hause. Näh. im Paulinenstift.

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Lehnstraße 12, Mittelbau, 1 Stg.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Feldstraße 26.

Ein Mädchen, welches feine bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift.

Ein tüchtiges Alleinmädchen (von auswärts) sucht auf den 9. Juli Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein j., gebild. Mädchen aus guter Familie, das selbstst. Kinder- garderobe verfertigen kann, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Verkäuferin. Näh. Meßgergasse 3, 1 Stg.

Empfehle Diener jed. Branche. Bur. „Germania“, 638

Ein braver Diener mit 10 jähr. Zeugnis sucht Stelle als Diener oder Krankenwärter, sowie eine perfecte Herrschafts-Köchin mit 2- und 4 jähr. Zeugnis durch Dörner's Bur., Meßgergasse 14.

Personen, die gesucht werden:

Ein braves, reinliches Mädchen, das Küche und Hausarbeit gründlich versteht, zum 16. August cr. zur Aushilfe gesucht. Näheres Adelsheidstraße 66, II.

fein-
n und
stliche
rauen,
u und
5. 638
r Stütze
tichtige
Etag.
g franz.
aufhalten
Vorzügl.
Officien

Gesucht 1 gewandtes Ladenmädchen, 1 perfecte Hotellköchin, selbst-
ständige Restaurationsköchin, zuverl. Kinderermädchen, Kellnerinnen,
feinbürgerl. Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen als solche allein und
Küchenmädchen durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden.
Monatfrau gesucht Frankenstraße 1, 2 Treppen links.
Ein Monatmädchen gesucht Balmühlstraße 19, 3 Stg.

Ein junges, braves Mädchen, welches zu Hause schlafen
kann, sofort gesucht kleine Schwalbacherstraße 4, Part. 539
Jung. Mädch., w. 3. Hause schlafen kann, gef. H. Kirchgasse 4, II.
Eine gute, feinbürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit über-
nimmt, wird gesucht Gartenstraße 1, Partierre.

Perfekte Hotellköchin oder Koch sucht sofort
Ritter's Bureau. 643

Eine Amme gesucht Säuerergasse 19. 556

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Balmühlstraße 10
im Laden. 553

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit
gesucht Maderstraße 41, Laden. 583

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Adlerstraße 47, Laden.
Gesucht ein sehr solides Mädchen, das gut kochen kann und
alle im Haushalt vorkommenden Arbeiten mit versteht, Albrecht-
straße 23, 2. St.

Gesucht wird sofort ein erfahrenes Mädchen mit guten Zeug-
nissen zu einem Kinde Kirchgasse 2, 2. Etage.

Zum 15. Juli findet in einer kleinen Haushaltung mit einem
1 Jahr alten Kinde ein junges Hausmädchen angenehme Stelle.
Näh. gr. Burgstraße 5, III links, Vormittags. 502

Adlerstraße 53 wird ein ordentliches Mädchen für Küchen- und
Hausarbeit gesucht. 482

Hotellzimmermädchen f. **Ritter's Bur.**, Launusstr. 45, 2. 643

Gesucht 3 tüchtige Mädchen als allein, feinere Zimmermädchen
nach auswärts, Modistin und Verkäuferin nach auswärts, Kellnerin
für hier und auswärts, Restaurationskellner für hier durch das
Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näh.
Saalgasse 18, 1 Stg. 612

Gesucht 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 kräft. Haus-
mädchen u. 1 Zimmerkellner. B. „**Germania**“. 638

Gesucht ein Mädchen bei eine Dame Wellrißstraße 46, 1 Tr.
Kellnerin sofort gesucht. Näh. Exped. 629

Ein Dienstmädchen wird gesucht Mauerergasse 19
im Speisereisladen. 633

Einfach gediegenes Hausmädchen, Zimmermädchen in ein Bad-
haus sucht zum baldigen Eintritt in gute lohnende Stellen **Ritter's**
Bureau, Launusstraße 45. 648

Tüchtiger Maschinist

an sofort zu engagiren gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 513

Tüchtiger Installateur gesucht.

L. Weygandt, 8 Michelsberg 8. 484

Ein Kellner zum sofortigen Eintritt gesucht Mauerergasse 4.
6 pers. Restaurationskellner, j. Saalkellner u. 1 j. Hotelhausbursche
sofort gesucht durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5.

Ein junger Kellner in eine Bier-Restaurations-
gesucht. Näh. Exped. 634

Ein Aushilfskellner gesucht. Näh.
Exped. 635

Schlosser-Lehrling gesucht Saalgasse 34. 551

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

W. Machenheimer, Tapezirer,
Nerostraße 21. 565

Ladener-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 500

Schwalbacherstraße 19 bei Bäcker **Ruster** kann ein Junge
in die Bäckerei erlernen.

Ein ordentlicher Junge von 14—17 Jahren, welcher zu Hause
schlafen kann, wird gesucht Saalgasse 16.

Hausbursche gesucht 7 Adolfsstraße 7. 589

Junger, kräftiger Hausbursche ges. **Böhrig**, Langgasse 23.

Hausburschen für großes Restaurant, Ausläufer für
sofort sucht **Ritter's Bureau**, Launusstraße 45. 643

Bajjunge gesucht d. **Weltner's Bur.**, Delaspöckstraße 6.
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Beerdigungs-Anzeige.

Nachdem die Trauerkunde des Hinscheidens unserer guten
Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, der

Wittwe Marie Friedericke Florreich,
geb. Neumann,

uns wie unsere Verwandten und Bekannten tieffschmerzlich
berührt und der Letzteren innigste Theilnahme erregt, diene
denselben zur Nachricht, daß die Ruhebestattung der im
88. Lebensjahre Verbliebenen heute Freitag Nachmittags
6 Uhr vom Sterbehause in **Bierstadt** aus erfolgt.

Bierstadt, Wiesbaden, Philadelphia, St. Louis,
den 6. Juli 1888.

Für die trauernd Zurückbleibenden:
Heinrich Florreich.

599

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mit-
theilung, daß unser innigst geliebtes Söhnchen,

Ludwig Franz Adam,

gestern Nachmittags um 3½ Uhr sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Peter Lerch.

Marie Lerch, geb. Stölger.

Die Beerdigung findet Samstag den 7. Juli Nachmittags
3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt und tiefgebeugt zeigen wir hiermit
an, dass unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn
und Bruder,

Fritz,

im 21. Lebensjahre von seinem langen, schweren, mit
Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Georg Pflüger.

Wiesbaden, den 4. Juli 1888.

Die Beerdigung findet Samstag den 7. Juli
Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 21,
aus statt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser
innigstgeliebter Gatte, Vater und Bruder, Herr Schreinermeister

M. Römelsberger,

von seinem schweren Leiden durch einen sanften Tod er-
löst wurde.

Wiesbaden, den 5. Juli 1888.

Die Beerdigung findet Samstag den 7. Juli Nachmittags
6 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 22, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Seinen langen Leiden erlag am Vormittag des 4. Juli c. der Schriftsetzer

Herr Friedrich Pflüger,

von Anbeginn seiner Berufsthätigkeit Mitglied unseres Hauses.

Wir verlieren in dem Dahingeshiedenen einen getreuen Mitarbeiter, dem in unserer Mitte dauernd ein freundliches Andenken gesichert bleiben wird.

Wiesbaden.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Der heutigen Nummer dieses Blattes liegt eine **Einladung zur Betheiligung an der Weseler Kirchbau-Geld-Lotterie** an, welche geneigter Beachtung empfohlen wird. — Die Ziehung findet laut Bekanntmachung im amtlichen Deutschen Reichsanzeiger bestimmt am **12. Juli d. J. zu Wesel** statt, daher **Ziehungs-Verlegung** durchaus ausgeschlossen.

Versteigerung von Tüncher-Geräthschaften und Materialien,

sowie eines noch fast neuen Schuppens heute Freitag den 6. Juli Nachmittags 2 Uhr auf dem Bauplatz Ecke der Franken- und Walramstraße (neben Herrn Tünchermeister Erkel) gegen Baarzahlung. 428



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Mehrgasse).

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete Selgoländer Schellfische, Cablian in Qualität im Auschnitt per Pfd. 50 Pf., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Kochen und Baden per Pfd. 40 Pf., Bander, ferner ächten Rheinsalm im Auschnitt per Pfd. 2 Mk., kleine Rheinsalme von 2—6 Pfund schwer, per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., Lachsforellen und Silberforellen aus dem Bodensee, Bachforellen per Pfd. 2 Mk. 20 Pf., Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, abgeschlachtete, 80 Pf., Aale, Barsche, sowie Oderkrebse in schönster Auswahl, Sardellen, Sardines à l'huile etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 146

Rheinsalm, Seezungen,

leb. Krebse, Rothzungen, Schellfische, Hechte, Gelée-Aal, Störflisch, Lachshäringe, Neunaugen, Sardinen in Öl, Matjes-Häringe, saure Fische etc. empfiehlt billigt Jac. Stolpe, Grabenstraße 6.

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.
7918 Achtungsvoll Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 6. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr und event. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale des

„Karlsruher Hof“,

30 Kirchgasse 30,

eine große Parthie Bugkin in Nesten, für einzelne Hosen, Hose und Weste, Herren- und Knaben-Anzüge passen, mehrere Duzend Damast-Bett- und Kopfkissen-Bezüge, leinen Betttücher, Handtücher, sowie eine große Anzahl seidene Herren- und Damen-Sonnen- und Regenschirme

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

233

Auctionator und Taxator.

Zur gef. Beachtung!

Bei der heute Freitag im Saale des

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30,

stattfindenden Versteigerung kommt präcis 11 Uhr Vormittags noch ein vollst. Bett, bestehend aus Bettstelle mit Sprungrahmen, Stuhl, Seegras-Matratze und Keil, 1 Plumeau mit 2 Kissen, 1 runder Tisch und ein Stuhl. Kleiderschrank zum Ausgebot und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation.

Wilh. Klotz,

233

Auctionator und Taxator.

Zur Beachtung.

Bei der heute Vormittag im „Karlsruher Hof“ stattfindenden Versteigerung kommen präcis 12 Uhr ferner noch

1 Mahagoni-Kinderbettstelle, 3 kleine Tische, 1 Waschtisch

1 Nachttisch, 1 Bücherregal und 1 Kinderstühlchen

mit zum Ausgebot.

233

Wilh. Klotz, Auctionator.

Ein nur drei Mal benutzter heizbarer Badestuhl aus einem der ersten hiesigen Geschäfte ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Rheinstraße 28, Parterre links.

Kleiderschränke, neu, zu 20 Mk., Tische, 4 edig, 9 1/2 bei Wolf, Römerberg 36.

Zum Beginn des Halbjahrs höchst wichtig!

Anerkannt
beste und
billigste
Einrichtung
zum
ordnen und
aufbewahren
der
Briefe.
Bei vielen
Tausend
Firmen
in
Gebrauch.

Soennecken's
Brief-
Ordner

D.R. PATENT

Art I:
M 1.25
Art II:
M 1.50

Ausführliche
Preisliste
kostenfrei.

Vorrätig
bei:
C. Koch,
Hoflieferant,
WIESBADEN,
2 Michelberg 2,
Kirchgasse 44.

(Ka. 284/6) 55

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich,
Marburg)

vom Weinbergbesitzer

Ern. Stein

in

Erdö-Bénye bei Tokay,

garantirt rein,

als vorzügliches Stärkungsmittel bei
allen Krankheiten empfohlen,
verkauft zu **Engros-Preisen**

Fr. Marburg, Wiesbaden.

„Taunus-Apotheke“,

Inh.: Frösner-Kawel,

575 in Wiesbaden, Taunusstrasse 12.



Schutzmarke.

f. Salatöl	per Schoppen	40 Pf.
fst. do.	„	60 „
fst. Mohnöl	„	70 „
f. Olivenöl	„	80 „
fst. Nizza-Olivenöl „	„	1 M. 20 „

empfehlen

541 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Fisch- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss,
auf dem Markt und
Schulgasse 4.



Heute sind wieder eingetroffen
frisch vom Fang: 641

Prima **Gamander Schellfische** je nach Größe von
30 Pfg. an, feinsten **Cablian** im Ausschnitt von 50 Pfg.
an pro Pfd., große **Schollen** pro Pfd. 40 Pfg., **Ostender**
Seezungen pro Pfd. 1.10 Mk., **Schleien** in allen Größen
70 Pfg. **Rheinsalm** im Ausschnitt 2 Mk., ferner treffen
ein sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**,
Aale, **Schleien**, **Karpfen**, lebende **Oberkrebsse** billigt.



Central-Fischhalle Marktstrasse 12

empfehlen in lebendfrischer Waare: **Fst. Rheinsalm** im Aus-
schnitt per Pfd. Mk. 1.70, kleine **Jacobs-Salme** Mk. 1.10,
Fst. Klusander 80 Pf., **Steinbutt** 80 Pf., **Seezungen**
90 Pf., **Cablian** 50 Pf., **Schellfische** 30 Pf., lebende **Aale**
und **Hummer** zu billigsten Preisen. 614

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exp. d. Bl. *

Caspar Führer's

50 Pfg.-Bazar
Kirchgasse 2 und
Marktstraße 29

bietet stets die größte Auswahl in
Galanterie-, Portefeuille- und Spiel-
waren, 600

Haushaltungs- und Gebrauchsartikeln.

Reichhaltiges Sortiment in
Gelegenheits-Geschenken
und **Souvenirs von Wiesbaden.**

Große Ausstellung.

Stets Neuheiten.

Specialität in Kinderwagen.

Haus- und Küchen-,
schwarze und weisse,
altdeutsche
und
bestickte

Schürzen,
sowie
solche für
Kinder
empfehlen in gross-
artiger Auswahl billigst
Carl Claes.

25967

Carl Geyer, Maler u. Lackirer,

empfehlen sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten
bei reeller und billiger Bedienung. 631

Werkstätte: **Schriftenmalerei.** 41 Wohnung:
4 Hochstraße 4. Friedrichstr. 41.

Photographie.

Ein photogr. Apparat, System **Gujalbert** (Paris)
fast neu, mit Gruppen-Apparat von Steinheil, 3fach reducbares
Stativ, Moment-Verschluß und Tasche, ist anstatt 250 Mk. für
150 Mk. zu verkaufen. Näh. Exped. 644

Eine noch neue, große **Sitz-Badewanne**
an verkaufen **Adelheidstraße 16, Parterre.**

In Frankfurt a. M. ist eine Filiale der Oesterreichischen Feinbäckerei (Fries & Treupel) per sofort abzugeben. Monatl. Umsatz 3000 Mk. Näheres durch die Immo.-Agentur von 582 J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.

Ein routinierter Buchhalter, welcher bei einem der ersten hiesigen Architekten thätig ist, wünscht gern seine freie Zeit durch **Nachtragen von Büchern, Correspondenz** etc. gegen mäßiges Honorar auszufüllen und erbittet derselbe gefl. Offerten sub **B. R. 100** an die Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht vollständige Beförderung in einem Privathause. Offerten mit Preisangabe unter **R. A. 15** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gründlicher Unterricht im Klavierspiel wird von einer Dame erteilt. Honorar pro Stunde 1 Mark. Näh. in der Buchhandlung **Jurany & Hensel.** 542

Ich mache hiermit aufmerksam, daß ich **nur** für diejenigen Schulden aufkomme, die ich **persönlich** contrahire.
Carl Brodtmann.

Das ganze **Möbiliar** einer herrschaftl. Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör (amerikanisch), Alles massiv in Mahagoni-Holz, ist zusammen zu verkaufen. Reflectanten wollen sich gef. an die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** wenden. 462

Für Kellner! Ein noch gut erhaltener **Frack und Weste**, für schlanke Figur passend, billig zu verkaufen Marktstraße 12, Hinterhaus, bei Schneidermeister **Kleber.**

Webergasse 52 wird gebrauchtes **Schuhwerk** gekauft bei **Häuser.**

Fisch, lackirte Wasch-Toilette, Ampel und Schülerpult billig zu verkaufen Sedanstraße 1, 2 Stiegen, rechts.

Ein **Kinder-Schwagen** zu verk. Friedrichstraße 12, Hinterh.

Verloren, gefunden etc.

Schwarzseidener Regenschirm mit rothem Stiel aus der Chaife von der Taunusstraße durch die Wilhelmstraße bis zum Taunusbahnhof verloren. Gegen **Belohnung** abzugeben **Rheinstraße 11, III.** 581

Ein **kleiner, grüner Wellen-Sittich** entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Hainerweg 5.

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: mehrere Armbänder, zwei Kleiderbürsten, eine Weste, zwei Hemden, ein Handtuch, ein Schlüssel, ein Halskragen mit Vorstecknadel, ein Schirm, ein Portemonnaie mit Inhalt; als zugekauft: ein junger, schwarzer Hund; als verloren: ein Ring, ein Damenmantel, ein Medaillon, ein Cigarren-Etui, eine Damenuhr mit Kette; als entlaufen: ein Jagdhund.

Immobilien, Capitalien etc.

Rentables Haus mit Hofraum und Werkstätten im Wellrig-Viertel zu verkaufen. Nähere kostenfreie Auskunft durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 609

Zu verkaufen (25 Minuten vom Curhaus).

Eine schön und gut gebaute **Villa** mit schönem Garten, enthaltend 7 Zimmer, 5 Mansarden, vorzügl. Keller, Waschküche, sowie ein Seitenbau, enthaltend 2 Zimmer, heizbar, Stallung, Trockenspeicher und Halle, angenehme Lage, ist Bezugs halber zu dem billigen Preise von 25,500 Mk. zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Blumer, Taunusstraße 55.** 632

Mehrere Landhäuser mit schönen Gärten im Preise von 32,000 Mk., 38,000 Mk., 48,000 Mk. und 60,000 Mk. an der Balkmühlstraße zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 603

Sehr rentables Haus mit Garten in der Röderallee zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 607

Sochelegante, große, herrschaftl. Villa im Nerothal, mit Stallung, Remise und allen sonstigen Annehmlichkeiten versehen, ist zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 604

Gehaus mit flottem Colonialwaaren-Geschäft zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstr. 6.** 605

Rentables Haus mit Garten (Philippberg) zu verkaufen. Nähere kostenfreie Auskunft durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 606

Mehrere sehr rentable Häuser in der Adelhaidstraße, Adolfsallee, Albrechtstraße, Karlstraße, Moritzstraße zu verkaufen. Nähere kostenfreie Auskunft durch Immobilien-Agent **Chr. L. Häuser, Wellrigstr. 6.** 608

Haus mit Wirthschaft für 35,000 Mk. zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstraße 6.** 611

Kleines Haus im oberen Stadttheile für 17,000 Mk. zu verkaufen durch **Chr. L. Häuser, Wellrigstr. 6.** 610

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obireichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden etc., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur **24,000 Mk.** bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 468

Angebot.



Häuser, Güter, Grundstücke und gewerbliche Etablissements jeder Art sind zu verkaufen. Näheres durch die Central-Agentur für Häuser und Grundstücke-Verkauf von

Aug. Bartmann & Co., Frier, Nagelstraße 20.

In nächster Umgebung von Wiesbaden zu kaufen gesucht **drei bis fünf Morgen Land**, darunter etwas Wald mit Wasser, zur Anlage eines Gartens. Neuzersteter Preis und genaue Beschreibung über Lage und Entfernung von der Stadt unter **Z. 7626** an **Rudolf Mosse** in Wiesbaden. Vermittler sind ausgeschlossen. (K. a. 17/6.) 56

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 461

Für Kapitalisten!

Günstige Gelegenheit bietet sich zur vortheilhaften, sicheren Kapitalanlage als Theilnehmer an einem **Bauproject** in der Stadt Lage und Terrainverhältnisse sehr günstig. Offerten unter **A. B. 125** an die Exped. d. Bl. erbeten. 516
42—45,000 Mk. auf gute Hypothek per 1. October ohne Makler auszuliehen. Näh. Exped. 522

(Vorsendung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Parterrestube ohne Glasabschluß nebst kleiner Mansarde oder eine Hof-Wohnung wird zu mieten gesucht. Näh. Exped. 639

Zwei junge Kaufleute suchen per 1. August 1 eventl. 2 möblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter S. G. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Dame (Schneiderin) sucht ein unmöbl. Zimmer, Parterre oder 1 Stiege. Offerten unter A. K. 20 postlagernd erbeten.

Gesucht

wird ein kleiner Laden mit schönen Fenstern und eine kleine Wohnung in bester Lage. Näh. bei

C. Garbrecht in Heidelberg.

Ein Laden, für ein Spezerei-Geschäft geeignet, mit Wohnung zum 1. October, oder ein bestehendes Geschäft zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten unter M. G. 98 an die Exped. erbeten.

Weinkeller

für 15—20 Halbjähr, mit oder ohne Wohnung, gesucht. Offerten unter W. K. 1005 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Große Parterre-Räume, als Verkauflocal von Möbel geeignet, per sofort oder später gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. S. 10 an die Exp. erbeten.

Kleineren Ciskeller oder Theil an einem solchen für Aufbewahrung von Bier-Quantitäten sofort zu mieten gesucht. Offerten Albrechtstraße 33b, 1. Stock links, abzugeben. 400

Angebote:

Albrechtstraße 23 5 Zimmer, Balkon und Zubehör wegzugs- halber per 1. October zu vermieten. 511

Bleichstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Stg. 593

Bleichstraße 37 Parterre-Wohnung ganz oder getheilt auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 628

Feldstraße 26 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 30.

Frankenstraße 4, 1 St., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 597

Friedrichstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 590

Häusergasse 9 ist eine neu hergerichtete Wohnung auf gleich oder später zu verm. 577

Hellmundstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 617

Hermannstraße 2 ist eine schöne, abgeschlossene Mansard-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage. 622

Hermannstraße 2 ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 623

Herrngartenstraße 7 im Hinterbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, eine ditto von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 584

Hirschgasse 8 im 1. Stock, 2 Zimmer, 1 Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 587

Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

Merostraße 10, Hinterh., ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 637

Nicolastraße 6, II, ist eine möblierte Etage mit oder ohne Pension für möglichst dauernd zu vermieten. 572

Oranienstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, event. Kammer und eine Wohnung (Dach), 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 621

Rheinstraße 42, 2 St., ein großes, leeres Zimmer und eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 640

Röderallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 642

Röderallee 28a ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden.

Röderallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres

Röderallee 30, Parterre. 615

Röderallee 30 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 618

Röderstraße 25 Logis zu vermieten. 613

Römerberg 36 eine kleine Parterre-Wohnung zu verm. 585

Saalgasse 14 ist ein kleines Logis an ruhige Leute sofort oder auf 1. October zu vermieten. 592

Schachtstraße 9a, Hinterhaus (Neubau), 7 abgeschlossene Wohnungen von 2 Zimmern und Keller zu vermieten. 616

Schwalbacherstraße 13 ist der Uhrmacherladen mit auch ohne Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstr. 48, 1. St. 561

Schwalbacherstraße 27 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 oder 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 627

Steingasse 31 sind die Wohnungen in dem neuen Hinterbau auf 1. October zu vermieten. 580

Walramstraße 37 ist eine helle, geräum. Werkstatt mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 601

Wellrigstraße 3, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 624

Wellrigstraße 6 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Wellrigstraße 14, Part. 588

Wellrigstraße 15 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 573

Wellrigstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 576

Wohnung mit Stallung und Scheune auf 1. October zu vermieten Steingasse 24.

Zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör (1. Stock) auf 1. October zu vermieten Frankenstraße 9. 630

Ein kleines Logis zu vermieten Hochstraße 20. 596

Gesucht zum Mitbewohnen einer kleinen Wohnung ein Fräulein, welches den Tag über in einem Geschäft ist. Näheres Exped. 527

Schöne, freigelegene Balkonzimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 591

2 ineinandergehende, möbl. schöne Zimmer

sind vom 15. Juli ab zu vermieten. Separater

Gang, mäßiger Preis. Anzusehen von 10 bis

2 Uhr Taunusstraße 47. Näh. im Schubgeschäft

daselbst. 26403

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei Frau

Pallat, Webergasse 4, Hinterhaus. 620

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 33. 595

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Metzgergasse 27, 2 Treppen.

Ein anständiger Herr kann ein kleines möbliertes Zimmer billig erhalten Lehrstraße 2, 3 Stiegen links.

Ein schönes, leeres Zimmer auf gleich zu vermieten Faulbrunnens- straße 7, Hinterhaus.

Der Laden Walramstraße 33, in welchem längere Jahre ein Spezereigeschäft betrieben wurde, auch für jedes andere

Geschäft geeignet, mit Wohnung auf 1. October zu vermieten: Näh. im Vorderhaus, 1 St. 538

Laden mit Wohnung zu vermieten Metzgergasse 13. 598

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 594

Ein junger Mann kann Kost und Logis erhalten

Bleichstraße 12, Hinterhaus, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen kann billig Kost und Logis erhalten

Dogheimerstraße 7 im Seitenbau, 1 St. h. 564

Ein anst. Mädchen erhält Schlafstelle Schachtstraße 24, Hinterh.

(Fortsetzung in der 2. und 4. Beilage.)

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

17180

Neuheiten in seidenen Blousen-Stoffen.

Für Ausstattungen empfehle:

Hemdentuche,
Madapolams,
Piqué's, Koepfer,
Satin, Barchende,
rothe und weisse
Damaste,
Baumwoll-Flanelle,
Woll-Flanelle,
Tischgedecke,

Tafeltücher,
Theegedecke,
Hausmacher- und
Damast-Hand-
tücher,
Parade-Handtücher,
Küchen-Hand-
tücher,
Bielefelder Leinen,

Schlesisch-Leinen,
Bettuch-Leinen und
Halbleinen, doppelt-
breit,
Gläser- und Teller-
Tücher,
Tischläufer,
Speise-Tisch-
decken,

Vorhänge,
Waffel- und Piqué-
Decken,
wollene Decken,
Tischdecken,
Chenille-Decken,
Kaffee-Decken,
Bett- und Sopha-
Vorlagen

unter Garantie für beste Qualitäten zu reellen billigen Preisen.

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

602

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Im Monat Juni gingen ein 2750 Anträge über eine Versicherungssumme von

Mark 3,400,000,

wodurch der **Versicherungsbestand** unserer 1878 errichteten Anstalt den Betrag von **Mr. 100,000,000.** — überschritten hat.

Zweck der Anstalt: Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von Invaliden. Aufnahmefähig sind Knaben bis zum 12. Lebensjahre. Prospekte etc. franco durch die Direction und die Vertreter.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Saalgasse, sondern **Kirchhofsgasse 3** wohne. Gleichzeitig empfehle ich mich im **Anfertigen von Herrenkleidern**, sowie **aller in das Herrenschneider-Geschäft einschlagenden Arbeiten** bei reeller Bedienung. 625 Hochachtungsvoll **Ph. Altenhofen.**

Heute Freitag und folgende Tage

werden Betten, Kommoden, Schränke, Plüschgarnituren, Büffets, Ausziehtische, Matrasen, Deckbetten, Kissen, Schreibtische, Spiegelschränke, Secretäre, Stühle, große und kleine Spiegel, Gefindefbetten, Brandlisen, Lüster, Lampen, ovale Tische, Teppiche, Gewehrschrank, Delgemälde, Nachttische, Crystall, Console, Chaise-longue, Canapes, Ruhebett, Klavier, Klavierstuhl, Polsterstühle, Läufer mit Stangen, Vorhänge, Mouteaux, Küchen-Einrichtung, 2 Verticows (Mahagoni), Wachstuchische zum Ausziehen und noch vieles Andere in der Villa

Mainzerstrasse 40

sehr billig verkauft.

Wer den Klappstuhl
Polster
Automat
gesehen hat
kauft keinen
anderen
Für jede beliebige
Körperlage
selbstthätig
verstellbar
während man
darin ruht
kein Handgriff
nötig
In jeder Stadt
für Mk. 7.50 haben

Dieser Stuhl

der bis jetzt Alles
Dagewesene

bedeutend

übertrifft, in

alleiniger

Niederlage bei

J. Keul

12 Ellenbogen- **12**
gasse

grosses Galanterie- und
Spielwaaren-Magazin

Firma bitte besondere
Beachtung!

Schluss des Ausverkaufs!

Wegen Eintreffens neuer Sendung habe die noch übrig gebliebenen **Rest-Bestände** von

Schwarzen Seidenwaaren & Wollstoffen

im Preise **herabgesetzt** und gewähre bei Baarzahlung bis zum 7. ds. Monats noch den **extra Rabatt** von 10%. — Coupons farbiger, schwerer Seidenstoffe, für Roben genügend, **besonders billig!**

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — Wiesbaden — C. A. Otto — Taunusstrasse 9.



Anf

Credit



Waaren aller Art, sowie Möbel, Betten und Spiegel

zu den billigsten Preisen.

Uebernahme ganzer Ausstattungen.

Reelle und sorgfältige Bedienung. — Conlaanteste Bedingungen.

31 Webergasse. **S. Halpert**, Webergasse 31.

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Köln a. Rh., **J. & F. Suth**, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 10.

23949

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, graue und braune** Körbe gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Rohrste** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders**, **Nichelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169

F. Weissmantel,

Schreiner,

Kirchgasse 11 und 30,

empfiehlt sich im Legen von **Parquetböden**, sowie im **Reinigen, Wischen** etc. von alten Böden und Treppen wie neu. Auch übernimmt derselbe das **Anschlagen** von Bauarbeiten bei bester Ausführung. 44

Luftspitzen,

die neuesten Mustern in **écru** und **crème**, empfiehlt 26732 **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Billige Lectüre.

Ältere Jahrgänge der „**Gartenlaube**“, geb. für 2 Mk., „**Daheim**“, geb. für Mk. 2.20 liefern, so lange Vorrath reicht,

Keppel & Müller, Antiquariat und Buchhandlung,

45 Kirchgasse 45.

Georg Reinemer, Auktionator und Taxator, **Nichelsberg 22**. 195

Victoria-Brunnen, Oberlahnstein,
natürliches kohlensaures Mineralwasser ersten Ranges,
 Tafelgetränk Seiner Majestät des Königs der Niederlande,
 ist in ganzen und halben Krügen, sowie in Flaschen zu haben bei

Telephon 104.

Franz Hunger, Bier-Handlung,
 15 Frankenstrasse 15.

Unsere

Deutsche Schokolade,

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ -Pfund-Tafeln, das Pfund 1,60 Mk., ist vorrätig in Wiesbaden bei Herren Konditoren **W. Abler, H. Born, Brenner & Blum, G. A. Lehmann, Hof-Konditor, Ernst Röttmert,** bei Herren **H. L. Kraatz, A. Schirg, Hofl., u. H. J. Viehöver.**

Theodor Hildebrand & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs,
Berlin C., Spandauer-Strasse 47/48.

Spanische Weine Holbek & Cia., Cadix.

Wir versenden **Sherry, Portwein, Malaga, Madeira** etc. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für **reine, unverfälschte Waare** wird garantiert.

Specialität: **Sherry!** Preise per $\frac{1}{32}$ Both = 16 Lit. incl. Faß und Zoll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:
 Mk. 21-92, Mk. 22-43, Mk. 22-34, Mk. 22-27.
 Preislisten, Proben und Entgegennahme von Bestellungen durch unseren Vertreter

Herrn **Hermann Broetz,**
 Philippsbergstrasse 25, Wiesbaden.

Eine Parthie Ingelheimer Rothwein

à Flasche 75 Pfg. ohne Glas empfiehlt

Adolf Wirth,
 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

1884^{er} naturreinen Erbacher Wein,
 50 Pfg. per Flasche ohne Glas, bei
 232 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Für Wirthe. Circa 200 Liter 1887er
 verlaufen **Schulberg 15, 1. Stock.**

Auf Hofgut Geisberg
 ist Milch pro Liter zu zwanzig Pfennig abzulassen.

Prima Speise-Kartoffeln
 empfiehlt **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.** 24557

Kartoffeln, dicke, englische, per Kumpf
 50 Pfg. Marktstrasse 15, Hinterh. 26358

Zum Ansetzen und Einmachen

empfehle:

Rum, Cognac, Arac, Franzbranntwein, Dauborn und Nordhäuser Fruchtbranntwein.

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper, Kirchgasse 32.**

Feinste Süßrahmbutter 1 Mk. 20 Pf., Landbutter 1 Mk. 10 Pf. u. 1 Mk.,
 sowie täglich frische Landeier
 das Viertel 1 Mk. 20 Pf., das Hundert 4 Mk. 40 Pf.,
 ferner alle Sorten Flaschenbiere empfiehlt
Jean Klomann, Tannusstraße 51.

R. Kufeke's Kindermehl,

vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt

H. J. Viehoever,
 26194 Drogerie und Mineralwasser-Anstalt.

Frische Süßrahmbutter (Centrifugen),
 garantiert reinstes Naturproduct, auf Eis täglich frisch ein-
 treffend, per Pfd. 1 Mk. 15 Pf. 23864
J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Feinsten Gebirgs-Himbeersaft,
 garantiert rein, per Pfund 75 Pfg. empfiehlt
 26580 **Louis Schild, Drogerie, 3 Langgasse 3.**

Gute Speisefartoffeln, ca. 25 Malter, zu verkaufen. Näh. Exp. 44

20 Jahre! hat sich als unübertroffen und zum täglichen Gebrauch, statt Del oder Rossmade, das staatlich geprüfte und begutachtete Haarschneid- u. Retter i. München bestens bewährt. 3. h. um 40 Pf. und 1.10 nur allein acht bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 210

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbahrung

80. Aufl. Mit 27. Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet, Tausende danken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2373.) 54

Mineral- und Süßwasser-Bäder

besitzt billig nach jeder beliebigen Wohnung

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Musverkauf

Alleinlicher in unser Geschäft einschlagender Artikel wegen Geschäftsaufgabe.

G. Naurath,

Mehrgasse 37 im Kleidergeschäft.

Die Wasch- und Fein-Büglerei

von **M. Fischer**, Nerostraße 34, Hinterh., 1 St. (Thor- eingang), empfiehlt sich unter guter und pünktlichster Bedienung.

Empfehle selbstgefertigte **Cinmach-Büchsen**, sowie das Herrichten gebrauchter Büchsen, Petroleumherde, beste, geruchlose Construction, Lampen, Blech- und Emaille-Waaren u. dergl. zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

W. Hartmann, Mehrgasse 31.

selbstgerupfter Bettfedern

empfehlenswert

Joh. Geyer, Hoflieferant,

10 Fernsprechstelle 47.

3 Marktplatz 3.

Alle Sorten

Oelfarben und Fussbodenlacke,

zum Anstrich fertig, rasch trocknend und haltbar, **Parquet-bodenwische**, weiß und gelb, **Stahlspähne**, Pinsel in allen Größen empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Desinfections-Schutzkasten.

Dieser handliche, selbstthätige Desinfections-Apparat sollte in jedem Haushalte fehlen. Preis 30 Pfg.

Depot: **Louis Schild**, Droguerie, 3 Langgasse 3. 26324

Neue

1- und 2thürige **Kleiderschränke**, Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nachtschränke u. s. w. billig zu verkaufen bei

K. Kimbel, Schreiner, Karlstraße 32.

Neue **Singer-Maschine** (neueste Construction) für kaum der Hälfte des Ankaufspreises abzugeben. Näh. Exped. 345

Meine Süß-Rahmbutter

(bekannt seine Qualität) gebe ich jetzt à Mk. 1.20 ab.

458

J. Rapp, Goldgasse 2.

Die Holz- & Kohlenhandlung

von

Heerlein & Momberger

empfehlen alle Sorten Kohlen, nur aus den besten Bechen, zu den billigsten Tagespreisen, ebenso **Buchen- und Kiefernholz**, ganz und gespalten, **Anzündholz**.

Bestellungen: **Nöderstraße 30** und **Kapellenstraße 18**.

Steingasse 17 im Seitenbau, 1 St. h., werden **Herren- und Knaben-Anzüge** ausgebessert und von Flecken gereinigt. 335

Alte Sachen, Kleider, Schuhwerk, Möbel u. werden angekauft **Bleichstraße 7**, Frontsp., bei **A. Kneip**. Bestell. per Postf. erbet.

Poliren u. Mattiren

aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48**. 9534

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und repariert. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, Betten und Spiegel, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Matenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezierer. 11870

Eine vorzügliche, neue goldene **Damenuhr** billig abzugeben **Dogheimerstraße 30a**, III.

Ein großer Posten **Brüsseler Teppiche** und **Sophavorlagen** unter Fabrikpreis abzugeben **Mauergasse 15**. 451

Sehr billig zu verkaufen 1 **Sopha**, 2 große **Sessel** und 2 **Stühle** **Weißstraße 17**, 2 Treppen.

Strohsäcke für 5 und 6 Mk. stets vorrätig kleine **Schwalbacherstraße 9**, Parterre. 26926

Eine **Spezerei-Laden-Einrichtung** billig abzugeben **Mauergasse 15**. 450

Billig zu verkaufen ein fast ganz neues **Velociped** **Sonnenbergerstraße 10**.

Krankenwagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten **Tannusstraße 21**. 21352

Ein neues Velociped

ist zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 5**

bei **Wirth Vöth**.

Ein **Bichele**, 50" hoch, billig zu verkaufen **Geisbergstraße 14**, Parterre links. Besichtigung von 2-3 Uhr Nachmittags.

Einige Wagen Weizenstroh

abzugeben auf der **Steinmühle**.

376

Heu,

vorjähriges, allerbesten Qualität (sehr süß und blätterig), liefert frei an das Haus in Wiesbaden 13-15 centnerweise à 4 Mark **Neuendorf**, Hof **Henriettenthal** bei Idstein. 368



Zimmerpähne



sind karrenweise zu haben **Hellmundstraße 25**, Parterre. 19445



Zwei überzählige Pferde

(Ardenner), 5- und 7-jährig, zu **Deco-nomic-Dienst** tauglich, verkauft unter der Hand die **Wiesbadener Strassenbahn**, **Louisenstraße 6**.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.



Ed. Meyer
Hof-Kupfer Schmied,
Häfnergasse 10,
empfiehlt 19225
messingene
Zeppich-
Stangen
und patentirte, sowie ge-
wöhnliche **Deisen** dazu.

Eisschränke neuester Construction,
Fliegenischränke, Fliegenglocken
in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.
16930

Eisschränke

Hermann Käsebier, Kirchgasse 43,
(zum Storchneß), und Schulgasse 14 im Laden.
NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an
stets auf Lager. 22097

Anstrich mit schwarzer Imprägnirungsfarbe
auf **Cement** oder **Eisen-Balkonen, Zinkdächern,**
Rändeln etc., wodurch sich die **Löcher** und **Risse**
schließen. Dieser Anstrich eignet sich seiner **Wider-**
standsfähigkeit und **Härte** wegen sehr gut für **Pappe-**
dächer, Schuppen, Gartengeländer etc. und braucht
nur alle paar Jahre nachgestrichen zu werden.

Ein Anstrich pro Quadratmeter 15 Pfg.
Zum Selbststreichen pro Kilo 20 Pfg.
Moritz Kleber, Lärcher und Ladirer,
Jahnstraße 5.
11549

Für ruhigen Schlaf!

Gegen **Schnaken, Mosquito's, Stechmücken** jeder
Art gibt es kein wirksameres Schutzmittel als meine

Schnakenferzen.

25009 **Louis Schild, Drogerie, 3 Langgasse.**

Aecht persisches Insecten-Pulver,

wirksamstes Mittel zum Vertilgen der Wanzen, Flöhe,
Schwaben etc., sowie **Fliegenleim** und **Fliegenpapier** empfiehlt
23844 **Ed. Weyandt, Kirchgasse 18.**

Taxationen aller Art werden ausgeführt von 232
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Sonnenberg.

Restauration zum „Nassauer Hof“
(liegt 25 Min. vom Curhaus, den schattig. Anlagen entlang).
Schöne, freundl. Localitäten. Grosser, schattig. Garten.

Empfehle

prima Aepfelwein

(eigene Kelterei)

im Ausschank und Versandt.

Derselbe ist in Zapf in Wiesbaden bei Herrn Gast-
wirth **Wilh. Pfles, Häfnergasse 4**, Herrn Gastwirth
W. Müller, Bleichstrasse 8, und Herrn **M. Pfaff,**
Dotzheimerstrasse 22.

Vorzügliche reine Weine, wie bekannt gute Küche.
Gutes Lagerbier vom Fass.

Achtungsvoll

24851

Jac. Stengel, zum „Nassauer Hof“.

Geschäfts-Anzeige.

Einer verehrlichen Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten
die ergebene Mittheilung, daß ich mit Heutigem das **Spezerei-**
Geschäft der Frau **Martin Klärner Wwe., Adlerstraße**
übernommen habe und bitte, das meiner Vorgängerin geschenkt
Vertrauen und Wohlwollen auf mich übertragen zu wollen.
Wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung ge-
wünschter Waaren und durch reelle Bedienung meine werthen Abnehmer
zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 3. Juli 1888.

Achtungsvoll

M. Mummer.

Auf Obiges Bezug nehmend, danke ich meiner werthen Nach-
barschaft für das mir in so hohem Maße geschenkte Wohlwollen und
bitte dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

221

M. Klärner Wwe

Zucker zum Einkochen!

Bruch-Raffinade	per Pfund	31 Pfg.
indische	"	38 "
" gemahlen	"	38 "
Victoria	"	36 "
Crystall	"	33 "
Abfall-Zucker	"	28 "

empfiehlt

J. C. Bürgener.

Neugasse No. 7. Zauberflöte, Neugasse No. 7.

Empfehle gutbürgerlichen Mittagstisch, warmen
Frühstück, reingehaltene Weine, selbstgekelterten Apfel-
wein und vorzüglichen Speierling.

Schweissblätter

in allen Qualitäten empfiehlt
26733 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Ziehung unabänderlich

am 12. Juli beginnend.

Weseler Geld-Lotterie.

Loose à 3 Mk. 30 Pf. incl. Stempel und Porto. $\frac{1}{4}$ Antheil-Loose à 1 Mk. Diese Lotterie hat nicht den vierten Theil Loose wie die Marienburger, Kölner Dombau- und andere Lotterien und doch bedeutende Geldgewinne ohne Abzug, wodurch diese Loose schon in so kurzer Verkaufszeit vergriffen sind.

Haupt-Collecte de Fallois
(Schirmfabrik), 20 Langgasse 20.

997

Die Schirm-Fabrik

en gros von en détail

W. OSPER,

gr. Burgstraße 8,

bringt ihr großes Lager in

Solinger Stahlwaaren,

als: Tischmesser und Gabeln, Dessertmesser und Gabeln, Brod- und Küchenmesser, Scheeren, Nagelscheeren, Stickscheeren, Knopfscheeren, Schneiderscheeren, Taschenmesser, Jagd- und Dolchmesser, Korkzieher, Handschuhknöpfer, Nagelfeilen, Rasirmesser (deutscher und englischer Stahl)

zu Engros-Fabrikpreisen

in empfehlende Erinnerung.

391

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe per 1. October verkaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b.

270

Tapeten,

23948

grosse Auswahl, billige Preise.
Reste für einzelne Zimmer unter Fabrikpreis.

J. & F. Suth,
10 Friedrichstrasse 10.

Neue, starke Einmachbüchsen spottbillig: $\frac{1}{2}$ Liter 16 Pfg., 1 Liter 24 Pfg., 4 Liter 50 Pfg., empfiehlt und besorgt das herrichten gebrauchter Büchsen und Zulothen

Wilhelm Dorn,
Schwalbacherstraße 3.

26544

Die Wiesbadener

Privat-Post

befördert geschlossene und offene Briefe zu 3 und 2 Pf. pro Stück und vergütet für jeden richtig adressirten Brief, welcher nicht an seine Adresse gelangt, 1 Mark.

Geschlossene Briefe mit Quartalsrechnungen 2 Pfennig pro Stück.

27

„Germania“,

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß er wegen Ueberbürdung mit Berufsgeschäften sich zu seinem Bedauern genöthigt sieht, die bisher geführte Vertretung der „Germania“, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin, mit dem heutigen Tage niederzulegen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1888.

Paul Strasburger.

Bezugnehmend auf obige Mittheilung unseres bisherigen Hauptvertreters, des Banquiers Herrn Paul Strasburger, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir die Haupt-Agentur unserer Gesellschaft nunmehr dem

Post-Secretär a. D.

Herrn Adolf Hillesheim, Idsteinerweg 7,

Geschäftslokal: Kirchgasse 24,

im Geschäft des Herrn W. Hillesheim, Papier-Handlung, übertragen haben und empfehlen genannten Herrn zur Vermittelung von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherungen jeder Art.

Frankfurt a. M., den 27. Juni 1888.

Das Bureau der „Germania“:

26878

M. Appellus.

Strümpfe,
Handschuhe,
Schürzen,
Corsetten,
Tricot-Tailen,

Unterröcke,
seid. Bänder,
Spitzen,
Festons,
Taschen-Tücher

empfehlen zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer,

-109

14 Langgasse 14.

Wegen Geschäftsaufgabe

vollständiger Ausverkauf in Leinen, lein. Taschentüchern, Bettzeugen, Cattunen, Feder-Barchent, Tischdecken etc. etc. zu und unter Fabrikpreisen. Besonders mache auf einen größeren Posten Blandruch bester Qualität aufmerksam. Schwarzen Cachemir bedeutend unter Preis.

Feinere Herrenstoff-Reste zu einzelnen Beinkleidern, Anzügen etc. etc. zu gleichfalls äussersten Preisen.

Jean Reuf,

Schwalbacherstraße 12, Part.

346

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher **Gustav Brode** wohnt **Faulbrunnenstraße 6, II.** Ueberrimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit zum Stimmen.

18961

Die Hauptagentur

in einer alten guten **Lebensversicherungs-Gesellschaft**
ist unter sehr günstigen Bedingungen

zu vergeben.

Offerten sub N. S. 1345 befördern **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 63481) 245

Eine geübte Maschinennäherin empfiehlt sich im Säumen von
Betttüchern à Stück 15 Pf.

Tischtüchern " " 15 "

Servietten und Taschentüchern " " 8 "

Handtüchern " " 6 "

Näh. **Adlerstraße 58, II rechts.** 26875

Ein **Wiesbadener Droschkenbesitzer** übernimmt
Monat-, Arzt- u. Specerei-Fuhrwerk. Näh. bei **Eisfert,**
Castellstraße 9. 216

Perfekte Kleidermacherin übernimmt Arbeit in und
außer dem Hause mit Maschine. Näh. Langgasse 3, 2. St. 405

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleider- und Weißzeug-**
Ausbessern. Näh. Faulbrunnenstraße 3, Hinterhaus, 1. St.

Guten bürgerl. Mittag- und Abendtisch können
anft. j. Leute erhalten Steingasse 25, 1. St. r. 444

Badebütten, Waschbütten, Zuber,
Eimer, Brecken etc. sind billig zu verkaufen
Ellenbogengasse 9 bei **L. Ackermann Wwe.** 377

Achtung! 24203

Mehrere neue Gaslüfter, ältere Modelle, werden
billig verk. Näh. Kirchgasse 19 bei **Friedr. Krieg.**

Eine **Plüsch-Garnitur** wird preis-
würdig abgegeben **Taunusstraße 16.** 362

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nutz., matt und
blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 25290

Ein sehr gut erhaltener **Holzschuppen** mit Ziegelbedachung,
auch als Scheuer verwendbar, billig zu verkaufen.
412 **Albert Frank, Ludwig-Bahnhof.**

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre in England
und in der franz. Schweiz war, wünscht **Privatstunden**
zu erteilen. Näh. Weilsstraße 9, 1. Etage. 26331

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erteilt
gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161

Privatunterricht in den Gymnasialfächern erteilt
ein j. Mann. Näh. Exped. 24856

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, erteilt deutschen
englischen und französischen **Unterricht.** 6623

Eine junge **Engländerin** gibt gründlichen **Unterricht im**
Englischen. Mäßige Preise. Offerten sub **L. postl.** 26285

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 24946

Englisch Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian,**
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Immobilien, Capitalien etc.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern,
Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-**
Angelegenheiten werden vermittelt. **Rentable** und
preiswürdige Objecte stets vorhanden. **Hch. Heubel,**
Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 20411

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 124

Villas, Apartments or single rooms furnished
or unfurnished always on hand. Please
apply to Mr. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 24049

Haus mit Läden in guter Geschäftslage zu
kaufen gesucht. Offerten sub **E. L.**
an die Exped. d. Bl. erbeten.

Mehrere **Villen** im Nerothal und in der Echostraße zu verkaufen
durch **J. Chr. Glücklich.** 8361

Zu verkaufen: Mehrere reizend gelegene Villen,
Geschäfts- und Privathäuser, Bauplätze
unter vorteilhaften und günstigen Bedingungen. Stets
Nachweis von möblierten und unmöblierten Woh-
nungen durch

Wilh. Schwenck, Immobilien-Agentur,
Wilhelmstraße 14. 23682

Ein sehr schönes **Stadthaus** mit sehr gut gehender Wirt-
schaft und Spezerei-Geschäft ist preiswürdig zu verkaufen
durch **J. Chr. Glücklich.** 261

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Lage 36,000 Mk., für
31,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 25474

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bier-
stadterstraße, für 46,000 Mk. fest durch
J. Chr. Glücklich. 9227

Röderallee ist ein schönes, rentables **Haus** mit Vor- und
Hintergarten billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 23023

Waldmühlstraße ist eine schöne, solid gebaute
Villa mit Vor- und Hintergarten zu ver-
kaufen durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 25023

Schöne, frei gelegene **Villa** mit sehr großem Garten für
32,000 Mk. sofort zu verkaufen. Näh. bei **Otto Engel,**
Friedrichstraße 26. 26953

Eine herrschaftliche **Villa** in gesunder, freier
Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten
(circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht,
ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth
zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur
von **J. Chr. Glücklich.** 25999

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Sonnenbergerstraße Villa mit gr. Garten für 90,000 Mk. zu
verkaufen event zu verm. d. **J. Chr. Glücklich.** 25476

Schweizerhaus Dambachthal 15, enthaltend 5 Zimmer,
Küche, Mansarde, Waschküche und Keller, mit schönem Garten,
Hof und Hühnerhaus, zusammen 27 Ruthen, ist sofort zu
verkaufen. Anzusehen von 2 1/2 Uhr an. Näh. daselbst. 25390

Ein rentables, schönes **Haus** mit Hintergebäuden, Hof
und großen Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft (Restau-
ration, Läden) bequem einzurichten, ist sehr preiswerth
zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 23941

In bester Lage (Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine **Villa** mit großem Garten, letzterer ganz oder geteilt, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25478

Wegen Abreise nach Amerika ist die Besitzung Kapellenstraße 57 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen event. auf mehrere Jahre möbliert zu vermieten.

Ein rentables, schönes **Haus** mit schönem Hintergärtchen, vier Wohnungen, nahe der Rheinstraße, für 46,000 M. zu verkaufen. **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 69

In sehr guter Lage ist ein schönes, gutgebautes **Haus** mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinhändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswerth zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 24646

Villa, 8 Zimmer etc., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 25700

Villa in Dieblich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein **Haus** mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich.** 26410

In **Bad Schwalbach** ist eine **schöne Villa** mit gr. Garten, Pferdehall etc., mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mark zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25889

Ein **Landgut in Westpreußen**, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 19152

Eine **Mühle** mit 3 Mahlgängen und Oelmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Lahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 23026

Ein in schöner Lage hinter den Curanlagen gelegenes **Grundstück** von 1 1/2 Morgen, zu Villen-Anlagen geeignet, ist preiswürdig zu verk. Näh. Röderallee 28a, Ecke der Stiftstr., B. * 26953

In schönster Lage des Nerothals (an der projectirten Straße nach der Beau-Site) sind **125 Ruthen Land**, die Ruthen zu 100 Mark, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 26408

2 1/2 **Morgen Garten** nebst Wohnung sofort zu vermieten. Ferner ist die Crescenz von obiger Länderei zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 12 bei **Ph. Hassler.** 384

Eine **Buchhandlung mit Leihbibliothek** ist zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 25472

Ein **feines Geschäft** in guter Lage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden.** 23027

Einige **Hundert Mark** werden von einem Ehepaar, Hausbesitzer, gegen 6% Zinsen pränumerando auf längere oder kürzere Zeit zu leihen gesucht. Offerten unter **R. R.** an die Exped. d. Bl. niederzulegen. 361

2300 M. auf 1. Hypothek zu cediren gesucht. Näh. Exped. 420

45,000 Mark zur 1. Stelle per 1. October auf schönes Haus mit Garten, noch nicht die Hälfte der Brandtarge, à 4 1/2% gesucht. Offerten unter **Ch. Bl. 60** an die Exped. erbeten.

5500 Mark auf erste Hypothek, am liebsten auf Grundbesitz, sind zu 4 Prozent auszuleihen. Näh. Exped. 61

20-22,000 Mark per 1. October auf 1. oder gute 2. Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. durch **Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26.** 55

Auf 1. Hypothek sind **20,000 M.** zu verleihen. Näheres Louisenstraße 14, 1 Treppe. 26180

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein empfiehlt sich als **Vorleserin und Gesellschafterin.** Näh. Exped. 13

Tüchtige Flickerin sucht Beschäftig. Näh. Kirchgasse 28. 63

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Bügeln, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Langgasse 4, 2. Stod. 55

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Hausmädchen sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 15a. 26180

Personen, die gesucht werden:

Für ein feineres **Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft** wird ein gebildetes **Lehrmädchen** gesucht. Näh. Exped. 357

Ein junges Mädchen als **Volontairin** für ein feineres Gutgeschäft bei freier Station und familiärer Behandlung sofort gesucht. Offerten unter **A. H. 30** an die Exped.

Weißflickerinnen verlangt Frau **Göbel, Helenenstraße 8.**

Junges Monatmädchen gesucht Grabenstraße 11, 3 Tr. 445

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, für Küche und Hausarbeit auf gleich oder später ges. Mühlgasse 2, Part. 26689

Ein tüchtiges Mädchen, das **selbstständig kochen kann**, für Hausarbeit gesucht gr. Burgstraße 7, 1. Etage links. 26952

Ein tüchtiges, reinliches **Mädchen** wird auf gleich gesucht Hellmündstraße 35. 301

Bellrisstraße 19 wird ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 93

Ein ordentliches Mädchen, welches sämtliche Haus- und Küchenarbeit versteht, sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 396

Ein **junges Mädchen** von 15-16 Jahren wird gesucht Faulbrunnenstraße 10, Bäckerladen. 457

Ein braves Mädchen wird gesucht bei **H. Georg, Saalgasse 26.** 446

Ein braves Mädchen gesucht Grabenstraße 28, 1. St. 439

Ein gut empfohlenes Mädchen, in der Küche- und Hausarbeit erfahren, wird zum 15. Juli gesucht Moritzstraße 19, I. 27042

Ein braves, reinliches **Dienstmädchen** auf den 14. d. M. gesucht. **Wiesstraße 26, Part.** 409

Ein ordentliches **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näh. Gustav-Adolphstraße 1 bei **H. Becht.** 194

Ein anständiges Mädchen wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Schwalbacherstr. 9 bei **Müller.**

Ein angehender **Commis** mit guter Handschrift gesucht. Gehalt 600 Mark. Offerten sub **G. D. 80** besorgt die Exped. d. Bl. 439

Tüchtige Schreiner gesucht Dogheimerstraße 33. 27042

Ein bis zwei **tüchtige Austreicher** nach auswärts gesucht. Näh. Hochstraße 20. 271

5-6 Mann tüchtige Speisearbeiter sofort gesucht **Albrechtstraße 31b.** 341

Ein junger **Schneider** gesucht Herrnmühlgasse 5. 427

Einen **Lehrling** sucht **G. Habermeyer, Friseur, Kirchgasse 19.** 26924

Ein Junge kann d. **Schneidergeschäft** erl. N. Webergasse 58. 24118

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei **Philipp Minor, Bahnhofstraße 18.** 21042

Kirchgasse 8 kann ein kräft. Junge die **Bäckerei** erlernen. 21902

Ein **junger Hansbursche** wird sofort gesucht von **J. Wirges, Steingasse 7.** 423

Blinde Liebe.

Novelle von Reinhold Drimann.

(21. Forts.)

Wie es seine veränderte, gesellschaftliche Stellung erforderte, hatte Graf Nüdiger jene einfache und ziemlich beschränkte Wohnung, welche er während des ersten Winters nach seiner Vermählung inne gehabt, bedeutend erweitern und fast ganz neu einrichten lassen. Die größte persönliche Sorgfalt hatte er dabei jenen Gemächern zugewendet, die für den Gebrauch der Herrin des Hauses bestimmt waren. Und nun mußte Martha mit einer stetig wachsenden Regung wehmüthigen Staunens wahrnehmen, daß dabei alle ihre Neigungen und kleinen Liebhabereien in einer so zarten und feinsinnigen Weise berücksichtigt worden waren, wie sie sonst nur die zärtlichste Liebe einzugeben weiß. Da waren all die zierlichen und kostbaren Meißener Figürchen, welche sie immer so sehr bevorzugt hatte, da standen kleine Marmorcopien jener antiken und modernen Bildwerke, deren Schönheit im Original einen besonders tiefen Eindruck auf sie gemacht hatte, und da hing endlich auch ein köstliches kleines Gemälde, durch welches sie einst während der ersten Wochen ihrer Ehe auf einer Ausstellung in Entzücken versetzt worden war. Damals hatte sie in ihrer ersten Begeisterung dem blinden Gatten das Bild mit lebendiger Anschaulichkeit beschrieben, und Nüdiger hatte sich auch sogleich aufgemacht, dasselbe für sie zu erwerben. Aber mit niedrigerer geschlagener Miene hatte er zurückkehren müssen, um ihr mitzutheilen, daß es aus irgend welchen triftigen Ursachen unverkäuflich sei — und nun hatte sie die kleine Schwärmerei längst vergessen.

Er aber hatte daran gedacht — daran, wie an all das Andere, das darnach angeht, war, ihr Freunde zu bereiten, und Martha war mit den betreffenden Verhältnissen gut genug vertraut, um zu wissen, daß die Sammlung all dieser werthvollen und zum größten Theil schwer zu beschaffenden Kleinigkeiten ohne Zweifel ein sehr mühevoll und langwieriges Unterfangen gewesen war. Sie wurde mit einem Mal irre an alledem, was sich nach zahllosen schweren Kämpfen und bitteren Kümernissen als eine tieftraurige Ueberzeugung in ihrem Herzen eingenistet hatte. Es regte sich in ihr etwas wie ein wunderliches, beseligendes Hoffen, und ohne daß sie eigentlich wußte, was sie that, stand sie langsam auf und nahm einen der zierlichen Gegenstände nach dem anderen in ihre Hände, um ihn mit zärtlicher Aufmerksamkeit zu betrachten, zu liebkosen, an ihre Lippen zu drücken. So wohlthun und heimlich wurde es ihr in dem angenehm erwärmten, von mildem Wohlgeruch leicht durchdufteten kleinen Gemache, als hätte sie dasselbe niemals verlassen, und als sei Alles, was zwischen dem Einst und Heute gelegen, nichts Anderes als ein häßlicher, beklemmender thörichter Traum.

Da klang durch die Stille der späten Abendstunde von der Straße herauf das Rollen eines schwerfällig herankommenden Wagens. Martha horchte auf. Das konnte unmöglich das leichte Coupé des Grafen sein, und dennoch hielt das Gefühl vor dem Hause. Die Hand auf die ungestüm athmende Brust gepreßt, harrete die junge Frau auf ein weiteres Geräusch, welches ihr angezeigt hätte, ob es wirklich ihr Gemahl sei, welcher da heimkehrte. Aber es verging eine lange, lange Zeit, während deren das Schweigen um sie her durch nichts unterbrochen wurde. Da, endlich in geringer Entfernung ein schwerer, unsicherer, tastender Schritt und dann das dumpfe Zuschlagen einer Thür. Kein Zweifel mehr: es war Nüdiger gewesen, den der Wagen gebracht hatte. Aber eine wie endlose Zeit hatte er gebraucht, um bis in das erste Stockwerk zu gelangen, wie seltsam schwer und schleppend war ihr sein Gang erschienen. Eine unerklärliche Bangigkeit, welche sie selbst thöricht schalt und doch nicht von sich abzuschütteln vermochte, legte sich ihr bleischwer auf Haupt und Glieder. Nun plötzlich war es ihr wieder zum Bewußtsein gekommen, daß sie hier eine Fremde geworden sei, eine Fremde, die auch das Ueberaschende als selbstverständlich hinnehmen müsse, und die kaum noch ein Recht habe, zu fragen und zu sorgen. Sie schlug beide Hände vor das Gesicht. Wie schwer, wie furchtbar war es doch

gewesen, was sie ihrer Kraft da zugemuthet hatte! Wie sollte sie versuchen, gegen die wilde Auflehnung ihres eigenen armen, zuckenden Herzens das Unerhörte, das Unnatürliche zu vollbringen!

Und so unheimlich still war es geworden! Nichts regte sich in ihrer Umgebung, nicht einmal das Pendel einer Uhr. Das ganze Haus war wie ausgestorben. Martha war nicht furchtsam, aber dieses todesstarre Schweigen wurde ihr unerträglich. Sie ging durch das Zimmer und machte einen Versuch, in ihrer vorigen Beschäftigung fortzufahren. Aber es war ein fruchtloses Beginnen. Alle diese Dinge schienen plötzlich ihre Gestalt verändert zu haben; sie vermochte kaum zu begreifen, wie sie sich noch soeben an ihnen hatte erfreuen können. Warum auch hatte Nüdiger dies Alles hier zusammengetragen? Vielleicht aus Mitleid, weil er ihr durch die todten Spielereien zu ersetzen gedachte, was er ihr nicht mehr aus der Fülle seines Herzens an Liebe und Zärtlichkeit zu gewähren vermochte? Oder hatte er die Mahnungen seines eigenen Gewissens mit solchen Nichtigkeiten zum Schweigen bringen wollen? Das Blut pochte stürmisch in ihren Schläfen und wild und rasch jagten sich die Gedanken hinter ihrer Stirn. Immer noch glaubte sie den eigenthümlichen Klang des müden, langsamen Mannesschrittes zu vernehmen, und mit greifbarer Deutlichkeit sah sie ihn vor sich — ihren Gatten, wie er widerwillig, niedergeschlagen, mit gesenktem Haupte bei Nacht und Nebel in sein Haus zurückgekehrt sein mochte. Er war tief unglücklich — daran zweifelte sie nicht mehr! So wie vorhin war er auch früher dahergeschritten — in jenen Tagen, da ihn die furchtbare Last seines körperlichen Leidens mit zermalender Schwere niedergedrückt, da die Verzweiflung mit ihren Geierkrallen in seinem Herzen gewühlt hatte! Damals hatte sie mit ihm leiden dürfen, damals hatte sie ein Recht gehabt, ihn zu trösten. Und jetzt! Jetzt war sie es, die ihn unglücklich machte, jetzt brachte ihn das Bewußtsein, an sie gekettet zu sein, zur Verzweiflung.

Aber wenn es so war, warum zögerte sie noch, ihn von seinem Elend zu erlösen? War nicht diese Stunde mehr als je andere geeignet, volle Klarheit zwischen ihnen zu schaffen? Die Dienerschaft hatte sich zur Ruhe begeben; kein Lauscher war zu fürchten und Niemand konnte sie stören. Wie kleinmüthig war sie doch gewesen, als sie vorhin einen so winzigen Aufschub zu erlangen trachtete! Und wie thöricht, wenn sie gehofft hatte, mit solchen Empfindungen in dieser Nacht Ruhe und Schlummer zu finden.

Behutsam, geräuschlos öffnete Martha die Thür, welche aus ihrem Boudoir in den benachbarten Salon führte. Das Gemach war nicht erleuchtet, aber die Gräfin wußte, daß sie jetzt nur noch durch ein einziges schmales Zimmer von dem Arbeits-Cabinet Nüdiger's getrennt war. Ihr Entschluß, auf der Stelle mit ihm zu sprechen, war ein unerschütterlicher, aber ihr Herz schlug doch so stürmisch, daß sie meinte, der Athem müsse ihr vergehen. Unhörbar schritt sie über den weichen Teppich und öffnete die zweite Thür. Auch das anstoßende Gemach war dunkel. Aber durch die Spalte des Vorhanges, welcher es statt einer Thür gegen das Arbeitszimmer des Grafen hin abschloß, fiel ein Lichtschimmer. Nüdiger war also noch wach — sie war nicht zu spät gekommen.

Für die Dauer weniger Secunden noch blieb sie stehen, um ihre Kräfte zu sammeln. Sie mußte ja auf eine Aeußerung der Ueberraschung, des Erschreckens gefaßt sein, wenn sie ihm um diese Stunde so unerwartet gegenübertrat, und sie mußte irgend ein ernstes, unzweideutiges Wort in Bereitschaft haben, das ihn sogleich über den Zweck ihres Erscheinens aufklärte.

Da traf ein eigenthümliches Geräusch ihr Ohr: ein Klirren, wie von dem Zerbrechen eines herabgeworfenen Glasgegenstandes. Unwillkürlich streckte Martha die Hand aus und hob den Vorhang, welcher ihr bis dahin den Blick in das Zimmer verwehrt hatte, empor. Graf Nüdiger saß vor seinem Schreibtisch. Er hatte ihr den Rücken zugewendet und er ahnte offenbar nichts von ihrer Nähe. (Forts.)

Miethecontracte vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf
sogleich zu vermieten. 18988

Adelheidstrasse 6 ist die Parterre-Wohnung
von 5 Zimmern mit Zu-
behör per October zu verm. Näh. Adolphsallee 12, I. 60

Adelheidstraße 12 Hochparterre, 5 Zimmer, Balkon, Garten
und Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten.
Näheres daselbst. 415

Adelheidstraße 14 ist eine schöne Frontspiz-Wohnung von
2 Zimmern und Küche an ruhige Leute per 1. October zu ver-
mieten. Näheres daselbst Parterre. 166

Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei
Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh.
daselbst Parterre. 15657

Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct.
zu verm. Anzsh. von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. Näh. Part. das. 24804

Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und
Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelheidstraße 23 geräum. Mans. an stille Person zu vm. 23035

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg.
möblirte Zimmer zu vermieten. 26034

Adelheidstraße 28 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, 2 Mansarden
u. zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 4—6 Uhr.
Näh. im Laden. 390

Adelheidstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
3 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, 1 Kohnraum und
sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 254

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst
Zubehör auf sogleich zu vm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelheidstraße 36 ist die eleg. Hochpart.-Woh-
nung: 2—3 Zimmer u. Zubeh. an 1 Herrn od. kinderl.
Ehepaar in herrsch. ruh. Hause per Oct. preisw. zu
verm. Näh. 1 Tr. nur: V. 7—10 u. 2—4. 84

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zim-
mer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstraße 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer
und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu
besichtigen von 10—12 Uhr. 24595

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche, Mansarden und Kellern, ist auf sofort auch später zu
vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh.
Hörsstraße 35 oder Oranienstraße 18, Part. 15746

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf
gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

Adelheidstraße 51 ist das Hochparterre, 3 Zimmer und Küche
enthaltend, mit Garten und allem Zubehör auf den 1. October l. J.
zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 8 bis 9 und 11 bis
12 Uhr. 26872

Adelheidstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, Balkon u., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau
Hörsstraße 88. 22746

Adelheidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit
Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Giebelzimmer, sowie Küche,
Kammer, Keller u., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk.
Näh. Schützenhofstraße 3. 23004

Adelheidstraße 65 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und
allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Helsen-
straße 10 bei W. Noeker. 293

Adelheidstraße 71 sind zwei Giebelwohnungen, Zimmer und
Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 224

Adelheidstraße 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und
Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Helsenstraße 10
bei W. Noeker. 24063

Adelheidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen
von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October
zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71. 24522

Ecke der Adelheid- und Oranienstraße ist im 2. Stock
eine Wohnung von 1 Salon und 4 Zimmern nebst sämmtlichem
Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. daselbst,
Parterre, bei Fritz Steinmetz. 25501

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, eine Etage hoch,
sind 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten.
Näh. daselbst bei Fl. Müller. 230

Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, über-
deckter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten.
Näh. Oranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adelheidstraße, Ecke der Morikstraße 13, ist das Hoch-
Parterre (Ed-Vogis), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 großen
Keller, Kohnraum, 2 Mansarden und sämmtl. Zubehör auf
1. October zu verm. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 25928

Adlerstraße 13 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller,
auf 1. October zu vermieten. 212

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde
zu vermieten. Näh. 2 Etagen rechts. 21383

Adlerstraße 33 kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 20247

Adlerstraße 38, Hths., H. Logis an 1 H. Fam. a. gl. zu verm. 20

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontspiz-Wohnung,
3 Zimmer, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. October
zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

Adlerstraße 48 sind 2 Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie
Dachlogis mit 2 Zimmern und Küche auf October zu verm. 88

Adlerstraße 55 ist eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern,
Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 153

Adlerstraße 57 sind Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche
und 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 109

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei
Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf
sogleich zu verm. Näh. Feldstraße 10 bei J. Rückert. 5949

Adlerstraße (verlängerte) 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller
und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Feld-
straße 10 bei J. Rückert. 26581

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an
ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 23086

Adolphsallee 4 ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern,
Balkon nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh.
daselbst 2 Treppen. 25546

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus
5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und Keller, auf 1. October an ruhige Leute zu ver-
mieten. 24975

Adolphsallee 8 ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zu-
behör, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 11384

Adolphsallee 24 ist die Frontspiz, bestehend aus 2 geraden
und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei
ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Morikstraße 15
bei Jacob Rath jun. 23964

Adolphsallee 25 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u.
auf October zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel,
Adolphstraße 14. 240

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei
Mansarden, Bleichplatz u. auf gleich oder October zu vermieten.
Näh. Parterre. 14086

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 23369

Adolphsallee 53 herrschaftliche Bel-Etage, 7—8 Zimmer, auf October zu vermieten. Näh. Part. von 10—12 Uhr. 87

Adolphstraße 14 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer u., zu verm. 241

Albrechtstraße 1 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 182

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. 17922

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13357

Albrechtstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 209

Albrechtstraße 13 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, eine jede von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 17a, Neubau, nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie französ. Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13. 25375

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Parterre. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Thon, Oranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 39, Hth., Part., sind 3 Zimmer, Küche, Kammer und 2 Keller auf October zu verm. Näh. Wellrichstraße 9. 238

Albrechtstraße 39 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, per 1. October zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 245

Albrechtstraße 41 eine Frontispiz-Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 25878

Albrechtstraße 43 sind 2 neuerger. Wohnungen im Vorderh. v. je 5 gr. Z. m. Zub. zu ermäß. Pr., sowie 1 Mansf.-Wohn. v. 2 Z. u. Zub. im Hth. zu verm. Näh. Vorderh., P. 23401

Albrechtstraße 45, Hinterhaus, sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 231

Albrechtstraße ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Augustastrasse 1 (Landhaus Ecke der Mainzerstraße) zwei elegant hergerichtete Wohnungen (mit geräumigen Balkons) von je 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 34 von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 24534

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 19221

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 217

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, sowie in der dritten Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14

Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 17

Bleichstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 11

Bleichstraße 37, Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Ferner eine Wohnung im Hinterhause, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Keller (Dachlogis) und eine kleine Wohnung im Vorderhause auf 1. October zu vermieten. Näheres Hinterhaus Parterre. 11

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 142

kleine Dozheimerstraße 6 ist eine Stube mit Bett zu vermieten. 309
Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 20625

Elisabethenstraße 6, Parterre, sind 3 Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör, ganz neu hergerichtet, sowie Gartenbenutzung, für 700 Mk. jährlich sofort oder 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. 24932

Elisabethenstraße 10,

glatte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 26673

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 23072

Emserstrasse 19, Bel-Etage, 3-4 gr. Zimmer, Küche, 2 Mansarden, mit **Gartenbenutzung möbl. oder unmöbl.** preisw. zu verm. 26076
 Emserstraße 47 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Veranda, Küche, Glasabschluß und allem Zubehör, bis zum 15. August beziehbar, zu vermieten. 159

Emserstraße 47 ist eine Wohnung in der Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, an stille Leute zu vermieten und sofort zu beziehen. 158

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Hochparterre), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 24556

Emserstraße 77 ist die Frontspitze-Wohnung, 6 Zimmer, zwei Küchen u., im Ganzen od. getheilt per 1. Oct. zu verm. 24556

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimm. zu verm. 25035

Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort zu vermieten. 21338

Feldstraße 22, im neuerbauten Hause, sind mehrere Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. 143

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 26377

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 187

Frankenstraße 5 sind 3 schöne Wohnungen, zwei auf 1. Oct. und eine auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 142

Frankenstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 215

Frankenstraße 15 eine freundl. Dachwohnung zu verm. 358

Frankenstraße 15, Bel-Etage, 3 schöne Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 358

Frankenstraße 16 sind 2 Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags und 2-4 Uhr Nachmittags. 218

Frankenstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 117

Villa Frankfurterstraße 14, I,

in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln, auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20214

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör an ruhige Miether zu verm. 26688

Friedrichstraße 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vorm. zw. 10½ und 1 Uhr. Näh. Part. 23561

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres im Adressbuch. 23346

Friedrichstraße 47 eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3, auf Wunsch auch 4 Zimmern nebst Mansarde und Zubehör zu vermieten. 25870

Geisbergstraße 3, Gartenhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 203

Geisbergstraße 11 ein gut möbl. Part.-Zimmer z. v. 27025

Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13687

Goldgasse 8 ist eine Wohnung mit Werkstätte im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 91

Göthestraße 3 sind im Hinterh. 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 96

Göthestrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Göthestraße 28, Neubau,

sind Wohnungen von 5 Zimmern per sofort oder später zu vermieten. Näh. das. 21936

Ecke der Göthe- und Moritzstraße,

Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zum 1. October zu vermieten. 26289

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die Parterre-Wohnung, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 34

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf sofort zu vermieten. 15711

Helenenstraße 7 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 237

Helenenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. daselbst bei Bickel. 25744

Helenenstraße 8 ist die Frontspitze an eine einzelne Dame auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei Bickel. 129

Helenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 193

Helenenstraße 16 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Stiege hoch 2 für sich abgeschlossene Zimmer zu verm. Näh. bei J. Sarg, Emserstraße 61. 133

Helenenstraße 16, Hinterhaus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern zu verm. Näh. bei J. Sarg, Emserstraße 61. 134

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Helenenstraße 21 II. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 111

Hellmundstraße 20 ist für 120 Mark von jetzt bis October eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegen Abreise sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21196

Hellmundstraße 37 Wohnungen von 2 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26894

Hellmundstraße 40 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Frankenstraße 1. 198

Hellmundstraße 41 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 292

Hellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei **R. Faust.** 291

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubeh., auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w. auf gleich zu verm. Näh. bei **S. Herk**, Helenestraße 24. 2231

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 137

Herrmannstraße 12 Frontspitzwohn. auf 1. Oct. zu verm. 324

Herrngartenstrasse 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 23805

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh., zu Oct. event. auch früher preisw. zu verm. Großer, freier Hofraum und Bleichplatz. Näh. jederzeit Part. d. selbst. 24189

Herrngartenstraße 12, Hinterhaus, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 86

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27010

Hirschgraben 5, am Schulberg, ist auf 1. Oct. 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche m. Glasabschl. und 1 Siebelwohnung m. schöner Aussicht, 3 Zimm., Küche, Glasabschl. z. verm. N. 1 St. l. 127

Hirschgraben 14 ist ein Logis zu vermieten. 180

Hirschgraben 26, Frontspitze, 2 Stuben, Küche nebst Keller, zum 1. October zu vermieten. 247

Hochstätte 27 sind 2 Logis, das eine auf gleich und das andere auf 1. October zu vermieten. 135

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 10 bei **W. Nocker.** 294

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Zubeh., sowie eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409

Jahnstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näheres Helenestraße 10 bei **W. Nocker.** 295

Jahnstraße 17, Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubeh. (ganz oder getheilt) zu vermieten. Näh. Parterre bei **W. Thon.** 155

Jahnstraße 17, Seitenbau 3 große Zimmer, Mansarde und Zubeh. zu verm. (abgeschlossen). Näh. Part. bei **W. Thon.** 156

Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147

Kapellenstraße 2 im 2. Stock sind 5—6 Zimmer, Küche u. s. w. auf 1. October sehr billig zu verm. Näh. Louisenstr. 43, l. 169

Kapellenstraße 5 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 326

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. d. J. 1 Stg. 26319

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5—6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, auf 1. October oder auch früher zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 259

Kapellenstraße 28, Hochparterre, 6 Zimmer u. s. w., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u. s. w. per 1. October, unterkellertes Erdgeschoss 4 Zimmer und Zubeh. sofort zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 31. 196

Karlstraße 2, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 23312

Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22908

Karlstraße 11, nahe der Rheinstraße, sind 3 Wohnungen von 3—4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 26808

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind zu verm. **Hochparterre 4 Zimmer, 2. Stock 4 Zimmer** u. s. w. **Erster, 3. St. 3 Zimmer und Zahnstraße 1** Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon. Näh. bei

C. Schmidt, Karlstraße 17, 3. St. 2670

Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. Part. 2351

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubeh., sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 2351

Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubeh. sofort oder auch später zu vermieten. Näh. Zahnstraße 3. 2297

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. 43

Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr. 2251

Karlstraße 38, Hinterh., ist eine febl., abgeschl. Wohn., bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 11

Karlstrasse 42 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., per 1. Oct. zu verm. 2530

Kirchgasse 2a ist im Hinterhause, 2 St. hoch, eine feine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. d. selbst im Comptoir. 11

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubeh., zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 481

Kirchgasse 2b im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller nebst Glasabschl. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 2287

Kirchgasse 13 sind zwei Wohnungen von je 6 Zimmern auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. 1 St. 2

Kirchgasse 19, 1 St., eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres d. selbst. 2680

Kirchgasse 27 ist die 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 1

Kirchgasse 35, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubeh. per 1. October zu verm. Näh. im Eckladen Kirchgasse 31. 1

Kirchgasse 49, Seitenbau, 2 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. J. u. Küche z. v. 66

Langgasse 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 2680

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 2577

Lehrstraße 2 schöne Wohnung auf October zu verm. 2330

Lehrstraße 3, Parterre, 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 2

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 1

Lehrstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde und Küche, sowie eine freundliche Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kerostraße 38. 1

Louisenplatz 3, 3. Stock, ist eine freundliche Wohnung von 6 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche und Keller auf 1. October an eine stille, ruhige Familie zu vermieten. 2577

Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. October d. J. zu vermieten. 2677

Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf den 1. October d. J. zu vermieten. 2677

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Rud. Bechtold.** 2440

Louisenstraße 17 ist die Parterre-Wohnung links, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer im oberen Stock. 26896
Louisenstraße 20 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf gleich oder 1. Octob. 3. verm. Näheres daselbst Parterre. 250

Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Balkon, Badezimmer) auf sogleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734

Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenen Trockenspeicher, 2 Holzställen, 2 Kellern und Waschküche, Mitgebrauch des Vordergartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu verm. 23984

Mainzerstraße 14 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör und Gartenbenutzung zum October zu vermieten. 154

Mainzerstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre zwischen 10 und 12 Uhr. 25427

Mainzerstraße 34 sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 26148

Mainzerstraße 52 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 8 sind 2 Wohnungen mit Zubehör von 3 und 5 Zimmern a. 1. Oct. zu verm. 202

Marktstrasse 12

sind 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 24927

Marktstraße 29 ist der 2. Stock auf 1. October zu verm. 303

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis auf 1. August und eine heizbare Mansarde gleich zu vermieten. 168

Mauergasse 19, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. fl. Schwalbacherstraße 11, 1. St. 287

Mauergasse 19 ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres fl. Schwalbacherstraße 11, 1. St. 288

Micheßberg 10 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 253

Moritzstraße 9 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3 Uhr ab. Näh. daselbst im 2. Stock. 246

Moritzstraße 10, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 24922

Moritzstrasse 12, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 26578

Moritzstraße 14 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde u., per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Bel-Etage. 82

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 25 ist eine Wohnung in der Frontspitze, 2 Zimmer nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder später, sowie eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 97

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986

Müllerstraße 1 sind zum 1. October zu vermieten: Parterre 3 Zimmer, Küche und Zubehör; 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör; 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres bei W. Müller, Elisabethenstr. 2. 77

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 26675

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Schreiner-Werkstätte. 79

Müllerstraße 9 ist die schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zum 1. October an ruhige Herrschaft zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 3 Uhr. 21129

Gasse der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

Nerostraße 3, 2. Stock, ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete Wohnung zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 25731

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet u., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Speereiladen. 114

Nerostraße 15 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. St. 25596

Nerostraße 24 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 229

Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 16226

Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möbliertes und einige unmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln, zu vermieten. 22330

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 348

Nerostraße 42 im Hinterhaus sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 26326

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

Nerothal — Stiftstraße 32 — ist das Parterre und die Bel-Etage, aus je 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, Garten u., bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 3—6 Uhr. Näheres beim Eigentümer E. Roos. 92

Oranienstraße 22, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres von 10—12 Uhr daselbst 2 Treppen. 145

Nicolasstraße 17 ist das Parterre, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 206

Nicolasstraße 25 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. 26315

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei D. Beckel, Adolfsstr. 14. 75

Oranienstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 26827

Oranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, im Ganzen, auch getheilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25905

Oranienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 236

Oranienstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 2 aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 179

Oranienstraße 4 ist die 2. Etage ganz oder getheilt auf den 1. October zu vermieten. 232

Oranienstraße 18, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre und Goldgasse 3 im Laden. 149

Oranienstraße 22 (neben der Abelhaidsstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21004
Oranienstraße 24 ist der 2. Stock, Salon mit Balkon und 4 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 286

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243

Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör, daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. 20838

Oranienstrasse 27, 2. Etage, sind 1 oder auch 2 schöne, unmoblirte Zimmer zu verm. 11
Oranienstraße eine schöne Parterre-Wohnung mit 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 279
Parkweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 25038

Philippstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippstraße 3 oder Platterstraße 8 ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25567

Philippstraße 3 eine schöne Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 138

Philippstraße 4 ist der 1. Stock bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, wegzugshalber auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **G. Oberwinder**. 112

Philippstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22984

Philippstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör wegzugshalber sofort zu verm. 27045

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhause, 4 bis 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

Platterstraße 48 ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 25898
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinstraße 7, Parterre, möbl. Zimmer. 24550

Rheinstraße 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5—6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichem Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 25864

Rheinstraße 16, Seitenbau, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 213

Rheinstraße 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Badezimmer auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22411

Rheinstraße 44, Eckhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstrasse 57, Bel-Etage,

möbl. Wohnung und einzelne Zimmer zu vermieten. 73

Rheinstraße 71 ist die 1. und 2. Etage mit je 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu besichtigen Dienstags und Freitags zwischen 11 u. 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 25883

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 12 1/2 Uhr. Näh. Parterre. 21477

Rheinstrasse 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei **Hochparterre** von 4—5 Z. z. verm. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstr. 17, 3. St. 22766
Rheinstraße 87 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 207

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. Ertern, Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

In der **Rheinstraße** ist ein prachtvoll hergerichteter **Parterre-Logis** mit Badezimmer und Zubehör per sofort zu verm. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 26409

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohmeierstraße 33, Parterre. 25954

Nöderallee 6 zwei Zimmer, Küche und Keller zu verm. 273

Nöderallee 28 schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Nöderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Nöderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Ecke der Nöder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer mit Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Ecke der Nöder- und Nerostraße 39 eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Heinr. Wald**. 24326

Nömerberg 32 sind 2 abgeschlossene, kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 25949

Nömerberg 37 Dachwohnung auf October zu vermieten. 104

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 15057

Schiersteinerweg 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 26936

Schiersteinerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf sogleich zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich und eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schillerplatz 3, II, zwei freundlich möblirte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 24391

Schlachthausstrasse 1 sind per **sofort** zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei **J. & G. Adrian**. 2779

Schlachthausstraße 1a ein schönes Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu verm. 225

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf **sogleich** zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 6 im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 328
 Schwalbacherstraße 27 eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Mansarden zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23645
 Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuß, auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10—12 Uhr. 23440
 Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bau-Bureau oder Comptoir. 16340
 Schwalbacherstraße 37 ist der zweite Stock des Vorderhauses auf 1. October zu vermieten. 26379
 Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413
 Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 167
 Schwalbacherstraße 47 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 43
 Schwalbacherstraße 51 eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder geth. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 367
 Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20588
 Al. Schwalbacherstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 151

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2—4 Uhr. Näh. im Gartenhaus. 25377

Sonnenbergerstraße 55a ist das Hoch-Parterre, fein möbl., von 4 Zimmern, auch getheilt, und die 1. Etage mit Zubeh. billig zu verm. 26685

Sonnenbergerstraße 61, „Villa Liebenau“, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 150

Steingasse 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 211

Steingasse 4, Hinterhaus Parterre, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 289

Steingasse 14, Hinterhaus, ein schönes Logis zu verm. 139

Steingasse 17 ist eine schöne, heizbare Mansarde auf 1. August zu vermieten. 354

Steingasse 19 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. s. w., sowie eine Wohnung im Dachstock auf 1. October zu vermieten. 201

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 32 ist eine schöne Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 107

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 22649

Stiftstraße 3 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 26306

Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10¹/₂—12 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 76

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360

Stiftstraße 14 ist der 1. Stock des Hinterhauses sogleich zu vermieten. 26908

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. October 1888 zu vermieten. Näh. das Part. 26917

Taunusstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung, best. aus 5 Zimm. u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Anz. v. 11—2. 25588

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Taunusstraße 23, Bel-Etage, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Taunusstraße 19, Südseite, ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu verm. 23365

Taunusstraße 25 ist im **Seitenhaus** ein schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst daranstoßendem kleinen Garten per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **E. Moebus** im Laden. 23454

Taunusstraße 51 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und dem nöthigen Zubehör auf 1. October zu verm. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags von 9—12 Uhr. Alles Nähere beim Eigentümer. 217

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 13240

Victoriastrasse 11

prachtige **Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreitzer & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Walkmühlstrasse 35 ist eine Wohnung (1. Stock) von 7 Zimmern mit Erker und Balkon, Küche, Speisezimmer und allem Zubehör mit Garteneintritt auf 1. October zu vermieten. Dasselbe gleicher Erde 3 Zimmer, Küche und Keller. 74

Walramstraße 1 sind zwei Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 205

Walramstraße 9 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche auf 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 1 St. h. 320

Walramstraße 10, Vorderh., ist ein Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 318

Walramstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 185

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich u. 1 Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 228

Walramstraße 18 ist eine Wohnung in dem 3. Stock, zwei Zimmer, Küche, Abfluß, eine Dachkammer, wegen Wegzugs auf sofort zu vermieten. Näheres **Sellmundstraße 43**. 25393

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 25456

Walramstraße 25 ein Dachlogis auf sofort zu verm. 23553

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 22962

Webergasse 3, im „Nitter“

ist eine **Wohnung, Bel-Etage**, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50, Neubau, sind abgeschlossene Wohnungen, 2, größere und kleinere, im Vorder- und Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 26 im Metzgerladen. 26402

Al. **Webergasse 10** 2 Zimmer, Küche, Hinterhaus, zum 15. Juli oder später zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 337

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 8, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 108

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 26329

Weilstraße 17, 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 359

Weilstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrisstraße 23 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 275

Wellrisstraße 25, Vorderhaus, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 147

Wellrisstraße 27 sind 2 große Zimmer, sowie eine Mansarde zu verm. Anzusehen bis 1/9 Uhr Morgens. 24656

Wellrisstraße 37 sind Wohnungen à 2 Zimmer, Küche, Dachkammer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **K. Gath**, Walramstraße 22. 26559

Wellrisstraße 42 sind Wohn. von 3 Zim. nebst Zubeh., sowie eine Dachwohn. auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1 Stiege h. 85

Wellrisstraße 46 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Hinterhaus, 1 Stg. links. 101

Wellrisstraße 46 ist ein großes Zimmer möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten. 25057

Wilhelmsplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstr. 3 die **Herrschafts-Wohnung** im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verlegung frei geworden) und die **Giebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstr. 5 die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz ent. Küche mit 2 kl. Zim. im Erdgeschoß und daselbst eine schöne **Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, für 1200 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 25887

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 83

Wörthstrasse 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelban. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstraße 7 ist, je nach Wunsch, die Wohnung im ersten Stock oder die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten; jede Wohnung hat 5 Zimmer mit Zubehör. 38

Wörthstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 278

Eine kleinere **Villa** in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Kurhause, ist auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 13 im Laden. 2268

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

In der neuen **Villa Zahnstraße 1** sind elegante Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Badestube, Vorrathskammer, Aufzug etc. von 1000 bis 1200 Mk. auf 1. October zu verm. 24146

Wohnungen: 5 Z., K. u. Zub. für 550 Mk., 3 Z., K. u. Zub. und 2 Z., K. und Zub. für je 275 Mk., 1 Z., K. und Zub. für 192 Mk. und 1 Treibhaus mit Garten preiswerth an ruhige Miether auf sof. od. später zu verm. N. Exp. 26000

Wohnungen, einzelne Zimmer, Villen, möbl. oder unmöbl., zu haben. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 24047

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der **Villa Walzmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Zu einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das **Hochparterre** oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 21**. 23863

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25473

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofsstraße 20. 21980

Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, Seitenban Bel-Etage, ist zu vermieten Dranienstraße 22. 24829

Eine schöne freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, anderweit sogleich zu vermieten im Gartenhaus von Gärtner **Claudi**, Wellristhal. 24083

Ein schönes, neu hergerichtes **Logis**, 3, auf Wunsch auch 4 Zimmer, Mansarde und Zubehör, sogleich zu vermieten Friedrichstraße 47. 24923

Im **Dambachthal** ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hülaben. 24062

Wohnungen

von 3, 4, 5, 6 und 7 Zimmern, Bade-Cabinet und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**, Nicolaßstraße 32. 244

In meinem Hause **Adelhaidstraße 60** ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm**. 208

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoß, bestehend aus 1 Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868

Zu vermieten 3 Zimmer und Küche mit Zubehör (Parterre) für 250 Mk. und 3 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) für 150 Mk. bei

Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinerweg. 25911

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu verm. Kirchgasse 11. 28736

Vier Zimmer und Küche im Hinterhaus sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 19. 165

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus und ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten Röderallee 22. 124

Wegzugshalber 2 Zimmer und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. Römerberg 14, 1 St. h.

Eine schöne, freigelegene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Stiftstraße 38, Gärtnerei. 310

Eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten Tannusstraße 41. 23722

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 242

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabschluß auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 210

Eine Souterrain-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an eine einzelne Person zu verm. Näh. Adolphsallee 6. 24976

Zu vermieten schön möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, Wilhelmstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22971

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschaftlich möblirte Wohnung (Bel-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 13323

Möblirte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

Im vorderen **Nerotal** ist eine möblirte Etage, 4 Zimmer und Küche, per 15. Juli zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 260

Lokales und Provinzielles.

Schwurgericht. Die Verhandlungen gegen Jacob Schmidt von Niederbreich und Carl Gruber von hier wegen Meineids und Verleitung zu diesem Verbrechen endigten am Mittwoch Abend um 9 Uhr. Die Herren Geschworenen hielten die Angeklagten der ihnen zur Last gelegten Verbrechen für schuldig, worauf der Herr Staatsanwalt gegen Schmidt eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren und gegen Gruber eine solche von 7 Jahren beantragte, indem er den Ersteren nur als Werkzeug, den Letzteren aber als den Urheber des Verbrechens betrachtete. Der Vorsitzende erklärte das Urtheil dahin, daß Schmidt wegen wissentlichen Meineids in zwei Fällen zu einer Zuchthausstrafe von 3 1/2 Jahren und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 4 Jahren, Gruber wegen Verleitung zum wissentlichen Meineid zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren, zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die gleiche Dauer und Beide gemeinschaftlich in die Kosten des Verfahrens zu verurtheilen seien. Außerdem wurde auf die dauernde Unfähigkeit Beider, als Zeugen oder Sachverständigen vernommen zu werden, erkannt.

Die geistliche Verhandlung bot wiederum eine Meineidsgeschichte. Die Angeklagten sind der Backsteinmacher Johann Gellweiler, geb. am 23. Decbr. 1866, der Backsteinmacher Josef Dahlen und der Tagelöhner Philipp Schneider, geb. am 1. April 1867, alle von Lorch. Das Gerichtshof bilden die Herren Landgerichtsdirector Gran als Vorsitzender, Landgerichtsrath Keutner und Landrichter Wilhelm als Beisitzer. Die öffentliche Anklage vertritt Herr Advokat Schröder. Als Berichtschreiber fungirt Herr Referendar Dr. Wolff. Als Verteidiger für Gellweiler tritt Herr Rechtsanwalt Seligsohn auf, für Dahlen Herr Rechtsanwalt Dr. Noe und für Schneider Herr Rechtsanwalt Dr. Wesener. Zur Bildung der Geschworenenbank werden folgende Herren ausgesucht: Schlossermeister Chr. Pimper von hier, Chemiker Dr. Puller von hier, Privatier Aug. Schramm von hier, Gastwirth A. Römer von Naumbach, Bürgermeister Christ von Niederbreich, Hof-Buchdruckereibesitzer Louis Schellenberg von hier, Amts-Beisitzer Graner von Wintel, Chemiker Schweighöfer von hier, Privatier Schiefmann von hier, Bürgermeister Th. Maer von Eichenhahn, Rentner Oppermann von Soden, Chemiker Dr. Hauser von Höchst a. M. Vor Eintritt in die Verhandlung machte der Herr Vorsitzende die Angeklagten darauf aufmerksam, daß ihre Ladung zum heutigen Termin nicht rechtzeitig erfolgt sei, ihnen deshalb das Recht zustehe, die Verurteilung zu verlangen. Auf Befragen hierüber erklärten sich die Angeklagten Gellweiler und Schneider damit einverstanden, daß verhandelt werde, der Angeklagte Dahlen aber beantragte Verurteilung, um zur Verbringung von Urlaubsgeldungen Frist zu gewinnen, und zwar trotz der Warnung, daß in diesem Falle die Sache vor die nächste Schwurgerichtsperiode verwiesen werden müßte. Der Herr Staatsanwalt befürwortete Trennung der Anklagen gegen Gellweiler und Schneider, denn dieselben seien getrennt und es wäre deshalb eine ungerechte Verurteilung, wenn man ihnen die Unteruchungshaft um Monate verlängere. Der Gerichtshof beschloß hierauf, die Anklagen zu trennen, gegen Gellweiler und Schneider zu verhandeln und die Anklage gegen Dahlen vor die nächste Schwurgerichtsperiode zu verweisen. Dahlen, welcher eben eine jährige Zuchthausstrafe verbüßt, wird geschlossen wieder abgeführt. Die Anklage legt Gellweiler zur Last, ein wissentlich falsches Zeugniß mit seinem Eide bekräftigt zu haben. Schneider wirft sie vor, daß er dem Gellweiler dazu verleitet habe. Die Angeklagten legen ein umfassendes Geständniß ihrer Schuld ab. Der Thatbestand, welcher i. H. auch die Strafkammer hier bekräftigte und bei welcher Gelegenheit Gellweiler sich des ihm zur Last gelegten Verbrechens schuldig gemacht hat, ist kurz folgender: Dahlen und Schneider wurden beauftragt, am 10. August v. Js. Morgens zwischen 4 und 5 Uhr im Garten des Fendel zu Lorch Aprikosen im Werthe von 5 Mark entgegen zu haben. Diesen Diebstahl hatte der Winger Mulo von Lorch, der zu derselben Zeit dort vorüberging, bemerkt. Auch sah eine gewisse Person den Dahlen über die dem Garten nahegelegene Lorch'sche Weide gehen mit einem Sack auf dem Rücken, der rundliche Gegenstände enthielt, welche sie für Karotteln hielt. Nach erfolgter Anzeige wurden diese beiden Zeugen durch den Bürgermeister Mientzsch vernommen und bestätigten hierbei ihre Wahrnehmungen. Insbesondere hat Mulo gesehen, daß Dahlen die Aprikosen mit einem Rechen vom Baum holte und Schneider sie in den Sack füllte. Die Sache wurde der Staatsanwaltschaft übermittelte und von dieser wegen Felddiebstahls gegen Dahlen und Schneider Anklage erhoben. Als dieselben Kenntniß davon erhielten, suchten sie den Mulo zu führen, indem sie fröhlich behaupteten, sie seien zu der angegebenen Zeit mit einem Dritten im Weinberg des Dahlen gewesen, hätten dort gearbeitet und sonach unmöglich im Fendel'schen Garten sein können. Für diese Behauptung benannten sie den Gellweiler als Zeugen. Sothan konnte der Fiskusler Preis zu Castel bekunden, daß Mulo, als er zur selben Zeit in Lorch auf Urlaub war, geäußert habe, es thäte ihm leid, die Anzeige gemacht zu haben, denn er könne nicht genau gesehen haben, ob es die Beiden gewesen wären, welche den Diebstahl verübt. Preis wurde beim Großen Kantongericht in Mainz unbedeutend vernommen und sagte demgemäß aus. Die Verhandlung vor der Strafkammer wurde auf den 8. April d. Js. bestimmt und auch Preis als Zeuge geladen. Hier sagte er aber auf Betreiben seiner alten Mutter die Wahrheit und erzählte

den richtigen Sachverhalt. Danach waren Schneider und Dahlen verschiedentlich bei ihm in Castel und haben auf ihn eingeredet. Außerdem hat ihn Dahlen in Lorch veranlaßt, einen Brief zu schreiben, worin er ihm die fingirte Unterredung mit Mulo mittheilte; später veranlaßte er ihn in Castel noch zu einem weiteren Schreiben, worin er erklärte, er mache sich eine Ehre daraus, für sie bei Gericht einzutreten. Dahlen versprach dem Preis für den Fall seiner Freisprechung 20 Mark und bezahlte ihm zwei Glas Bier. Der heutige Angeklagte Gellweiler wurde ebenfalls vernommen und bekundete, an dem 10. August sei Morgens in der Dämmerung der Schneider zu ihm gekommen und habe ihn erjucht, mitzugehen nach dem Weinberg des Dahlen und dort zu arbeiten. Dies habe er auch gethan. Als sie in dem Weinberg, wo Dahlen schon gearbeitet, angekommen, habe es gerade 4 Uhr geschlagen. Die Arbeit habe eine Stunde gewährt, denn er erinnere sich noch gut, daß es auf ihrem Heimwege 5 Uhr geschlagen hätte. Da diese Aussage gegenüber den anderen verdächtig schien, wurde zuerst die Vereidigung des Jengen ausgelegt, allein trotz wiederholter Verwarnung bekräftigte Gellweiler dieselbe mit seinem Eid, worauf er bekanntlich, als des Meineids dringend verdächtig, sofort verhaftet wurde. Dahlen wurde damals wegen Felddiebstahls zu einer Geldstrafe von 30 Mk. ev. 14 Tagen Haft und wegen Verleitung zum Meineid zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren, Schneider wegen Felddiebstahls im wiederholten Rückfall zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt. Gellweiler erscheint heute als der reumüthigste Mensch. Er sowohl als Schneider, Beide noch junge Burken, handelten unter dem Einflusse des Dahlen, welcher in der frivolsten Weise das Lebensglück mehrerer junger Leute zerstört hat. Ein anderer von ihm zum Meineid verleiteter junger Mann aus Rudesheim hat sich schon durch die Flucht nach Amerika der weltlichen Gerechtigkeit entzogen. Die Verhandlungen hatten sich durch das Geständniß der Angeklagten vereinfacht. Das Verdict der Geschworenen lautete auf Schuldig. Die Angeklagten wurden recht milde behandelt. Gellweiler erhielt wegen Meineids eine Zuchthausstrafe von 1 Jahr 6 Monaten, Schneider wegen Verleitung dazu unter Umwandlung seiner noch zu verbüßenden sechsmonatlichen Gefängnißstrafe eine Gesamt-Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten. Beiden wurden die Kosten des Verfahrens auferlegt und die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren aberkannt, auch ihre dauernde Unfähigkeit, als Zeugen oder Sachverständigen vernommen zu werden, ausgesprochen. Mit dieser Sache hatte die diesjährige 2. Sitzungsperiode des Kgl. Schwurgerichts ihr Ende erreicht und die Herren Geschworenen wurden mit dem Dank des Herrn Vorsitzenden für ihre Thätigkeit entlassen.

*** Strafkammer.** Sitzung vom 5. Juli. Der Referendar Georg D. aus Steirin, dormalen in Kiel, war wegen Verleitung des Rentners August U. zu Etrville durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts daselbst mit einer einwöchigen Haftstrafe und den Kosten des Verfahrens belegt worden. D. wohnte vor mehreren Jahren bei U. zur Miete und stand in dessen vollstem Vertrauen. Er mißbrauchte dasselbe aber in schändlicher Weise, indem er mit der Gattin U.'s ein Liebesverhältniß anknüpfte, dem die seit 18 Jahren verheiratete Frau in ihrer Verblendung so sehr ergeben war, daß sie sich von dem jugendlichen Galan schließlich entführen ließ, in München Wohnung nahm und dort von Zeit zu Zeit die Besuche ihres mittlerweile nach Frankfurt verzogenen Anbeters empfing. Nach den verlesenen Briefen lehrte D. übrigens auch eine berechnende Seite bei seiner Neigung heraus. Kurzum, die Affäre führte Geseidung herbei, wobei Frau U. als der schuldige Theil erklärt wurde. Das Urtheil in dieser Sache sandte U. zur Unterrichtung an D.'s Eltern. Bald darauf erhielt er das Urtheil nebst einem Briefe D.'s zurück, welcher von Verleumdungen krosste, so daß das Schöffengericht zu Etrville eine Woche Haft als gerechte Strafe hierfür erachtete. Nur der berechneten Unterstützung zweier Bertheidiger hat es D. zu verdanken, daß die für seine Existenz so verhängnisvolle Haftstrafe in eine Geldstrafe von 200 Mk. umgewandelt wurde. Das Berufungsgericht fand nämlich in dem Briefe U.'s an D.'s Eltern einen Grund zur Aufreizung derselben, sowie in den Ergebnissen der Verhandlung und der Persönlichkeit des Beklagten selbst einen Maßstab für dieses gelindere Urtheil. — Schließlich wurde noch die Berufung der Martha Guntel gegen ihre Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde kostenfällig verworfen.

*** Die größere evangelische Kirchengemeinde-Vertretung** hielt vorgestern Nachmittag im Wahaal des neuen Rathhauses eine Sitzung ab, über welche kurz bereits berichtet wurde. Der Namensanruf ergab die Beschlussfähigkeit des Collegiums, welches zunächst das von dem Schriftführer Herrn Lehrer Hofheinz verlesene Protocoll der letzten Sitzung genehmigte. Der Vorsitzende Herr Warrer Bickel machte die Mittheilung, daß die Kreisynodal-Versammlung am 18. September d. Js. hier stattfinden. Positionen für die Tagesordnung sind an Herrn Consistorialrath Wilhelm zu Dieblich zu richten. In die Tagesordnung eintretend, wird der Vorschlag des Herrn Vorsitzenden, den ersten Punkt der Tagesordnung: „Beschlussfassung über die Sprengeltheilung“, in der Weise zu erledigen, daß man über die vorgeschlagene Ordnung paragraphenweise abstimmt, angenommen. Der Herr Vorsitzende theilt noch mit, daß die Commission, sowie der Kirchenvorstand, bei welchen prinzipielle Besorgnisse gegen die Ordnung nicht aufgetaucht waren, dieselbe nochmals geprüft hätten. Die einzelnen Paragraphen wurden hierauf mit kleinen redactionellen

Änderungen debattelos angenommen. Zu §. 1 der in unserer No. 145 mitgetheilten Ordnung wurde auf Antrag des Herrn Landgerichtsraths Reim der Zusatz gemacht: In Bezug auf Clerical bleibt es bei der jetzigen Ordnung, weil dieserhalb besondere Bestimmungen bestehen. Die Bezirke haben in der Nummer noch eine Umwandlung erfahren, so daß jetzt den 1. Bezirk der Stadttheil, innerhalb welchem sich die Hauptkirche befindet, und der frühere 1. Bezirk mit der Bergkirche jetzt den 2. bildet. Im Anschluß hieran theilt der Herr Vorsitzende mit, daß der Kirchenvorstand die Besetzung der Bezirke derart in Aussicht genommen habe, daß die Herren Pfarrer Friedrich und Reesener den 1., die Herren Pfarrer Hiemendorf und Bidel den 2. und die Herren Pfarrer Köhler und Grein den 3. Bezirk erhielten. Als neu ist der §. 8 aufgenommen worden, welcher lautet: „Die kirchliche Armenpflege in jedem Bezirk wird von den beiden Pfarrern des Bezirks in Gemeinschaft mit den hierfür gewählten Armenpflegern ausgeübt.“ Schließlich wurde die ganze, 10 Paragraphen umfassende Ordnung angenommen. Der Herr Vorsitzende drückte über dieses einmütige Zusammengehen der verschiedenen kirchlichen Corporationen seine Freude aus und wünschte, daß diese Ordnung zur Belebung und Förderung des kirchlichen Geistes beitragen möchte. Das Resultat der Wahl ist bereits in der letzten Nummer mitgetheilt worden.

Gewerbehalle-Verein. Am 27. vorigen Monats fand im kleinen Saale zur „Stadt Frankfurt“ die Generalversammlung des „Gewerbehalle-Vereins, G. V.“ statt. Nach Erstattung des Rechenschafts-Berichts über das abgelaufene Rechnungsjahr (1887) bestimmte man die Herren Schreinermeister Carl Fuß, Tapezire Friedrich Steinmetz und Drehermeister Georg Zollinger zu Rechnungsprüfern. In den Vorstand wurden die Herren Menner Karl Fausser als erster Geschäftsführer und Schreinermeister Heinrich Hirsch als Kassirer wieder- und Herr Tapezire Wilhelm Jung (jetztiges Ausschuhmüßler) als zweiter Geschäftsführer neugewählt. Die Wahl zweier Ausschuhmüßler an Stelle stammemäßig Ausschuhmüßler fiel auf die Herren Tapezire Friedrich Löw und Schreinermeister Theodor Reiger. An die Stelle des in den Vorstand gewählten jetzigen Ausschuhmüßlers Herrn Tapezire Jung tritt Herr Schreinermeister Karl Fuß. Geschäftliche Angelegenheiten im Allgemeinen bildeten den Schluß der Verhandlungen.

Das große Gartenfest mit Feuerwerk u., welches vorgestern des ungünstigen Wetters wegen wieder ausfallen mußte, wird nunmehr bei günstiger Witterung heute Freitag stattfinden.

Die Rheinfahrt der Cur-Direction mußte gestern wegen der zweifelhaften Witterung ausfallen. Der Ausflug ist nunmehr für nächsten Montag in Aussicht genommen.

Höher Besuch. Wie aus Kopenhagen berichtet wird, beabsichtigt Se. Maj. der König von Dänemark im August in Wiesbaden einzutreffen.

Die Bienenmächter der Section Wiesbaden halten nächsten Sonntag den 8. d. M. im Saale zur „Stadt Frankfurt“ ihre um 3/4 Uhr beginnende Monatsversammlung ab. Da über den Bezug der zu verlassenden fremdländischen Bienen, endgültig Beschluß gefaßt werden soll, ist vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Herrn O. Lamborg, welcher morgen Samstag Abends 8 Uhr ein „musikalisch-humoristisches Concert“ im weißen Saale des Curhauses veranstaltet, schreibt das „Berliner Tageblatt“: Herr Lamborg entwickelt in dem knappen Zeitraum von nicht ganz zwei Stunden in buntem Durcheinander die verschiedensten Kunstfertigkeiten und Talente. Jetzt parodirt er sehr gelungen die Productionen einer „musikalischen Familie“, dann läßt er einige Duzend der heterogensten Melodien, wie sie aus der Mitte des Auditoriums auf's Gerathewohl verlangt werden, mit einer phänomenalen Fingerfertigkeit durcheinander schwirren. Jetzt wiederum trägt er mit einer ungemein voluminösen geschulten Stimme einige Lieder in österreichischer Mundart mit Clavierbegleitung vor und gibt zwischen durch mit einer schwindelerregenden Zungengeläufigkeit eine pudelnährige Sentenz zum Besten. Auf voller Höhe seiner Leistungen zeigt sich Herr Lamborg bei der Aufführung eines grotesken Operninales; er stellt dabei in einer Person nicht weniger als Primadonna, Altistin, Coloratursängerin, Bariton, Tenor, Bass und beide Chöre dar. Alles das und noch einiges Andere, was wir sehen und hörten, ist außerordentlich amüsant und amüßte denn auch die zahlreich erschienenen Zuhörer auf das Beste.

Bei dem Waldfest des Gesangsvereins „Niederfranz“, welches kommenden Sonntag den 8. Juli unter Mitwirkung hiesiger geselliger Vereine im Distrikt „Wahnholz“ stattfindet, sollen Musik- und Gesangsvorträge, Tanz, Volksspiele u. abwechselnd veranstaltet werden. Den Besuchern steht somit ein amüsanter Nachmittag bevor.

Kleine Notizen. Vorgestern Nachmittag wurden die 400 Landwehrleute, welche zu einer 12tägigen Uebung hier eingezogen sind, durch Herrn Major Riemer, Bataillons-Commandeur der Landwehr, auf dem Hofe der Infanterie-Kaserne auf Se. Majestät Kaiser Wilhelm vereidigt. — Gestern Mittag verlegte in der oberen Schwalbacherstraße ein herabfallender Blumenstock einen Knaben derart am Kopfe, daß das Blut floß. Es wäre zu wünschen, daß die vor den Fenstern aufgestellten Blumen im Allgemeinen besser befestigt würden, denn vor wenigen Tagen kam ein ähnlicher Unfall in einer anderen Straße vor. — Bei dem gestern Nachmittag stattgehabten schweren Gewitter schlug der Blitz in das Haus Neuberg 12 ein, zerplitterte die auf demselben stehende Fächentange in unzählige Theile und richtete nicht unerhebliche Beschädigungen am Mauerwerk an. Menschen erlitten glücklicher Weise keinen Schaden.

Gelbwechsel. Herr Architect Carl Schulze hat sein Wohnhaus Mainzerstraße No. 50 für 40,000 M. an Herrn Kaufmann Gustav Stahl hier verkauft.

Unanbringliche Postsendungen. Bei der kaiserlichen Postdirection in Frankfurt a. M. lagern nachbezeichnete unanbringliche Postsendungen, deren Abfender nicht haben ermittelt werden können: 1) Postantrag, aufgegeben zu Wiesbaden am 6. März 1888 an (ohne Adresse) in Mainz. 2) Einschreibbrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 10. April 1888 an Julius Höfel in Chemnitz. 3) Brief mit 5 M. 20 Pf. Inhalt, aufgegeben zu Wiesbaden am 15. März 1888 an Leo Endow in Weertingen. Die unbekannten Eigentümer haben sich bei der Aufg. Postanstalt zu melden, widrigenfalls nach 4 Wochen über die Sendungen verfügt wird.

Die Vacanzen-Liste für Militär-Zuwärter No. 27 ist in unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Diebstahl. 3. Juli. Heute verstarb als älteste Frau unserer Gemeinde die Wittwe Maria Friederike Floreich, geb. Neumann im 88. Lebensjahre. Der Verstorbenen, welche nahezu 30 Jahre ihren Lebensabend im Dienste der Gemeinde stand, wird ein ehrendes Andenken wohl bewahrt werden.

Diebstahl. 4. Juli. Die Feier des 25 jährigen Bestehens der hiesigen freiwilligen Turner-Feuerwehr findet nunmehr am Sonntag den 5. Juli in der früher festgesetzten Weise statt. — An Stelle des verstorbenen Gymnastik- und Turnlehrers Herrn Lehrer Siebenhaar die 1. Mädchenschule hiesigen Elementarschule übertragen.

Überlahnstein. 5. Juli. Der Hafenmeister Ostendorf von und der Schiffbauer Anton Dahlem in Niederlahnstein sind Mitgliedern der Schiffs-Untersuchungs-Commission zu Niederlahnstein bestellt worden.

Frankfurt. 4. Juli. Die Stadtverordneten-Versammlung nahm einstimmig den Magistrats-Antrag, das Standbild Kaiser Friedrichs im Kaiserjaale aufzustellen. — Eine Wittve in „Jahren“ und gleichen Vermögensverhältnissen bekam Lust sich wieder zu verheirathen. Es wurde ihr das um so weniger schwer, als sie noch im Kreis „alter Anbeter“ faunte. Bald war „Ja“ gesagt und demnach wurde der Antrag vom Standesamt befohlen. Da sie aber noch ein wenig vor sich zu setzen, so wurde noch eine Kartenschlägerin um ihre Zukunft zu befragen. Die Wittve las ganz bestimmt aus den Karten, daß der Ausverkauf der Wittve nur ihres Vermögens halber heirathen wolle und sein Herz gar nicht gleichgültig sei. Darauf brach die heirathslustige Wittve sofort in Thränen aus. Sie schrieb einen Brief an den Bräutigam, in dem sie ihren Rücktritt erklärte und legte „geschäftsmäßig“ einen Tausend-Mark-Schein für verurtheilte Verschämung bei. Seine „Verschämung“ schlug der Bräutigam aber höher an und verlangte noch weitere 9000 M. Schilling. Einigte man sich auf 6000 M., mit welcher Summe die Dame faunte, um nicht vor Gericht zu kommen. Ob die Kartenschlägerin gehat hat?

Cassel. 3. Juli. Heute Vormittag nahmen die Verhandlungen V. Verbandstages des Bäder-Unterverbandes Mitteldeutschlands unter dem Vorsitz von Köberich (Mainz) hier ihren Anfang. In der Davilloungsrede wurde die erfreuliche Thatsache erwähnt, daß es zum ersten Male gelungen sei, mit dem Verband zugleich eine Ausstellung von zum Vertriebe des Bädererwerbes erforderlichen Gegenständen und Hilfsmitteln zu verbinden. Nach dem gelesten Geschäftsbericht zählt der Unterverband gegenwärtig 23 Vereine mit 867 Mitgliedern. Obermeister Simmen von hier legte der Versammlung die Annahme eines Antrages an's Herz, wonach vom 1. Jan. 1890 an kein Gehülfe mehr von Unterverbands-Mitgliedern in Anspruch genommen werden darf, der nicht im Besitze von Papieren des Unterverbandes „Germania“ ist. Köberich (Marburg) machte gegen diesen Antrag Front, da man in kleinen Städten, wo es sehr schwierig sei, Gehülfen bekommen, nicht danach fragen könne, ob ein sich meldender „Germania“-Papier habe oder nicht. Höfel (Frankfurt a. M.) schloß gleichfalls schwere Bedenken im Interesse der Meister geltend. Schloß zog Simmen seinen Antrag zu Gunsten eines von der Versammlung genommenen Antrages von Köberich (Mainz) zurück, welcher dahin lautete, die Obermeister-Instruktion auf das Gewissenhafteste zu handhaben und thunlichst darauf hinzuwirken, daß ausschließlich mit „Germania“-Papieren versehenen Gehülfen in Arbeit genommen werden, das übrige aber nächsten Verbandstag in dieser Angelegenheit zu überlassen. Auch über die Frage: „Aus welchen Gründen können Gehülfen die „Germania“ entzogen werden?“ einigte man sich nicht, beschloß vielmehr, die Angelegenheit bis zum nächsten Verbandstage in Karlsruhe ruhen zu lassen. Landgrebe (Cassel) berichtete über die Ausdehnung des Unfallversicherungsgesetzes auf das Kleingewerbe und ist der Ansicht, daß das Bädererwerbe voraussichtlich noch lange Zeit der Aufsicht und sonach auch Berufsgenossenschaft überhoben bleiben werde. Der Vortragende wird Ehrenmitgliede des Unterverbandes ernannt. Den Schluß der Verhandlungen bildete die Bepfropfung einer Eingabe des Central-Unterverbandes „Germania“ zwecks Erlangung der Corporationsrechte.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Dem Andenken Kaiser Friedrichs widmet das am Correspondenz-Blatt der „Kaiser-Kammer“ einen Nachruf, in welchem heißt: „... Wie unser Staat der glorreichen Regierung Kaiser Wilhelm so herrliche Errungenschaften verdankt, so dürfen wir auch von der längeren Regierung Kaiser Friedrichs nur Gutes erwarten. Verdanke doch mit ihm dieselbe Devise: „Aufklärung und Licht!“ — Streben nach Erforschung und Erkenntniß der Natur, worin ja aller Heil der ärztlichen Wissenschaft und Kunst liegt, würde in Kaiser Friedrichs

einen mächtigen Schirmherrn gefunden haben. Und daß unser Wissen und Können noch der Aufklärung und des Lichtes bedarf, hat der theuere Grüttschläfer an sich selbst erfahren. Das Studium seiner Leidens-Geschichte wird werthvoll und fruchtbringend für uns Alle sein, wird uns Verzeihen ein ebenso wehmüthiges als theures Vermächtniß bleiben. Heute können wir mit dieser Leidens-Geschichte gegenüber der Gefühle der Unvollkommenheit und Ohnmacht um so weniger erweichen, als so viele hervorragende Vertreter unseres Standes berufen waren, an der Behandlung Theil zu nehmen. Sie alle, wenn auch abweichend von einander in ihrem Urtheil, hatten doch sicher nur den einen Wunsch — zu helfen. Alle legten ihr Bestes daran. Wie wäre es anders möglich, angesichts eines solchen Gedankens, angesichts der Rettung des edelsten und unglücklichsten Fürsten, der je auf einem Thron gesessen hat! Kaiser Friedrich hat ausgerungen und sein Leben, sein Leiden wird uns Verzeihen stets eine Mahnung sein, Aufklärung und Licht zu suchen und zu verbreiten!

Berliner Opernhaus. Capellmeister Sucher tritt nach dem 2. bestimmt mit Beginn der neuen Spielzeit in den Verband dieses Festes. Zur Eröffnung der Berliner Oper wird Sucher bereits auf seinen Posten sein. Die erste Aufführung der „Götterdämmerung“ unter seiner Leitung wird mit Frau Sucher als „Brinilde“ im Monat October stattfinden, da Frau Sucher ihre Hamburger Verpflichtungen nicht früher lösen kann.

Eine seltene Krankheit. In der Hautklinik der Berliner Charité kam dieser Tage eine überaus eigenartige Krankheit zur Beobachtung, die Aleppo-Beule. Der damit behaftete Kranke zeigte an der Liebergangsstelle von Unterarm und Hand links eine hübnereigroße Beule von bläulicher Farbe mit einer pfenniggroßen Delle in der Mitte, welche mit Rost bedeckt und von Eiter unterminirt war. Zweifel über die Richtigkeit der Diagnose sind nicht möglich, da der Patient selbst ein Arzt ist und die Krankheit aus Persien mitgebracht hat. Es ist der durch seine Publikationen in medizinischen Kreisen wohl bekannte Prof. Dr. Albu, kaiserlicher Gesundheitsrath aus Teheran, welcher bei seinem Aufenthalt in Berlin es sich nicht verlagern konnte, den studirenden Kollegen und Aerzten diese seltene Demonstration zu präsentieren. Die Krankheit ist eine rein endemische und kommt nur in den Gegenden am Dronet, Euphrat und Tigris vor, wo der alle Eingeborenen und alle Eingewanderten von ihr befallen werden. Man erkrankt im Leben nur einmal an der Aleppo-Beule und die Krankheit dauert ungefähr ein Jahr, daher der Name Aleppo, auf persisch Jährchen. Am wahrscheinlichsten ist, daß die Krankheit durch ein eubacterielles Insect hervorgerufen wird.

Isen's am Münchener Residenztheater neu einstudiertes Schauspiel „Die Töchter der Gesellschaft“ fand dieser Tage vor sehr zahlreichem Auditorium eine äußerst besessene Aufnahme.

Meister Gomod hat endlich die erträumte Julie für seine Oper gefunden: sie heißt Frau Darclée, ist Rumänin, Gattin des Gymnasiums Hartular, von ausgezeichnete Schönheit, mit höchst bewegtem Mienenspiel, umfangreicher Stimme und tüchtiger Schulung, die ihr geistigen, Gomod, Verdi, Wagner zu fügen. Frau Darclée unterzeichnete bereits ihr Engagement mit den Directoren der Großen Oper, Witt und Wallend. Sie wird gegen den 15. October auftreten.

„Zola's „Ama“ dürfte binnen Kurzem als trällernde Operetten-Oper in den Kisten weilen. Emile Zola hat, so melden italienische Zeitungen, einen florentinischen Schriftsteller, Ferdinando Stialli, dazu ermächtigt, den berühmten Roman zu einem Operetten-Libretto zu verarbeiten. „Ama“ in Musik gesetzt — das gibt sicherlich eine Operette, gegen welche „Die schöne Helena“ und „Pariser Leben“ das reine Kinderpiel sind.

Der Geburtschein Sarah Bernhardt's. Der Pariser „Figaro“ veröffentlicht in seiner letzten Nummer den Geburtschein der Frau Sarah Bernhardt. Die Künstlerin ist am 22. April des Jahres 1843 als erstes Kind eines Jüdischen Paares des Ehepaares Bernhardt in Havre geboren worden. Das Kind erhielt den Namen Rosalie. Die Mutter der berühmten Frau Julie Bernhardt und war Pianistin und Sängerin, der Vater bekleidete die Stellung eines Staatsbeamten in Havre. Als Rosalie, beziehungsweise Sarah Bernhardt, noch ein Kind war, machte ihr Vater seinen Tod durch Selbstmord ein Ende. Das Mädchen wurde in Montmartre erzogen und sodann in ein Pensionat gesteckt, woselbst sie bis zu ihrem sechzehnten Lebensjahre verblieb. Nach ihrem Austritt aus dem Pensionat besuchte sie das Conservatorium in Paris und wurde von da an an kleines Theater engagirt.

Deutsches Reich.

Der Kaiser besichtigte am Mittwoch Vormittag, von glänzender Suite umgeben, das Garde-Husaren-Regiment auf dem Dornfelder Felde bei Potsdam.

Die Kaiser-Reise nach Rußland. Berliner Blätter verschiedener Richtung bemühen sich, etwaige Besorgnisse oder Vermuthungen, die in Oesterreich oder Italien aus Anlaß des Besuchs des deutschen Kaisers in Petersburg aufstehen könnten, dadurch zu zerstreuen, daß sie denselben hauptsächlich aus der persönlichen engen Beziehungen der beiden Monarchen erklären und als eine Folge der Erwiderung der Besuche hinstellen, welche der Zar im Herbst 1881 in Danzig und im vorigen Herbst in Berlin abgestattet hat. Dabei wird aber natürlich nicht bestritten, daß diese Begegnung auch politische Folgen für das Verhältnis der Mächte im friedlichen Sinne haben werde. Wenn sich übrigens bestätigt, was

nach der „F. Ztg.“ jetzt glaubwürdig gemeldet wird, daß der Besuch am österreichischen und italienischen Hofe schon im Laufe des August stattfinden soll, so würde der frühe Besuch in Petersburg etwas weniger auffällig werden, als er sonst erscheinen könnte. Der „Kreuz-Ztg.“ schreibt man aus Petersburg, daß die Sendung des Generals von Pape weit über den Rahmen einer solchen hinausginge, die lediglich einen Thronwechsel zu notifizieren habe. Der General habe außer seinem offiziellen Schreiben noch ein privates Handschreiben an den Zaren überbracht und ein eben solches wieder zurückgenommen. Seine Audienz habe ungewöhnlich lange gedauert und man habe dem Zaren angemerkt, daß er von den mündlichen Mittheilungen des Generals in hohem Maße befriedigt war.

Eine Zusammenkunft Bismarcks mit dem Grafen Kalnoßy und Herrn Crispi, den Leitern der auswärtigen Politik Oesterreichs bzw. Italiens, wird mit ziemlicher Bestimmtheit in Aussicht gestellt; den Ort weiß man nicht anzugeben. Crispi wird nach Karlsbad kommen, um seine Familie abzuholen. Die Minister-Begegnung wird vielleicht demnach dort stattfinden.

Für die Landtags-Wahlen schlägt die „Kreuz-Ztg.“ eine schnelle Verständigung der Conservativen und Freiconservativen über Gewährleistung des beiderseitigen Besitzstandes in öffentlich verbindlicher Form vor. Wo Nationalliberale und Freisinnige sich gegenüberstehen, könne man unter Voraussetzung der Gegenseitigkeit Ersteren helfen.

Militärisches. Bei dem 3. Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth in Spandau hat bereits die Ausrüstung mit dem neuen Gewehr und mit den neuen Ausrüstungsgegenständen begonnen. Ein großer Vortheil dieser neuen Ausrüstung wird darin bestehen, daß die Brust möglichst frei bleibt, was namentlich auf längeren Märschen den Mannschaften eine wesentliche Erleichterung gewährt. Der Mantel wird nicht mehr nach vorn um die Brust gelegt werden, sondern nur den Tornister umspannen, sobald also der Rücken mehr belastet wird. Der bisherige graulose Brodbbeutel, der nichts weniger als schön aussieht, wird durch einen andern aus einem braunen wasserdichten Stoff ersetzt werden. Auch Tornister, Helm und Patronentasche erfahren eine Veränderung.

Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter. Die Ausschüsse des Bundesraths, welche mit der Vorberathung derselben betraut sind, haben ihre Arbeiten in der Hauptsache beendet. Die Ausschüsse haben weitestgehende Änderungen des ursprünglich in seinen Grundzügen bekannt gewordenen Entwurfs vorgenommen, insbesondere ist die berufsgenossenschaftliche Organisation für die Alters- und Invaliden-Versicherung nicht aufrecht erhalten, sondern die territoriale Abgrenzung für die einzelnen zu errichtenden Versicherungsanstalten angenommen worden. Die territoriale Abgrenzung ermöglicht, wie offiziös betont wird, naturgemäß die Einrichtung einer geringeren Anzahl von Versicherungsanstalten, als dieselben bei der berufsgenossenschaftlichen Organisation nothwendig gewesen wären. Ebenso dürfte sich damit eine Vereinfachung des Tarifsystems und auch die Einführung gewisser Abstufungen, etwa nach Gefahrenclassen, für die zu erhebenden Beiträge ermöglichen lassen. Was die Rente betrifft, so soll dieselbe dem Vernehmen nach mit 120 Mk. nach einer Carrenzzeit von 5 Jahren beginnen und bis zu 250 Mk. ansteigen. Zunächst soll der Entwurf der öffentlichen Begutachtung übergeben werden.

Zur Apothekenfrage. Dem Central-Vorstand des „Deutschen Pharmaceutischen Vereins“ gegenüber erklärte Staatsminister Dr. v. Goltz, die Regelung der Apothekenfrage freie noch nicht in so naher Aussicht, wie es das Publikum und die beteiligten Kreise nach den Landtags-Behandlungen annehmen. Die preussische Regierung sei von der Reichsregierung aufgefordert, die Initiative zu ergreifen, um eine einheitliche reichsgesetzliche Regelung dieser Frage herbeizuführen. Es sei auch bereits ein Entwurf ausgearbeitet, welcher in nächster Zeit dem Bundesrathe überwiesen werden solle. Ob es überhaupt möglich wäre, eine reichsgesetzliche Regelung dieser Frage herbeizuführen, bedürfte noch des berechtigten Zweifels, da die bezüglichen Gesetze der verschiedenen Staaten Berücksichtigung finden müßten. Auf Niederlassungs-Freiheit sei nicht zu rechnen, sondern ein verbessertes Concessions-System würde vom preussischen Staatsministerium als das richtige anerkannt.

Verdeutschung ärztlicher Atteste. In einem Schreiben des Präsidenten des Reichs-Versicherungsamtes, Vödder, an den Verband der Deutscher Berufsgenossenschaft wird empfohlen, die Verhandlungen mit dem deutschen Vizepräsidenten auch auf die Form der ärztlichen Zeugnisse in der Richtung zu erstrecken, daß die fremdsprachlichen Ausdrücke möglichst vermieden oder, daß wenigstens durch Verdeutschung hinter den technischen Fremdwörter das Verständniß ermöglicht werde. Die ärztlichen Zeugnisse, welche in Entschädigungsverfahren beigebracht werden, haben den Zweck, den Mitgliedern des Schiedsgerichts ein klares Bild von dem Zustande des Verletzten zu geben. Bei der Art der Zusammenfassung der Schiedsgericht aber würde dieser Zweck namentlich infolge der Anwendung der Fremdwörter häufig vereitelt.

Schifferschulen. Von der ostdeutschen Binnen-Schiffahrts-Berufsgenossenschaft sind Verhandlungen eingeleitet, um die Einrichtung von Schifferschulen mit einem etwa dreimonatlichen Course im Winter einzuführen, welche das Ministerium für Handel und Gewerbe voranschicklich durch einen Zuschuß zu unterstützen bereit sein wird. Das genannt

Ministerium will dieser Angelegenheit jedoch erst dann näher treten, wenn es sich erwiesen hat, für welche Wasserstraßen und an welchen Orten solche Nachschiffe für Schiffe gewünscht werden und wer hierfür bereits vorgehen ist oder beabsichtigt wird. Die bezüglichlichen Ermittlungen werden nunmehr angestellt.

*** Parlamentarisches.** Die „Liberale Correspondenz“ hält ihre frühere Behauptung, wonach die nationalliberale Partei des preussischen Abgeordnetenhauses unter Anführung Miquel's die Kündigung des Cartells beschloffen habe, aufrecht. — Die „Kreuz-Ztg.“ tritt der Annahme entgegen, daß für den zum kgl. Hausminister berufenen Reichstags-Abgeordneten v. Wedell-Wiesdorf eine Neuwahl erforderlich sei. Das Hausministerium sei kein Reichsamt, auch kein Staatsamt im Sinne der Verfassung.

*** Strenge Censur.** Wie verlautet, unterliegen alle für französische Zeitungen bestimmte Drahtmeldungen einer besonders strengen Censur. Besonders der Berliner Correspondent der „Agence Havas“ soll in jener Richtung mannigfache Aufsehtungen zu bestehen haben.

*** Da die Zuständigkeit zur Genehmigung gewerblicher Anlagen** nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung seit dem 1. Juli zum Theil auf die Kreis-Ausschüsse, Stadt-Ausschüsse, Bürgermeister und Beigeordnete übergegangen ist, haben die Regierungs-Behörden den Mitgliedern der erigierten Behörden nach der „N. Ztg.“ eine sehr umfassende technische Anleitung zur Wahrnehmung der den Kreis-Ausschüssen hinsichtlich der Genehmigung gewerblicher Anlagen übertragenen Zuständigkeit zugehen lassen. Zunächst wird besonders betont, daß zu erwägen sei, ob Nachteile, Gefahren oder Belästigungen aus gewerblichen Anlagen dasjenige Maß überschreiten, dessen Tölpelung sowohl den Nachbarn als dem Publikum im Interesse der für die allgemeine Wohlfahrt unentbehrlichen Industrie angehen werden kann. Ist diese Frage auf der Grundlage der von dem Antragsteller vorgelegten Projectskizze zu bejahen, so wird in eine weitere Erörterung darüber einzutreten sein, ob durch Vorschriften über die Einrichtung der Anlage oder die Art und Weise des Betriebes der Umgebung genügender Schutz gewährt werden kann. Nur wenn sich dies als unausführbar herausstellt, wird die Abweisung des Concessions-Gesuchs, andernfalls aber die Ertheilung der Concession unter gleichzeitiger Festsetzung der für erforderlich erachteten Bedingungen und Vorbehalte auszusprechen sein. Im weiteren wird auch auf die Wichtigkeit der Herstellung von Fabrikräumen im Interesse des Schutzes der Arbeiter hingewiesen.

Ausland.

*** Niederlande.** General Versyp, Adjutant des Königs Wilhelm von Holland, hat sich nach Berlin begeben, um dem deutschen Kaiser ein Glückwunschschreiben des Königs der Niederlande anlässlich seiner Thronbesteigung zu überreichen.

*** Frankreich.** General Boulanger ist zwar augenblicklich so etwas wie ein „abgethaner Mensch“, aber der folgende Brief, den er soeben an einen seiner Anhänger in Amiens gerichtet hat, dürfte doch mit Interesse gelesen werden:

„Werther Herr! Es ist für Jeden, wer er auch sein möge, sehr schwierig, voranzutreten, in welchem Augenblicke dieser Krieg losbrechen wird, den alle Welt befürchtet und den Viele in ihrem Innern erwünschen können, in der Hoffnung, dadurch dieser beständigen Drohung ein Ende zu machen, welche vollständig das Land in seinen commerciellen und industriellen Geschäften paralysirt. Ich kann in dieser Beziehung nur wiederholen, was ich oft gesagt habe: Wenden wir der Gefahr in's Auge und bereiten wir uns darauf mit allen Kräften vor. Empfangen Sie u. s. w. gez. General Boulanger.“

Glücklicherweise ist der „General“ Boulanger weniger als jemals im Stande etwas dazu beizutragen, daß sich seine kriegerischen Wünsche und Hoffnungen baldigst verwirklichen.

*** Italien.** Capitän Cecchi, welcher wie gemeldet in einer Sondermission zur Begleichung der Streitigkeiten Italiens mit dem Sultan von Sansibar sich dorthin begibt, hat, der „Times“ zufolge, die versöhnlichsten Instructionen, wird jedoch auf einer hinreichenden Entschuldigung wegen des an den König gesandten beleidigenden Briefes bestehen. Der Text des Briefes, welcher jetzt in Rom eingetroffen ist, enthält eine vorsätzliche Beleidigung. Sollte dieselbe nicht zurückgenommen werden, so wird eine gehörige Bestrafung erfolgen. Sowohl die englische, wie die deutsche Regierung geben die Stichhaltigkeit der Beschwerde zu, und deren freundschaftliche Haltung ist daher gesichert. — Betreffs der Beschwerden Frankreichs und Griechenlands, wegen der in Massana seitens Italiens eingeführten Besteuerung, meldet die „Agenzia Steffani“, daß die genannten Steuern die Italiener ebenso wie Ausländer treffen. Der griechische Gesandte, welcher auf Grund des Artikels 2 des italienisch-griechischen Handelsvertrages reclamirte, mußte anerkennen, daß Italien im Rechte sei, in Folge dessen mußte auch Frankreich, welches das Interesse der griechischen Bevölkerung reclamirte, seine Verwendung einstellen.

*** England.** Ueber die irische Homerulefrage wird ein Ausgleich zwischen den Unionisten und der Partei Gladstone's angestrebt. Die von Sir Edward Watkin vorbereitete Bill fordert die Errichtung eines Central-Conseils in Dublin aus Delegirten der Provinzial-Landtagen, wobei dem Londoner Parlament das Recht zustehen sollte, falls dort Beschlüsse gefaßt würden, welche die Integrität des vereinigten Königreiches gefährden könnten. Gladstone verdammt jüngst öffentlich das irische Zwangsgezet, sprach sich aber auch im Prinzip gegen den Feldzugsplan aus. — Eine Versammlung liberal-unionistischer Lords beschloß, im ganzen Lande Sammlungen zur Schaffung eines Fonds für Parteizwecke zu veranstalten.

*** Serbien.** Aus Belgrad verlautete kürzlich gerüchelter, König Milan habe bei der Synode den Antrag auf Scheidung von der Königin Natalie gestellt und beharre auf seinem Verlangen. Andererseits hieß es, die Königin habe hiergegen protestirt und ihre Einwilligung zu diesem Schritt auf's Entschiedenste verweigert. Jetzt bringt plötzlich der „Sannov. Cour.“ die sensationelle Meldung, die Scheidung sei bereits durch die Synode vollzogen, Kriegsminister General Protitch beuge sich nach Wiesbaden mit dem Auftrag, die Königin von dem Entschloß der Synode in Kenntniß zu setzen und den Kronprinzen nach Belgrad zu bringen; in Belgrad herrsche große Aufregung, die die Königin sich großer Sympathien im Volke erfreut. (Am Hof der Königin soll von alledem nichts bekannt sein. D. Red.)

*** Rußland.** Zum Capitel „Russification der Ostsee-Provinzen“ ist ferner zu berichten: Die deutsche Universität in Dorpat ist wie das offiziöse „Rijewskoje Slowo“ meldet, mit Schluß des Studienjahres gänzlich geschlossen worden. An Stelle der Hochschule wird mit dem nächsten Studienjahre in Wilna eine russische Universität eröffnet werden. — Das Kaiserpaar ist nach dem finnischen Archipel abgereist.

*** Bulgarien.** Volschafts-Berichte aus Konstantinopel die ausländischen Agenturen in Sofia bestätigen, der „Fr.“ zufolge, daß demnächst ein russischer Vorschlag in der bulgarischen Frage zu erwarten ist. Kennt man auch daselbst den Vorschlag nicht genau, so ist doch sicher, daß Rußland Concessionen an den Fürsten Ferdinand nicht machen, sondern, auf den alten Prototyp basirend, diesmal einen Thronkandidaten nominiren wird, dessen allseitige Annahme man erhofft. Es sei indessen nicht ausgeschlossen, daß der Schritt Rußlands vor der Begegnung des Kaisers Wilhelm mit dem Zaren erfolgen werde.

Gandel, Industrie, Statistik.

*** Eine Brauerei-Ausstellung in Stuttgart** ist während der längeren Dauer von 44,000 Personen besucht worden. Die Einnahmen der Ausstellung haben die Ausgaben erheblich übertroffen und man wartet nach Erledigung aller noch ausstehenden Kostenpunkte einen Ueberschuß von ca. 10,000 M. Gewinns für eine Fach-Ausstellung von so kurzer Dauer ein günstiger Erfolg! Die Hauptsache ist aber, daß auch die steller mit den erzielten Resultaten sehr zufrieden sind. Es sind nicht über Erwarren viele Ausstellungs-Gegenstände, darunter zahlreiche vollste Objecte (Maschinen aller Art, Kessel, Filtrirapparate etc.) zu sehen worden.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 5. Juli. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 M. bis 16 M., Weizen 60 Pf., Roggen 5 M. bis 7 M., Gerste 6 M. bis 9 M. 60 Pf. Fruchtmarkt zu Limburg vom 4. Juli. Die Preise stellten sich pro Maltre: Rother Weizen 15 M. 75 Pf., weißer Weizen 15 M. 60 Pf., Korn 11 M. 10 Pf., Gerste 9 M. 10 Pf., Hafer 7 M. 45 Pf.

*** Verlosungen.** Kurheftische 40 Zehr.-Loose vom 3. Juli 1845. Bei der am 2. d. M. stattgehabten Ziehung wurden folgende Nummern mit nachstehenden Hauptpreisen gezogen: Es fielen auf No. 36,000 Zehr., No. 26043 8000 Zehr., No. 76494 4000 Zehr., No. 2000 Zehr., No. 187633 und 95620 je 1500 Zehr., No. 82160 1000 Zehr. und 29489 je 1000 Zehr., No. 101526 6373 89796 54616 und 12104 400 Zehr., No. 82974 38237 101958 58133 121560 98408 101965 138422 und 128793 je 200 Zehr., No. 35008 60191 109583 151544 97725 40564 81983 35737 38850 73956 41584 95611 74583 119158 17797 111335 34844 und 507 je 140 Zehr., No. 35740 73891 3758 119118 126916 98939 35278 39879 52290 54655 110276 143975 142759 34770 8723 68799 20234 29486 138910 149764 108567 133419 150284 47489 128736 128279 163349 161173 142762 149768 111334 130667 2083 105228 70088 68996 118223 15369 161170 58145 112503 103657 163829 148883 74097 17794 68905 82814 91376 35019 74093 41588 22530 136164 104886 35745 941 28888 3372 125232 156804 95610 118207 33428 40448 20807 14395 16

ein Aus-
re's ange-
fordert die
girten von
das Reiz-
welche die
Glabstom-
sprach für
Eine Be-
zen Land-
zwerte p

erichtweil-
cheidung
auf seinen
dergegen-
auf's Com-
ob. Com-
durch die
begebe sie
m Entsch-
ingen na-
regung, die
(Am 1. d.
Med.)

Provinger
orpat ist
schluß die
stelle die
Bilna in
erpaar

tinopel
„Fr. J.
bulgarische
Vorkehr-
nen an ge-
en Brot-
wird, die
anzunehm-
nifers

ährend die
Stimmab-
und man
einen We-
von so be-
auch die
find nicht
Schlechte
ec.) recht

vom 5. d.
M. bis 15.
M. 60 W.
steht
15 W. 60
15 W.

vom 3. d.
wurden für
auf No. 4
Nr. 4
219) 14
und 12
101963
151544
119138
891 8758
143875
108667
2 149788
9 161170
06 82814
41 28808
7 14385

180093 19291 108562 3770 89792 47485 143270 933 128780 152391 7770
60210 36790 43611 71321 35006 21982 83643 26622 38827 90661 155978
78577 60750 151126 106369 93105 106184 8326 29494 und 2076 je 100 Zhlr.
— **Sachsen-Weininger 7 fl. Loose** vom Jahre 1870. Bei der
am 2. d. M. erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 132
15 304 288 450 639 884 899 989 1117 1146 1330 1463 1465 1519 1689
1788 1861 1971 2006 2182 2218 2247 2541 2549 2631 2686 2862 2951
3245 3373 3497 3519 3523 3654 3725 3735 3758 4126 4182 4198 4475 4485
4536 4581 4656 4774 4935 5013 5018 5141 5212 5323 5325 5326 5428
5557 5595 5651 5751 5907 5910 5915 6225 6289 6375 6384 7018 7435
7436 7518 7710 7814 7904 8015 8019 8049 8059 8063 8067 8084 8290
8436 8620 8631 8737 8941 8976 9118 9189 9260 9456 9481 9922 und 9984.
Die Prämienziehung findet am 1. August c. statt. — **Braunschweiger**
20 Zhlr. Loose vom Jahre 1868. Bei der am 2. d. M. statt-
gehabenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 77 379 650
688 1071 1819 1824 1877 1942 1972 2028 2244 2348 2351 2429 2714
2766 2794 3111 3217 3272 3413 3503 3526 3801 4255 4460 5174 5372
5384 5909 6133 6213 6236 6689 6950 7114 7155 7268 7402 7764 7884
7930 7954 8213 8312 8362 8392 8532 8993 9301 9521 9650 9758 9965.
Die Prämienziehung findet am 31. August c. statt. — **Hamburger**
100 M. B. Loose vom Jahre 1846. Bei der am 2. d. M. statt-
gehabenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 18 39 59 60
61 74 109 172 176 290 297 318 345 350 408 435 469 532 548 591 609
671 736 755 795 811 846 851 854 879 886 940 943 946 959 1017 1078
1108 1149 1153 1257 1263 1265 1299 1334 1395 1417 1418 1469 1500
1516 1554 1614 1637 1669 1699 1772 1835 und 1873. Die Prämien-
ziehung findet am 1. September c. statt. — **Stuhlweisburger**
Kob.-Gräzer Prämien-Antheilsscheine. Bei der am 2. d. M.
erfolgten Ziehung wurden folgende Serien gezogen: No. 400 1162 2149
2295 2309 3793 4148 4731 5707 5949 6118 6811 8846 9158 9493 9570
10055 11075 und 11283. Die Prämienziehung findet am 1. October c. statt.

Land- und hauswirthschaftliche Winke.

*** Wie bereitet man einen guten Johannisbeerwein?** Die
bei trockenem Wetter gepflückten Trauben werden abgebeert, dann in großen
Schüsseln mit den Händen zerdrückt; hierauf wird die Masse in ein Saar-
schüssel geschüttet, so daß der Saft ablaufen kann. Die im Siebe zurück-
bleibenden Trester werden dann in einem geeigneten Gefäß mit ein wenig
Wasser übergossen und bleiben zum Auslaugen an einem kühlen Orte
24 Stunden stehen, worauf sie ebenfalls abgepresst werden. Der so ge-
wonnene Saft muß nun mit einem entsprechenden Wasser- und Zuckerzu-
satz in einem reinen Weinsäßen vergähren. Auf je 1 Liter Saft nimmt
man 2 Liter Wasser und je nach der Stärke des zu erzielenden Weins
1-2 Pfd. Dutzucker. Auch Spiritus, Rum- und Brantwein säßen können
im Nothfalle Verwendung finden, müssen aber erst mehrmals mit kochender
Sodalauge ausgebrüht und mit reinem Wasser nachgewaschen werden. Ist
das Säßen ganz geruchlos und rein, so bringt man den Most hinein,
legt das Faß in einen Raum, wo die Temperatur 14-16° R. beträgt,
deckt das Spundloch mit einem umgekehrten Beingläse und wartet nun
ruhig den Beginn der Gährung ab, die gewöhnlich in einigen Tagen ein-
tritt. Ist dieselbe in vollem Gange, so wird das Spundloch mit einer
Gährhülle verschlossen, die man sich leicht für ein paar Pfennige selbst
herstellen kann. Die Anwendung derselben ist nöthig, weil sonst Essig-
bildung eintreten würde. Hat das Säßen und Brausen im Faße auf-
gehört (October-November), so füllt man das Faß mit Wein (in Er-
mangelung mit Zuckersäßen) ganz voll, spundet es fest zu und bringt es
in den kühlen Keller. Damit es stets spundvoll bleibe, muß man häufig
nachfüllen (besser ist die Füllflasche). Im März ist der Wein völlig
klar geworden, die Hefe hat sich zu Boden gesenkt und es ist nun Zeit,
ihn von dem Bodensatz abzusieben, um ihn getrennt von der Hefe
in einem eigenen Säßen, das ebenfalls immer spundvoll gehalten
werden muß, der vollkommenen Ausbildung entgegen zu führen. Das
Abfüllen geschieht mittelst einer Hebervorrichtung, die sich ebenfalls
selbst für einige Groschen aus zwei Glasdröhren und einem Gummi-
schläuchen leicht selbst herstellen kann. Beim Einbringen und Befestigen des
neuen Schenkels des betr. Hebers muß aber mit großer Behutsamkeit ver-
fahren werden, damit die Hefe nicht aufgeführt wird. Den Bodensatz gießt
man durch einen Filter oder ein Tuch, damit die Hefe zurückgehalten wird.
Der nun kein zweites Säßen zur Verfügung, so kann das Gährfaß auch
als Lagerfaß dienen. Man läßt den Wein dann klar in einen Eimer,
einen glasierten Topf (aber nie in ein Metallgefäß!) ab, reinigt das Faß
durch Ausspülen und bringt den Wein wieder baldmöglichst hinein. Das
Faß muß im kühlen Keller lagern und stets spundvoll gehalten werden.
Nach 6-8 Wochen ist der Wein gut ausgebildet; er wird auf Flaschen
gezogen, die fest verkorkt (Korkmaschine) und verläßt im Keller stehend oder
liegend aufbewahrt werden. — Näher auf die Sache hier einzugehen ist
nicht möglich. Wer sich darüber genauer informieren will, den verweisen
wir auf das eben erschienene Buch: „S. Timm, der Johannisbeerwein.“
Dasselbe ist bei Eugen Ulmer in Stuttgart erschienen und kann aus jeder
Buchhandlung, wie auch vom Verleger direct zum Preise von 5 Mk. —
elegant gebunden (mit Leinwandrücken) — bezogen werden. Es ist sehr
reich illustriert und enthält hierauf Bezügliches in populärer und praktischer
Darstellung.

*** Zu den neuen Fortschritten der Verfälschungskunst** gehört, nach
dem Wochenblatt des wirthschaftl. Vereins Baden, die Verfälschung
der Kaffeebohnen mit Maistörnern. Da letztere im natürlichen Zu-
stande von den Kaffeebohnen leicht unterschieden werden können, so werden
für diesen Zweck beide, sowohl Kaffeebohnen als Maistörner, gebrannt
und mit Zucker glazirt. Auf diese Weise fällt die Verneinung der fälsch-
lichen Ansehen nicht auf, oder es machen die gebrannten Maistörner den Ein-

druck von sogenanntem Kaffeebruch. Wenn nun auch ein derartiges Kaffee-
Maistörner für gewöhnlich mit der Bezeichnung „Kaffee-Erbsenmischung“
verkauft wird und damit ein ausgesprochener Betrug wegfällt, so ist doch,
nach dem genannten Blatt in den letzten Wochen ein Fall zu constatiren
gewesen, in welchem ein unter der Bezeichnung „Guter Java-Kaffee“, für
die Reinheit wird garantirt, veräußert gebrannter Kaffee mit 46,71 Procent
gebrannten Maistörnern verfälscht war und zu den Preisen des echten
Kaffees verkauft wurde.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** Der Besitzer einer Gastwirthschaft in Mainz,
ein Mann, der in wohlgeordneten Verhältnissen lebt, hat sich erhängt. Ehe
er diesen verweifelten Schritt that, zog er noch vollständig frische Wäsche
und seine besten Kleider an. — Vor einigen Tagen erst hat sich ein wohl-
habender Privatmann, welcher aber bereits im 82. Lebensjahre stand, auf-
gehängt. — Der Rhein ist seit Dienstag um 12 Centimeter gestiegen. —
In Köln wurde die völlig unbelleidete Leiche eines Franzosenmörders ge-
landen. Man vermuthet, daß die Leiche identisch mit dem in Mainz
verunglückten Dienstmädchen sei. — Eine zweite Badeanstalt in Mainz
wurde auf Grund des §. 35 der Gewerbeordnung vorerst geschlossen, insoweit
sich der Betrieb auf offene Rheinbäder erstreckt. Die Sachverständigen-
Commission hat gefunden, daß der Zustand derselben ein sehr schlechter
und gefährlicher ist. — Das Urtheil des Oberlandesgerichts zu Darmstadt
in Sachen des so viel besprochenen Invaliden Burdard von Mainz
wurde vom Reichsgericht bestätigt und die dagegen eingelegte Revision
des Reichsmilitärtribunals abgewiesen. Diese Angelegenheit ist nunmehr
endgültig zu Gunsten des Geschädigten entschieden. — Ein am 26. vor.
Mts. in Berlin aufgestiegener Luftballon der Militär-Luftschiffahrts-
Abtheilung landete nachmittags in der Nähe von Brieswald. Bei der
Entleerung des Gases explodirte dieses, als der Ballon etwa noch halb
gefüllt war. Ein Gefreiter fand dabei seinen Tod, der Grund der Ex-
plosion konnte nicht constatirt werden. — In Breslau erschoss der 31 Jahre
alte Thälhergeheile Joseph Krahl aus Schlegel, Kreis Neurode, ein mehr-
fach vorbestrafter Mensch, den Schatzmann Bödter auf dessen Hofen an
der Ecke der Sternstraße und Kirchstraße. Der Mord war wohl vorbereit.
Der Mörder behauptete bei seiner Verhaftung erst, gedungen zu sein, ver-
weigerte aber dann weitere Auskunft.

*** Der linke Arm des Kaisers** ist, wie bekannt sein dürfte, leider
in Folge eines Geburtsfehlers verkürzt und entbehrt der natürlichen Kraft
und Beweglichkeit. Auf dem Pferde sitzend, kann er zwar die Zügel mit
der Linken führen, die Rechte muß aber erst die Zügel in die Linken legen
und bei etwaiger Unruhe des Pferdes oder beim Sporengeben sofort zu-
greifen. Da er mit der Linken nicht umblättern kann, so wurde auch die
Thronrede immer nur auf eine Seite geschrieben.

*** Nekrologe auf Kaiser Friedrich.** In Folge einer freundlichen
Auforderung des Oberhofmeisters der Kaiserin Victoria überreichte kürzlich
Herr Max Karjantel im Schloß Friedrichsteden die erste Serie seiner
Sammlung von Nekrologen auf Kaiser Friedrich. Dieselbe umfaßt
1646 Nummern von Zeitungen, darunter 670 aus Deutschland, 710 aus
England, 243 aus Frankreich, 58 aus Italien, 5 aus Schweden und Nor-
wegen u. s. w. Eine türkische bringt sogar die Portraits Kaiser Friedrichs
und seiner Gemahlin. Tagtäglich gehen noch neue Sendungen ein, darunter
selbst solche aus Japan; 450 Zeitungen sind bereits wieder registrirt. Kaiser
Friedrich hat eine sehr kostbare Autographen-Sammlung hinterlassen, welche
sich in einem reich geschmückten Renaissance-Schrank befindet. Einen gleichen
Schrank hat Kaiserin Victoria für die Sammlung von Nekrologen in Be-
stellung gegeben.

*** Woran Barb Prinz Friedrich Carl?** Die „Danziger Zeitung“
beantwortet diese Frage wie folgt: In diesen Tagen ist in der Presse die
Meinung ausgesprochen worden, daß der verstorbenen Prinz Friedrich Carl
einem ähnlichen Leiden erlegen sei, wie Kaiser Friedrich. Das ist gänzlich
unrichtig. Prinz Friedrich Carl war ein regelmäßiger Stammgast von
Marienbad und Krebsleidenen pflegen nicht dies böhmische Bad aufzu-
suchen. Aber die Besucher von Karlsbad und Marienbad haben sich be-
kanntlich während der Zeit der Nachkur besonders vorsichtig in Bezug auf
die Diät zu verhalten und sie sollen sich dann auch sonst nicht große An-
strengungen zumuthen. Als Prinz Friedrich Carl im Jahre 1885 von
Marienbad zurückkehrte, da soll er Antrags seiner ungesunden Natur mehr
Zügel angelegt haben als früher, und wenn er ein Glas Wein trank, goß
er sofort eine tüchtige Portion Bitterer Wasser zu. Aber die Zeit der
Nachkur war doch noch nicht hinreichend vorüber, da gab er in seinem
verschwiegenen Jagdschloßchen „Dreilinden“, das zu seinen Lebzeiten nie
ein weiblicher Fuß betreten haben soll, das vollständig versteckt liegt, ob-
gleich man vom Bahnhof aus in dem Schloßchen die Dähne trähen hören
kann, keines der berühmten kleinen Herren-Diners. Der Keller in „Dreilinden“
war dafür bekannt, daß er die besten und seltensten Weinmarken
enthielt. Abends gegen 10 Uhr begleitete der Prinz seine Gäste bis vor
die Thür, es war ihm etwas heiß zu Muth, und nach dem Enternen
der Gäste stieg er noch in ein Boot, um ein Stückchen auf dem Wannsee
hinauszufahren. Dabei soll er in dem See ein Viertelstunde langes
Schwimmbad genommen haben. Der Prinz war bekanntlich in allen Leibes-
übungen und so auch im Schwimmen ein Meister, und er konnte sich sehr
viel zutrauen. Aber für die Zeit einer Marienbadener Nachkur war das
doch zu viel zugehört. Als er aus dem Wasser heraustrat, fröstelte er;
er ging hinein und legte sich sogleich zu Bett. Aber zwischen 2 und 3 Uhr
Morgens rief er plötzlich seinen in der Nähe schlafenden Leibdiener: „Görz,
Görz, nun ist es zu Ende, jetzt muß ich sterben.“ Und sein Leben währte
da nur noch nach Stunden. So wurde von Leuten erzählt, die im
Schloßchen „Dreilinden“ damals sehr bekannt waren.

*** Interessante Funde.** Bei den Erbarbeiten auf dem Terrain des Herrn Reuleaux in Mainz wurde jüngst ein römischer Steinarg mit Inschrift aufgedeckt; Beigaben fanden sich neben der Leiche nicht mehr vor. Auch ein starker römischer Mauerzug aus Mörtelguss ist aufgedeckt worden. Diese Reste sind offenbar keine Fundamente von Häusern, sondern gehören wahrscheinlich zu einer Umfassungsmauer, welche diese an den Zollhafen auf dem „Dimeier Ort“ sich anschließende Anlage umgab. In voriger Woche wurde ebenfalls ein Steinarg gefunden, der besonders auch durch seinen mit Akroterien in Kugelform versehenen Deckel hohen Werth hat.

*** Ein Gaunerstückchen.** In Berlin betraten jüngst ein älterer und ein jüngerer Herr gleichzeitig eine Restauration in der Chausseestraße und nahmen Beide an einem Tische Platz. Der ältere Herr, welchem man auf den ersten Blick den wohlhabenden Provinzbewohner ansah, bestellte sich ein Glas Bier, welchem Beispiel der junge Mann folgte. Wenige Minuten später verlangte der letztere eine Flasche Wein und eine Portion Essen, und im Verlaufe einer halben Stunde war, Dank dem enormen Appetit dieses Gastes, die von ihm gemachte Beche auf sieben Mark angefallen. Der ältere Herr hatte eine Zeitung zur Hand genommen und studirte eifrig darin, ohne um sich zu sehen, während nach beendeter Mahlzeit der junge Herr den Kellner heranzief, sich die Beche zusammenzählen ließ und denselben dann leise erklärte, „daß sein »Onkel«, welcher gerade in der Lecture begriffen sei, für ihn mitbezahlen werde“. Hierauf ergreift er grazios Hut und Stod, trat an den zeitungslisenden Onkel heran und jagte ihm in Gegenwart des Kellners laut und herzlich Adieu, ihm dabei die Hand reichend. Freundschaftlich erwiderte der biedere alte Herr aus Pommern den Gruß, las weiter und legte nach beendeter Lecture dem Kellner für das genossene Bier zwanzig Pfennig auf den Tisch. Wie erstaunte er aber, als ihm der Gauner die Rechnung seines vermeintlichen Neffen präsentirte und der Unmuthlose hören mußte, daß er zum Onkel des frechen Gauners avancirt sei. Natürlich verweigerte er die Zahlung und legitimirte sich als Fremder, welcher mit der Sektirer Bahn vor etwa einer Stunde angekommen sei, worauf auch der mitgebrachte Reisefack deutete. Natürlich mußte nun der aufgedachte Wirth gute Mine zum bösen Spiel machen und schrieb die Beche des Gauners in den Schornstein.

*** Landesvertrags-Prozess Diei.** Die Verhandlung vor dem Reichsgericht wurde am Mittwoch unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgesetzt. Die Zeugen sind nunmehr sämtlich entlassen; nur die Sachverständigen vom großen Generalstab sind noch anwesend. Sie wohnen der Sitzung bei, in welcher die verlassenen Schriftstücke vorgelesen wurden. Die ganze vorgestrichene Verhandlung fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Beweisaufnahme wurde beendet. Geklärt begannen die Aenden der Reichs-Staatsanwaltschaft und der Vertheidigung. Beschluß darüber sollte bei Beginn derselben gefaßt werden, ob dieselben in öffentlicher Sitzung gehalten werden oder nicht.

*** Poeste im — Adresskalender.** In dem bekanntlich nicht blühnen Berliner Adressbuch hat ein mit Ueberfluß an Zeit bevorzugter Leser der „N. Fr.“ folgende Namen aufgefunden und „poetisch“ oder wenigstens gerecht zusammengestellt: Holder. Engel. Liebestind. Gibb. Mr. Manden. Fuß. Geis. Wind. Siehe. Schäpel. Bin. Pier. Gut. Kombit. Dahinter. Hoffe. Nuth. Halte. Fest. Winn. Ewig. Treu. Kiffel. Schneck. Mr. Immer. Neu.

*** Ein Massen-Grab,** etwa 2000 Leichname fassend, aus den Tagen der Völlerplacht hat man kürzlich in Leipzig in der Nordvorstadt in unmittelbarer Nähe der alten Gasanstalt aufgefunden. Die Ueberbleibsel von Uniformen und Knöpfen, welche man darin vorgefunden hat, lassen darauf schließen, daß hier die Gefallenen der russischen Corps Langener und Sacen, der polnischen Division Dombrowsky und der französischen Division Durutte, welche am Morgen des 18. October 1813 in jener Gegend gegen einander kämpften, ihre letzte Ruhestätte gefunden haben. Die aufgefundenen Gebeine sollen auf dem Nordfriedhofe wieder dem Schooße der Erde übergeben werden; bis jetzt sind bereits sieben Wagen-Ladungen dahin übergeführt worden.

*** Die Barbier- und Friseur-Zunung in Halle** hat sich nach einem solchen geschehenen Zunungsbeschlusse an die Königl. Regierung mit der Forderung gewendet, der Zunung das Recht verleißen zu wollen, für alle offenen Geschäfte der Zunungsmitglieder einheitliche Preise festsetzen zu dürfen, deren Nichterhaltung die Ausbeutung aus der Zunung zur Folge haben soll.

*** Eine „alte“ Bekannte** wird von Wiener Blättern der deutschen Reichshauptstadt unter der Epithete „Eine fahrende Prinzessin“ wie folgt signalisirt: Ein Coupé während der nächsten Fahrt des Personenzuges von Wien nach Budapest. Als Passagiere ein pechschwarzer, bittiger „Moppel“, der, alle Fahrreglements verhöhrend, auf den gepolsterten Eisen herumspriegt und von Zeit zu Zeit bellende Laute von sich läßt. In einem Käfig ein munterer Jüngling, der beständig piept. Ein zehnjähriger schlafender Knabe und eine statiliche, in einfaches Schwarz gekleidete Dame. In Bresburg steigt ein Reisender in diese Taschen-Ausgabe der Arche Noahs ein; der „Moppel“ teilt ihn an und zeigt drohend die Zähne, der Vogel singt lustiger, der Knabe fährt aus seinen Träumen empor, und in der statilichen Passagierin erkennt der Eindringling Ihre Durchlaucht die Fürstin Vignatelli von Ciccarra. Die Volksjägerin aus Familien-rückichten hat soeben, wie sie erzählt, in der nächsten Umgebung Wiens eine Tournee beendet, von deren Resultat sie nicht besonders erbaunt ist. Das Prestige der hochadligen Virtuosa scheint auf die Eingebornen von Maria-Enzersdorf, Kirchberg am Wagram und Kornenburg keine besondere Anziehungskraft gehabt zu haben, denn Ihre Durchlaucht ließ ihren Impresario im Stiche und verfügte sich nach Budapest, an welches sie jetzt ganz besonders Bande fesselt. Nachdem sie die Sehnsucht, die sie nach der stolzen Magnarenhauptstadt führt, gestillt haben wird, beabsichtigt die Prinzessin, nach Berlin zu reisen, um daselbst ein Engagement anzutreten. Der Knabe (Ihr Sohn), der „Moppel“ und der Vogel reisen mit. Das Quartett

ist ungetrennlich. Die Fürstin weiß diesmal wieder manches Interessante über ihre Familie zu erzählen. Ihre, an einen in Paris lebenden polnischen Aristokraten verheiratete Schwester ist auf dem Punkt, sich von ihrem Gatten zu scheiden. Um diesen Schwager zu ärgern, ist die Prinzessin Vignatelli Volksjägerin geworden. Wer weiß, fügte sie hinzu, ob meine Schwester jetzt nicht meinem Beispiele folgen und mir aufs „Breit“ nachkommen wird! Das gäbe in der That ein merkwürdiges Duo! —

*** Großer Wassermangel** herrscht gegenwärtig in Paris; die Stadt verfügt nur über 130,000 Cubikmeter Quellwasser. 14,000 Häuser werden nur mit Flußwasser versehen, 29,000 Häuser entbehren jeglicher Wasserleitung. Dazu kommt, daß in einem großen Theile der Häuser, die mit Quellwasser versehen werden, letzteres nur zur Disposition der Mieter der oberen Etagen gestellt wird. Nach der Berechnung der städtischen Ingenieure erfordert der regelmäßige Wasserverbrauch mehr als 300,000 Cubikmeter innerhalb 24 Stunden. Um nun den jetzt herrschenden Uebelständen abzuhelfen, sind zwei Projecte der Prüfung der Kammer unterworfen, wonach die Stadt mit einem Kostenaufwande von 35,000,000 Frs. das erforderliche Quellwasser das ganze Jahr hindurch erhalten wird. Freilich werden darüber mindestens 8 Jahre vergehen, bis die Projecte zur vollständigen Ausführung gebracht sein werden.

*** Ein Jahr später.** Im vorigen Jahre waren an einem schönen Junimorgen in Paris alle Gensdarmen der Stadt auf den Beinen; Polizeioffiziere hatten sich am Bahnhof von Lyon aufgestellt und überwachten aufs Genauste alle ankommenden und abreisenden Personen. Am Perron standen der Polizeipräsident und der Director der Eisenbahngesellschaft mit ihren vornehmsten Angestellten. Die Treppentufen, die zum Wartesaal emporführten, waren mit einem Teppich belegt, der bis zu einem prächtigen, nagelneuen, mit Blumen geschmückten Wagon hinlief. Reizendes Spielzeug war auch zu sehen — für zwei Kinder bestimmt: Herr Grévy, Präsident der Republik, begab sich mit den Seinen nach Montigny-Baudry. Am 30. Juni d. Js. schickten sich sechs Personen, schweigend beladen mit Packets, hin- und hergehoben von neuen Reisenden, die mehr Eile hatten, über denselben Perron: ein gegebener Greis, zwei schwächliche Frauen und ein bleicher Mann, der zwei sorglose kleine Mädchen an der Hand führte, durchschritt unerkannt die Menge, die sich nicht um sie kümmerte und stenerien auf den nämlichen Zug hin, wie jene Leute im vorigen Jahre: das war Herr Grévy, Hausbesitzer und Expräsident, der abreiste.

*** Launen der Mode.** Vergangene Woche hatte die sehr hübsche Herzogin von F. bei einem Wohlthätigkeits-Feste im Casino des Seebades Trouville ihr Erscheinen zugesagt; leider verpatete sich die Dame bei der Toilette und sie legte die Handgühe während der Fahrt an. Als sie in den vollen Saal trat, bemerkte die Herzogin zu ihrem Entsetzen, daß sie zu ihrer schwarz-weißen Seidentoilette einen weißen und einen schwarzen Handschuh angelegt hatte. Die Kammerjungfer hatte nämlich zur Auswahl zwei Paar Handschuhe vorbereitet, die Herzogin aber hatte in der Eile von jedem Paar einen genommen. Die Herzogin war nicht wenig ärgerlich ob ihres Mißgeschicks, doch siehe da, ihr Erscheinen in zweifarbigen Handflächen machte Sensation und seither tragen in Trouville die Damen zweierlei Handgühe, deren Farben mit der Toilette wie mit dem Aufputz correspondiren müssen.

*** Humoristisches.** Ja so! A.: „Kennst Du vielleicht diesen eleganten Herrn da drüben?“ B.: „Gewiß, das ist Commerzienrath Krieger, der bekannte Bleistift-Fabrikant.“ A.: „So; deshalb geht er so graphitisch.“ — Am Viertisch. Erster Stammgast: „Nennen Sie vielleicht Schafspeat?“ „Was für Was?“ Zweiter Stammgast: „Nein; wissen Sie, ich interessire mich nur für moderne — Literatur.“ — Gerechte Verachtung. Zwei Studenten treffen sich um 4 Uhr Morgens. „Wo willst Du denn hin?“ — In's Bett — Du Froch — es ist vier!“ — „Geliebter Streber!“ — Fatale Frage. Dame (auf einem Balle zu ihrem Tänzer, mitten in einem Walzer): „Walzen Sie gern, mein Herr?“ — Jünger Herr: „O, ich tanze leidenschaftlich gern Walzer!“ — Die Dame: „Warum lernen Sie es dann nicht?“ — Standesgemäße Sorge. Nefte (eines neu Geadelten): „Onkel, was macht Du für a' trauriges Gesicht — jetzt, wo Du bist geworden seit a' paar Tagen Ritter von?“ — Neu-Geadelter: „Ich zerbrech' mir schon den Kopf die ganze Nacht mit dem Gedanken, wo ich mer könnt' laufen a' billige Ahnengruft.“ — In der höheren Töchter Schule. Lehrerin: „Kären“ heißt so viel wie wählen. Wir haben den Ausdruck heute noch in Zusammenlegungen; wo zum Beispiel, Frieda?“ — In Wilkür. — „Nenn' mir noch ein anderes Beispiel, Elli!“ — „Kürasser!“ — Mitleidig. „Ja, gnädige Frau, ein Nacht am Nordpol dauert 41 Tage.“ — „O Gott, wie bedauere ich da die armen Nachtwächter!“ — In höflich. Schneider (zu einem Kunden, der bei ihm eintritt): „Euer Gnaden gestatten doch, daß ich den Fingerhut aufbehalte?“ — Kurze Kritik. Ein Dilettant sendet seine in verschiedenen Wintelsblättern abgedruckten Gedichte an einen Verleger zur Buchausgabe mit der Aufschrift: „Drucksachen“. Der Verleger schickt nun dem angeblichen Dichter diese seine Gedichte zurück mit der Bemerkung auf dem Briefumschlag: „Keine Drucksachen“.

Neueste Nachrichten.

*** Berlin, 5. Juli.** Der Kaiser traf heute Vormittags 8 Uhr 30 Min. aus Potsdam hier ein. Derselbe wird dem Kronrath präsidiren und später den König und die Königin von Sachsen empfangen, welche auf ihrer Reise nach Kopenhagen hier angekommen sind und zu einem kurzen Besuche bei den kaiserlichen Majestäten im hiesigen königlichen Schloß Wohnung nahmen.

* **Berlin**, 5. Juli. Der Ausschuss des Verbandes zur Förderung der überseeischen Interessen beschloß, einen Colonial-Congress in der Zeit vom 1. bis 9. September 1890 in Berlin zu veranstalten, zugleich mit einer Colonial-Ausstellung, und Einladungen an alle colonialen Körperschaften Deutschlands und des Auslandes zu senden.

* **Leipzig**, 5. Juli. Hochverrathsprozess Dieb. Der Rechtsanwalt Galli beantragte gegen Dieb 14, gegen Frau Dieb 7, gegen Appell 6 Jahre Zuchthaus. Das Urtheil wird am Montag Mittag 12 Uhr verkündet. Die Klaidohers werden streng geheim gehalten, da die Vertheidiger erklärten, auf das sekrete Material eingehen zu müssen. Nur bestimmte Gerichtsbienner dürfen heute in den Gerichtssaal. Die Sachverständigen sind anwesend, die Zeugen entlassen. (F. 3.)

* **Warschau**, 5. Juli. Auf das von dem Großfürsten Wladimir an den Kaiser Wilhelm gesandte Telegramm, welches dem Kaiser den prächtigen Zustand des von dem Großfürsten inspicirten Regiments, dessen Chef der Kaiser ist, meldete, erwiderte der Kaiser telegraphisch: Er sei von dem Telegramm sehr gerührt und bitte den Großfürsten, dem Regimente, dessen Uniform er trage und dessen Chef zu sein er stolz sei, zu grüßen. Der Inhalt der Depesche wurde dem Regiment mitgetheilt.

* **Rheinwasser-Wärme** vom 5. Juli. Im Schiersteiner Hafen 15, im Strom 14 Grad Reaumur.

* **Schiffs-Nachrichten**. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York D. „City of Chester“ von Liverpool, D. „La Gasconne“ von Havre, D. „Polaria“ von Hamburg und D. „France“ von London; in Lizard der Hamburger D. „Suevia“ von New-York.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.



Jacken, sehr schöne Qualität, 50 Pfg. für Herren und Damen das Stück bei Carl Claus, Bahnhofstrasse 5.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. Juli 1888.)

Adler:

Eller, Comm.-Rath, Worms.
Hime, Oberst-Lieut. m. Fr., Haag.
van Dorth, Fr., Dortrecht.
Sporbert, Baumstr., Leipzig.
Schmidt, Fr., Waldeck.
Kaufmann, Kfm., Köln.
Lampert, Kfm., Augsburg.

Alteesaal:

Schäfer, Kfm., Köln.
Schäfer, Fr., Köln.
Schäfer, Fr., Köln.

Bären:

Dallstrom, Rent. m. Fr., Stockholm.
v. Seidler, Offizier, Berlin.

Schwarzer Bock:

Schüller, Fr., Frankfurt.
Merz, Amtshauptmann, Glauchau.
Hörder, Brauereibes., Ilberstedt.

Zwei Böcke:

Scheinelein, Fr., Neustadt.
Reinheimer, Zweibrücken.
Bosch, m. Tocht., Mainz.

Cölnischer Hof:

v. Oertzen, Rittmstr., Pasewalk.
Streithof, Kfm., Bernburg.
Kropp, Offizier, Wesel.

Eisenbahn-Hotel:

Bangst, Dr. med. m. Fr., Meiningen.
Gerlach, Kfm., Münster.

Einhorn:

Bender, Fbkb., Vallendar.
Landmann, Kfm., Frankfurt.
Camp, Kfm., Höhr.
Rollwagen, Rent., Sidney.
Becker, Kfm., Wetzlar.
v. Haukleder, Kfm., Barmen.
Blümlein, Kfm., Dresden.
Gross, Kfm., Solingen.
Klerings, Kfm., Wiesl.
Gerbig, Fr., Berlin.
Jäger, Fbkb. m. Fr., Reutlingen.
Kurtz, Fbkb. m. Fr., Reutlingen.
Wolf, Kfm. m. Fr., Reutlingen.
Fauché, Kfm., Reutlingen.
Hamer, Kfm., Reutlingen.
Göppinger, Kfm. m. Fr., Reutlingen.
Hof, Kfm., Limburg.
Kleindienst, Kfm. m. Fr., Magdeburg.
Palm, Fr., Magdeburg.

Engel:

Horn, Fr. m. 2 Töcht., Dresden.
Drösdau, Kfm., Hamburg.

Englischer Hof:

Seligmann, Kfm., Gütersloh.
Varnholt, Kfm., Elberfeld.

Zum Erbprinzen:

Wärtz, Kfm., Mühlheim.
Bartolowsky, Chemiker m. Fr., Hohenmühle.
Deitenbach, Fbkb., Iserlohn.

Grüner Wald:

Paalzard, 2 Fris., Berlin.
Graf, Kfm., Würzburg.
Hauser, Dr., Höchst.

Hotel „Zum Hahn“:

Menthien, Dr. med. m. Fr., Warschau.
Ricua, Fr., Sobernheim.
Rauls, Fr., Beltheim.

Vier Jahreszeiten:

Hickmann, Fr., Welmington.
Hickmann, Fr., Welmington.
Gordon, Fr., Pittsburg.
Detwiller, Jersey-City.
Detwiller, Fr., Jersey-City.
Martin, Fr., Allentown.
Sallman, Ingen., Helsingfors.
Claut, Fr., Holland.
Wassel, m. Fam., Boston.

Hotel Kaiserbad:

Berend, Rent. m. Fr., Berlin.

Goldene Kette:

Ecke, Berlin.

Goldenes Kreuz:

Kirschbaum, m. Fr., Solingen.
Rasp, Reppendorf.
Traeg, Schweinfurt.
Schwappach, Hofheim.
Kreutler, Fr., Biebrich.
Friedländer, Fr., Breslau.
Ries, Breslau.
Hensel, Siegen.

Goldene Krone:

Lehmann, Kfm., Egenhausen.
Löwenstein, Fr., Düren.

Nassauer Hof:

Almon, Turin.
van Lennep, Amsterdam.
Sergel, New-York.
Clarence, m. Fam. u. Bed., New-York.
Duacee, Fr., New-York.
Don Alberto de Bologan, London.
Wagner, Dr. m. Fr., Denver.

Cur-Anstalt Nerothal:

Marx, Kfm., Trier.

Nonnenhof:

Schickowski, Kfm. m. S., Gillau.
Löhner, m. Fr., Berlin.
Puff, Kfm., Coburg.
Goldmann, Kfm., Ottweiler.
Döhring, Kfm., Hannover.
Otto, Kfm., Berlin.
Langer, Kfm., Berlin.
Meilmann, Kfm., Dresden.

Hotel du Nord:

Lukaus, m. Fr., Paris.
Kuntz, m. Fr., Liegnitz.

Hotel St. Petersburg:

Torpe, Fr., England.

Quellenhof:

Pappenhausen, Fr., Berlin.
Meyer, Kfm., Enskirch.
Gorlarz, Lehrer, Meudt.

Rhein-Hotel:

Eldode, Rent., Bielefeld.
Pienes, Brauereibes. m. Fr., Barmen.
Tinte, Köln.
Schul-de Benkel, Rent. m. Fr., Antwerpen.

Richard, Rent. m. Fam., New-York.
Braithwaite, Fr. m. 3 Töcht., Leeds.
Braithwaite, Advocat, Leeds.
v. Wraheim, Hauptm., St. Johann.
Brown, Fr. m. 2 Töcht., Boston.
Roter, Kfm. m. Fr., Cloppenburg.

Wright, Glasgow.
Todd, Glasgow.
Erskine, Glasgow.
Robertson, Glasgow.
Wolff, Kfm., Köln.
Henningsen, Fr. Rent., Köln.
Köhler, Kfm. m. Fr., Wien.
Philips, m. Fam., Boston.
van Evendyk, Rent. m. Fam., Haag.
Cooper, m. Fr., New-Orleans.

Crusius, Fr., Bremen.
Murdock, m. Fr., London.

Rose:

Woodford, London.
Jeffers, Leeds.
Charles, Leeds.

Goldenes Ross:

Hehswein, St. Goar.
Rösster, Berlin.

Schützenhof:

Kreyer, Kfm., Coblenz.
Norden, Kfm., Köln.
Hesser, Heilbronn.
Nehren, Limburg.
Ehrlich, Kfm., Leising.
Ehrlich, Fr., Leising.

Weisser Schwan:

Moberg, Prem.-Lieut. m. Fr., Gelle.

Spiegel:

Brändly, Kfm., Cassel.
Warburton, Fr., England.

Tannhäuser:

Werther, Betr.-Secretär, Deutz.
Rösen, Bauunter. m. Fr., Crefeld.
Rösen, Crefeld.
Duesberg, Apoth., Hückeswagen.
Schickendanz, Apoth., Hannover.

Taunus-Hotel:

Stark, m. Fr., Dortrecht.
Morte, m. Fr., Dortrecht.
Schmidt, Kfm., Kiel.
Illing, Kfm., Kiel.
Reuneeck, Berlin.
Wortuntkye, m. Fr., Richmond.
Blechmann, m. Fr., Vlenzaul.
Mayer, m. Fam., Ohms.
Büdefurt, Fr., Hillenbeim.
Moeltyen, Köln.
Thewalt, Kfm., Höhe.
Caspari, Kfm., Berlin.
Köhler, geb. Racine, Fr. Rent., Stolpe.
Bönke geb. Köhler, Fr. Justizrath, Stolpe.

Wiedebach, Kfm. m. Fr., Berlin.
Wiedebach, Fr., Berlin.
Lindenau, Prem.-Lieut., Mülhausen.

Weiner, Rent., Petersburg.

Hotel Victoria:

Lukexh, m. Fr., Amsterdam.
Gleichmann, Kfm. m. Fam., Hamburg.

Haar, Kfm., Amsterdam.
Stehez, Amsterdam.
Hoffmann, Apotheker m. Fr., Dresden.

Leygraff, m. Fr., Osterbeck.
Friedländer, Fr. Rent. m. Fam., London.
Low, Fr., London.

Kegelooicht, Oberstlieut., Belgrad.

Hotel Vogel:

Roth, Fr. Direct., Rendsburg.
Bargen, Fr. Prem.-Lieut., Rendsburg.

Lattke, Kfm. m. Fr., Schweidnitz.

Hotel Weins:

Borms, m. Fr., Brüssel.
Fitzgerald, Fr., Amerika.
Fitzgerald, Fr., Amerika.
Gibow, Fr., Amerika.
Dieterich, Kfm., Stuttgart.

In Privathäusern:

Hotel & Pension Quisisana:
Behlens, Rent. m. Fam. u. Bed., Bremen.

Pension Internationale:
Prestin, Fr. m. Tocht., Chicago.

Wilhelmstrasse 42a:
Eland, Oberst m. Fr., den Haag.
Schultz van Haeghe, Fr., den Haag.

Villa Helene:
Witt, Fr., Charlottenburg.
Schön, Fr., Königsberg.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2—4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule.
Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Sitzung
im Rathsaal des neuen Rathhauses.
Öffentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhaus.
Voller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. Nach der-
selben: Generalversammlung.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Vespere.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Course.

Frankfurt, den 5. Juli 1888.

Geld.	Beckel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 169.10 bz.
Dufaten	London 20.38 bz. G.
20 Fres-Stücke	Paris 80.65—70—65 bz.
Sovereigns	Wien 163.5—10 bz.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3%.
9.45—9.50	
16.15—16.19	
20.30—20.35	
16.66—16.71	
4.16—4.20	

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888. 4. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	745.2	744.0	743.7	744.3
Thermometer (Celsius)	15.1	18.1	15.3	15.9
Luftspannung (Millimeter)	11.0	10.2	11.7	10.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	66	90	81
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	2.1	—

Vor- und Nachmittags öfter seiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Dormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Engin etc., im „Stadter Hof“. (Z. heut. Bl.)

Fahrten-Pläne.

Massenische Eisenbahn.
Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
513** 620† 711† 8** 829* 840†	640** 715** 730† 817* 9† 1016*
1044* 1058† 1141 1211† 1250**	1040† 1119 1222** 1† 147**
216** 230† 304† 5** 515* 540†	23† 251† 317** 438† 450* 528†
610* 640† 741† 718* 722** 816*	556* 627** 656* 730† 751* 826**
845** 910 1020† 11**	848† 949** 1016† 1145†

* Nur bis Dieblich. ** Nur bis Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis
Gießen. † Verbindung nach Gießen.

* Nur von Dieblich. ** Nur von Gießen.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von
Gießen. † Verbindung nach Gießen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1054 1257* 145	744* 915 1119 1153 1232 240 43*
216** 230 414 510 75 102*	554 654* 751 850** 930 1034

* Nur bis Rüdesheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen von Rüdesheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4 („Gania“ und „Niederwalb“),
9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 1/4
(„Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr („Rhein“ und
„Drachenfels“) bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz;
Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;
Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via
Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr
Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der
Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
513 738 823 1112 3 635	7* 101 1245 434 320 93

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 824 858 1213 350 737	626 922 126 344 751 816

Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
74 88 1055 1218* 231 232**	633* 737 1050 119 24* 446
48* 610 718** 1036* (Eonn- tags bis Niedernhausen).	618* 833** 888 903

* Nur bis Dieblich. ** Nur bis Niedernh.
*** Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niedernh.

* Nur von Dieblich. ** Nur an Sonn-
und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
513 738 1033 231 659 75	75* 922 943 117 455 833

* Nur von Niedernhausen.

Elisenbahn.

Abgang: Morgens 9 1/4 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen
auch nach Hahn und Beben); Abends 6 3/4 nach Schwalbach, Hahn
und Beben. — Ankunft: Morgens 8 3/4 von Beben, Morgens
8 3/4 von Schwalbach, Abends 4 3/4 von Bollhaus und Schwalbach.

Fahrradbahn nach dem Niederwald.

Von Rüdesheim bergauf: 740, 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 13,
2, 240, 320, 400, 440, 520, 6, 640, 720.
Von Mannshausen bergauf: 810, 9, 1020, 1140, 1220, 13, 210,
3, 330, 420, 540, 620.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr:
Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen
geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt
der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens
Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends
9 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/4 Uhr, Wochentage Nach-
mittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr,
Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler
11 Uhr, Sabbath Nachmittags 4 Uhr, Sabbath Abends 9 Uhr 10 Min.,
Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 29. Juni: Dem Rentner Eugen Huberus u. E. E.
Gustav Fritz Richard.

Aufgeboren. Der Antiker Wilhelm Gläser von Roth, Gemeinde
Salz, Kreises Westerburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Marie Reich von
Birkeln, Kreises Gelnhausen, wohnh. dahier. — Der Gasmeister Georg
Ludwig Kraus von Hagenbach, wohnh. zu Mannheim, und Anna Maria
Eberle von Landau, wohnh. zu Mannheim. — Der Schreinergehilfe
Peter Friedrich August Laiche von Elberfeld, wohnh. dahier, vorher zu
Köln wohnh., und Catharine Margarethe Bär von Delfenheim im Land-
kreise Wiesbaden, wohnh. zu Delfenheim, vorher dahier wohnh. — Der
Eisenbahn-Bureau-Assistent Heinrich Wilhelm Gottlieb Müller von Braun-
bach, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Caroline Eleonore
Louise Präger von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet. Am 3. Juli: Der Restaurateur Eduard Hager von
Mundenheim, Kreises Oppenheim in Rheinhessen, wohnh. zu Mainz, und
Anna Marie Christine Jung von Camberg, Kreises Limburg, bisher
dahier wohnh.

Gestorben. Am 3. Juli: Dina, T. des Schuhmachers Heinrich
Treisbach, alt 3 J. 6 M. 22 T. — Marie Louise Alfredine Martha, T.
des Victualienhändlers Robert Seibel, alt 8 M. 5 T. — Der Schreiner
Lorenz Theis, alt 68 J. 7 M. 10 T. — Am 4. Juli: Der unverheiratete
Schriftföher Carl Georg Friedrich Pflüger, alt 20 J. 10 M. 18 T.

Königliches Standesamt.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. October in schöner Lage eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, wünschlich mit Balkon und Gartenbenutzung. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **H. B. 12** in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen. 394

Von ruhiger Familie eine Wohnung, 3—4 Zimmer nebst Zubehör, möglichst mit Gartenbenutzung oder Balkon, zum Preise von 350—450 Mk. per 1. October zu mietben gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung und Angabe des Mietpreises unter **A. H. 30** an die Exped. d. Bl.

Gesucht eine Wohnung von 4 Zimmern mit Waschküche zum Betriebe einer Wascherei durch **J. Chr. Glücklicheh.** 364

Parterre-Wohnung von 5—10 Zimmern, welche sich für ein Tapezier- und Möbel-Geschäft eignet, per sofort oder später zu mietben gesucht. Offerten unter **H. 20** an die Expedition erbeten.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit genauester Preisangabe unter **Wohnung 80** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

Karlstraße 9 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer mit Zubehör und Wasser, auf 1. October zu vermietben. 528

Wlterstraße 5 ist eine kl. Wohnung auf 1. Oct. 3. verm. 281

Wlterstraße 45 Wohnung zu vermietben. 494

Wlterstraße 53 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 481

Wlterstraße 58 ist eine freundl. Wohnung, Zimmer und Küche, per 1. October zu vermietben. 464

Wlterstraße 60 sind 2 Zimmer, 1 Küche auf 1. Octbr. zu vm. 464

Wolfsallee 33 eine geräumige Frontispiz-Wohnung billig zu vermietben. 510

Wolfsallee 47 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Badezimmer zc., auf gleich oder 1. October c. zu vermietben. 113

Wlberstraße 25a ist eine Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu vermietben. Näheres daselbst **Parterre.** 571

Wlberstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stock ganz oder getheilt per 1. October zu vermietben. Näh. daselbst Parterre. 336

Wlberstraße 7 möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermietben. 191

Dambachthal 1, Bel-Etage mit Balkon, gesunde, schöne Wohnung vom 1. October cr. ab zu vermietben. Anzusehen Nachmittags. 385

Dambachthal 6a, I,

auf sofort ein möbliertes Zimmer zu vermietben.

Dogheimerstraße 6, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermietben. 16826

Dogheimerstraße 8, Hinterhaus, 2 Zimmer und Zubehör an 1—2 Personen auf sogleich zu vermietben. 532

Dogheimerstraße 25 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Cabinet, 1 Küche u. s. w., auf 1. October nur an Leute ohne Kinder zu vermietben. 480

Dogheimerstraße 32 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. October zu vermietben. Näh. Dogheimerstraße 36, Parterre. 474

Dogheimerstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermietben. Näh. daselbst Parterre. 474

Dogheimerstraße 54 ist eine Parterre- und eine Frontispiz-Wohnung mit je 2 Zimmern und 1 Küche zu verm. 547

Dogheimerstraße 36 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer, 2 Mansarden, großem, offenem Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Dogheimerstraße 33, P. 473

Emserstraße 13 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sowie Parterre 4 Zimmer mit Glas-Veranda und Zubehör auf 1. October zu vermietben. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Emserstraße 15. 517

Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermietben; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594

Friedrichstraße 38, Hinterhaus, ist ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Mansarde, an eine kleine Familie und eine Werkstätte, auch als Magazin, auf 1. October zu vermietben. 537

Friedrichstrasse 33, 2. Etage, 7 große elegante Zimmer nebst Zubehör, sofort oder per 1. October zu vermietben. Näh. 1. Etage rechts. 521

Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermietben. 21255

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Zimmer event. mit Küche zu vermietben. 334

Geisbergstraße 16 Dachlogis auf gleich zu vermietben. 22973

Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße (Neubau) sind noch verschiedene Wohnungen von 3—4 und 6—8 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermietben durch **J. Chr. Glücklicheh.** 465

Villa Grubweg 2 (Neuban).

Zwei hochelegante Wohnungen, mit allen Neuheiten ausgestattet, von je 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder auch früher zu vermietben. Näh. Stiftstraße 5, Parterre. 365

Hermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermietben. 554

Jahnstraße 19, 3. Stock, eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermietben. Näheres Parterre. 531

Jahnstraße 21 sind 2 Zimmer und Zubehör sofort zu vm. 515

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern zc. auf October zu vermietben. Näh. Bel-Etage. 475

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermietben. 539

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermietben. 519

Karlstraße 32, Wohnung im Hinterhause, auch mit Werkstätte, auf 1. October zu vermietben. 520

Kirchgasse 36 ist ein Logis zu vermietben. 173

Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche zc. und 1 Mansardwohnung zu vermietben. 493

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermietben oder zu verkaufen durch die **Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklicheh.** 497

Lehrstraße 1a 2 Zimmer, Küche auf October zu verm. 546

Lehrstraße 4 (nahe der Langgasse), 1. Stock, gut möbliertes Zimmer zu vermietben. 529

Ludwigstraße 8 ist ein geräumiges Logis zu vermietben. Näheres daselbst. 569

Mainzerstraße 24, 2. Etage, möbliert sofort zu verm. 351

Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten auf October zu vermieten. Einzusehen Dienstag, Donnerstag, Samstag von 10—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags. Anmeldungen und Näheres im Gartenhaus. 491

Mainzerstraße 36 ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 36, 2 Treppen. 26127

Marktstraße 22, Seitenbau, an kleine, ruhige Familien zwei Wohnungen (1 Frontspitze) zu vermieten. 570

Mekgergasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 568

Nichelsberg 18 ist ein schönes, helles Zimmer mit Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. 349

Nerostraße 13 sind zwei große Dachstuben gleich zu verm. 552

Nerostraße 23 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Dasselbst ist auf 1. October eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 514

Neugasse 11 im Seitenbau sind 4 Zimmer, 1 Küche u. zu vermieten. 470

Nicolasstraße 10 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

Nicolasstraße 19 auf 1. October hoheleg. Etagen, 8 Zimmer und Zubehör, im 2. und 3. Stock, eine Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Parterre. 344

Oranienstraße 11 sind im Hinterhaus, Parterre, zwei Zimmer auf den 1. Oct. zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. h. 476

Oranienstraße 16 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. Näh. daselbst. 558

Parfstraße 12 ist die prachtvoll möbl. Bel-Etage zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 496

Platterstraße 52 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Bleichplatz und Trockenspeicher mit oder ohne Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen rechts. 404

Quersfeldstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingang sofort mit oder ohne Kost zu vermieten.

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Rheinstraße 56, Hinterhaus, 1 Zimmer und Küche, abgeschlossen, an 1—2 Personen auf 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 8. 533

Rheinstraße 78 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 498

Ringstraße 2 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen und allem sonst. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 506

Röderallee 32, Bel-Etage, 2 ineinandergehende, möbl. Zimmer zu vermieten. 26090

Römerberg 5 ist eine große Wohnung auf 1. October zu vermieten.

Römerberg 6 sind 2 Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 567

Römerberg 10 sind 2 Wohnungen, 1 kleine und 1 größere zu vermieten. 469

Schachtstraße 9b 2 Zimmer mit Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 566

Schiersteinerweg 15 ist ein Logis zu vermieten. 25722

Schillerplatz 1 ist eine kleine Wohnung nebst Werkstätte oder Comptoir im Hinterhaus zu vermieten. 563

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör (1 Stiege hoch) auf gleich oder 1. October zu vermieten. 503

Schulberg 17 eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 407

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

Schwalbacherstraße 37 ist ein großes und ein kleines möbliertes Zimmer und eine möblierte Mansarde billig zu vermieten. 525

Schwalbacherstraße 39 ist eine kleine Wohnung, 3 ineinandergehende Zimmer, Küche u. (Glasabschluß), an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 471

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 57 im 1. Stock Wohnung von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 561

St. Schwalbacherstraße 11 ist eine Parterre- und eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Hochstraße 4. 551

Sedanstraße 2, Part., ist eine möbl. Mansarde zu verm. 541

Sonnenbergerstrasse 49 ist eine **Villa** nebst Garten zu verm. 18060

Steingasse 10 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 29

Steingasse 33 ein Logis auf gleich oder später zu verm. 54

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. October der 1., 2. u. 3. Stock von je 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 46

Stiftstraße 24, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, per 1. October zu vermieten. 56

Tannusstraße 23, 2. Stock, sind sehr schöne möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Victoriastraße ist eine prachtvolle **Villa** unmobiliert per 1. October anderweitig zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 467

Waldmühlstraße 10, Gartenhaus, ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten.

Waldmühlstraße 19 1 Wohnung, Parterre, von 2 Zimmern, Küche u., sowie 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, hinter Glasabschluß zum Preis von **200—220 M.** zu vermieten. 54

Waldmühlstraße 32 (Gartenh.), vis-à-vis der Curanion „Lindenhof“, nahe am Walde, ist die Bel-Etage von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf sogleich zu verm. 448

Walramstraße 30 ist eine Mansarde zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 53

Walramstraße 31, Vorderhaus, 2 St., 5 Zimmer mit Zubehör ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. 50

Walramstraße 31, Seitenbau, 1 St., 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 50

Webergasse 32, 2. Etage, ist ein unmobiliertes Zimmer zu vermieten. 52

Wellrißstraße 12 ist eine freundliche Dachwohnung mit Abschluß und eine Dachkammer an ruhige Leute zu verm.

Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 50

Wilhelmstrasse 2a eine Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. das. 2. Etage. 51

Wilhelmstraße 12 eine kl. Mansard-Wohnung per 1. October zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 51

Wörthstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör an Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. **G. Maus**, Langgasse 25. 50

Wörthstraße 6 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 41

Wörthstraße 10, Seitenb., kl. Parterre-Wohnung z. verm. 20

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu kaufen. Näh. Lehrsstraße 33, 2 St. h. 1017

In meinem Neubau, Ecke der Röderstraße und Römerberg, sind einige Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. **Wilh. Weidmann**, Mekgergasse 12. 51

Eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1. 51

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, ist an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. N. Hellmundstraße 25, P. 438
Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 Mk. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Auf 1. October event. früher habe ich in meinem Hause große Burgstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten.
Gottfr. Herrmann. 23605

In meinem Hause Schillerplatz 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. October zu verm. Preis 600 Mk. **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 460
Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei **Johann Eckl**, Hellmundstraße 57. 483

Eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Eingesehen von 11 bis 1 Uhr Göttestraße 3. 485

In dem in großem schattigen Garten liegenden Hause Geisbergstraße 15 ist eine größere Wohnung zu vermieten. 477

Eine Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. Adlerstraße 1. Näh. im Stg. 479

Eine abgeschlossene Wohnung mit 2 Zimmern, K., A. billig zu vermieten Hermannstraße 6. 512

Die Bel-Etage Taunusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, Balkon, Vor- und Hintergarten an der Trambahn, zwischen Curhaus und Wald gelegen, ist Familien-Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 487

Hochherrschastliche Bel-Etage Nicolassstraße 24, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und reichliches Zubehör, 2 Balkons und Erker, Garten vor und hinter dem Hause, schöne, freie Lage, ver sofort zu vermieten; **III. Stock** dieselbe Einrichtung per 1. October; gleicher Erde 2 Zimmer, für ein Bureau vorzüglich geeignet, oder auch 4 Zimmer, Balkon, Badezimmer u. Zubehör, auch auf den 1. October preiswürdig zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 505

Mansardwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. Oct. zu verm. Adlerstraße 58. Das. eine einzelne Mansarde auf gl. an anst. Leute. 463
Mansarde mit Küche zu vermieten Häfnergasse 15. 308

In vermieten für 6 Monate oder länger eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Dienerzimmer, Küche und Zubehör für 250 bis 300 Mark. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 21037

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolassstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 14679

Möblierte Wohnung Adelsheidstraße 16. 25107

Eine elegant möblierte Wohnung, ein auch zwei Zimmer, auf längere oder längere Zeit an Herrn oder Dame — auch Ausländer — zu vermieten; dicht an den Bahnhöfen, Wilhelmstraße und Burggarten gelegen, Bäder vis-à-vis. Näheres unter **X. V. 47** Wiesbaden, Hauptpostamt, auch durch das „Internationale Bureau“, Taunusstraße, zu erfahren.

Zwei möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten Taunusstraße 41, Seitenbau. 23728

Möblierte Zimmer mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Zahnstraße 21, 2 Treppen. 22967

Möblierte Zimmer mit schattigem Garten Villa Geisbergstraße 19. 24248

Möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstraße 3, Bel-Etage. 21581

Möblierte Zimmer Dambachthal 8, I. 418

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 28, I. 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Louisenstr. 43, 2 St. r. 24579

Für 80 Mark monatlich sind in einer Bel-Etage zwei schöne, große, hübsch möblierte Zimmer (Salon, Schlafzimmer) sofort zu vermieten. Näh. Exped. 234

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. j. v. m. Göttestr. 20, P. 15022

1—2 möbl. Zimmer zu verm. Philippsbergstr. 7, 2 Tr. 20671

Gut möbl. Zimmer b. j. verm. Taunusstraße 27, 2. St. 11648

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19, II. 26664

Für 40 Mk. möbl. Zimmer mit Pension Taunusstr. 34. 24234

Ein möbl. Zimmer, auf Verlangen Mitbenutzung eines Pianinos, zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. I. 24822

Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Buchhalter, Bahnhofstraße 6. 24545

Möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29. 23455

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näh. Kirchgasse 34 im Laden. 20493

Gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, mit oder ohne Pension zu vermieten Weißstraße 18, Part. 26170

M. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. 19738

Ein freundl. möbl. Zimmer (in der Nähe des Kochbrunnens) ist mit guter, bürgerlicher Pension billig zu vermieten. Näheres Nerostraße 34, 1. Stock. 26252

In schönster Lage ist ein großes, schön möbliertes, event. 2 H. Zimmer auf gleich zu verm. Näh. Exped. 17738

Möbl. H. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, an eine Dame zu vermieten Emserstraße 19. 18022

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 19738

Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 6, Parterre. 19738

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 29, 1 Tr. 25600

Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Rheinstr. 20, Seitb. 25802

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Nerostraße 5, I. 26974

Ein schönes möbliertes Zimmer, Bel-Etage, für 15 Mark monatlich zu vermieten Wörthstraße 16, 1 Treppe hoch links. 146

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Wellritzhofstraße 33. 24583

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 432

Schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 2. Stock, vis-à-vis der Platterstraße. 436

Ein einfach möbl. Zimmer, mit oder ohne Kost, billig zu vermieten Delaspöckstraße 1, 3 St. 436

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 36. 307

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 35, Seitenbau I, I. 471

Möbl. Zimmer (sep. Eing.) an 1 Herrn z. v. Frankenstr. 2, 2. St. 280

Eine Dame wünscht von ihrer größeren Wohnung 2 ineinandergehende Zimmer abzugeben. Näh. Hellmundstr. 40, 2 St. 110

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Adelsheidstraße 65, Parterre. 478

Schön möbliertes, großes Zimmer auf 1. August zu vermieten Hellmundstraße 19. 548

Ein freundl. möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten, auf Verlangen Mitbenutzung des Pianinos, Hellmundstraße 46, 2 St. rechts. 478

Ein schön möbl. Wohnzimmer mit oder ohne Kost sofort billig zu vermieten Röderstraße 13, 1 St. 548

Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstr. 33, 3 Stg. 23937

Möbl. Zimmer sofort zu beziehen Walramstraße 6, 1. Etage. 23937

Ein unmöbliertes Zimmer nebst Mansarde zu vermieten Goldgasse 8, 2. Etage. 23937

Ein großes, schön möbliertes Zimmer (Taunusstraße) ist möglichst für dauernd an einen feinen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 495

Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuben oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu vermieten Neugasse 3. 14597

Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten Dranienstraße 27, Hinterhaus, bei Mitteldorf. 23937

Zimmer zu vermieten Saalgasse 32, 3. Stock rechts.

Separates Zimmer leer oder möblirt zu vermieten Kellerstraße 5.
 Ein großes, freundliches Parterre-Zimmer unmöblirt zu vermieten
 Helenenstraße 2. Näh. im Laden. 296
 Ein großes Parterrezimmer Adlerstraße 6 (nahe der Langgasse)
 per 1. October zu vermieten. 524
 Zwei Mansarden an eine ruhige Familie zu vermieten Schwal-
 bacherstraße 14, 1 rechts. 530
 Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu
 vermieten Mühlgasse 7. 11461
 Eine Mansarde zu vermieten Moritzstraße 42, 2 Tr. 25710
 Ein schönes Dach-Zimmer zu vermieten Platterstraße 11. 509

Der von Herrn Rödelheimer seit 7 Jahren innegehabte
Laden mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung
 von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu ver-
 mieten. Näheres bei
B. M. Tendlan, Marktstraße 21. 13605

Laden mit anstoßender Wohnung zu vm. Kirchhofsgasse 7. 18574
Ecladen mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Häfnergasse,
 jetzt von Herrn S. Martin bewohnt, ist auf sogleich mit
 oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten. Näheres
 bei **J. Conradi**, Kirchgasse 21. 19304

Ein schöner **Ecladen** preiswerth zu ver-
 mieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“ 19203

Laden mit Wohnung auf sofort zu vermieten
 Michelsberg 20. 21111

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung in sehr guter
 Lage ist sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 23942

Laden zu vermieten **Mauritinsplatz 4**. 24423

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für
 Metzger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu
 vermieten. Näh. Helenenstraße 13. 25376

Laden mit Cabinet auf October oder auch früher zu
 vermieten **Saalgasse 22**. 25266

Der **Ecladen** mit Ladenzimmer und Wohnung ist zu vermieten
 große Burgstraße 21. 26770

Verschiedene Wohnungen, auch mit **Wäsch-Einrichtung**, zu
 vermieten Beltritzstraße 46, Parterre. 26718

Saalgasse 16 2 kleinere **Läden** mit Zubehör, verschiedene
 Wohnungen, 2—3 Zimmer enthaltend, per 1. October zu verm.
 Näh. bei **Karl Homberger**, Dohheimerstr. 17, P. 26816

Meßgergasse 27 sind die seither von Geschwister Naurath
 bewohnten 2 Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf
 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius
 Müller, Glasmeister, Grabenstraße 26. 26

Schulgasse 15 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. October
 zu vermieten. Näh. **Mauritinsplatz 6**. 16

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger **Laden** nebst Zubehör
 sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer,
 Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt
 Schner, Kirchgasse 38. 266

Kaulbrunnstraße 9 eine geräumiger **Laden** mit Wohnung
 auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Stod. 183

Ecladen mit Wohn. zu verm. Näh. Hermannstr. 12, II. 325

Der bisher von Herrn Schneidermeister Klein innegehabte **Laden**
 mit schöner, freundlicher Wohnung ist auf 1. October für
 auf. 780 Mk. anderweitig z. verm. N. Kirchhofsgasse 9, Part. 408

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelm-
 straße 44. 12947

Ecke der Röderstraße und Römerberg ist ein **Laden**
 mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. Näh.
 Meßgergasse 12. 249

Goldgasse 2a ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung per
 1. October zu vermieten. Näh. bei **Bürstlein**. 557
 Ein schöner **Laden**, geeignet für Metzgerei, Delicatessen-Geschäft
 oder dergl., mit Wohnung, event. Pferdestall und Remise, ist per
 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 461

Das photographische Atelier Lang-
gasse 53 ist auf sogleich zu verm.
durch J. Chr. Glücklich. 25471

Die seither von dem **Möbel- und Auctions-Geschäft**
Ferd. Marx Nachfolger innegehabten großen
Parterre-Localitäten sind vom 1. October dieses
 Jahres ab anderweit zu vermieten. Näheres im Hause
Schwalbacherstraße 43, 2 St. 20457

Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges **Local** mit separatem Eingang
 für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20778
Localitäten für Wäscherei nebst Wohnung (ganz nach
 der Weiche) auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 26811

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer **Parterre-Saal** als Vereinslokal
 oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh.
 daselbst beim Castellan. 521

Eine große, helle **Werkstätte** auf gleich oder später zu
 vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17371

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung
 zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25033

Eine geräumige **Werkstätte**, sehr geeignet für Schlosser oder
 Mechaniker, zu vermieten Adolphsalz 6. 25868

Schwalbacherstraße 25 ist eine **Werkstätte** mit Logis z. vm. 297

Eine **Werkstätte** mit Wohnung ist auf 1. October zu vermieten
 Hellmündstraße 37. 221

Schillerplatz 1 ist das **Restaurations-Local** für **Laden**
 oder Comptoir auf 1. October zu vermieten. 24481

Rheinstraße 35 ist ein großer **Parterre-Raum** für
 einzustellen sofort zu vermieten. 19668

Wleichstraße 20 ist ein **Keller** mit sep. Eingang (für Flaschenbier-
 Geschäft passend) zu vermieten. 13071

Ein **Flaschenbierkeller** mit Wasser und Abfluß, mit oder
 ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näheres
 Jahnsstraße 5, Vorderhaus. 26381

Herrschastliche Stallungen und Remisen zu
 vermieten **Parkstrasse 5**. Näheres
Parkstrasse 3. 24951

Ein **Keller** auf sogleich zu vermieten. Näh.
 Wleichstraße 9. 21071

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 27011

Ein guter **Weinkeller**, 14 Stüd haltend, billig zu vermieten
 Näh. bei Kaufmann **W. Seipel**, Schierstein, Wilhelmstr. 42. 296

Arbeiter erhalten Logis Kirchgasse 30 bei Sprunkel. 296

Arbeiter erhalten Logis Römerberg 6, Hinterh., I. links. 27041

Arbeiter erhalten Kost und Logis Meßgergasse 27. 4

Meinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstr. 15, Hth. 301

2 reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 5. 301

Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 63, 3 St. 1

Feldstraße 27, 3 St., findet ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle. 1

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein
 schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit
 freundlichem Gartenstz auf gleich zu vermieten. Preis
 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder
 einzelner Herr. Näh. Exped. 23301

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,
 Bel-Etage u. 2. Etage, große, hübsche Zimmer frei geworden.